

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|----|
| Sitzungsdokumente | |
| Einladung -öffentlich- | 3 |
| Vorlagendokumente | |
| TOP Ö 14.1 Strategisches Management - Beschlusscontrolling hier: Beschlussüberwachungsliste II. Quartal 2026 | |
| Mitteilung zur Kenntnis EBE-B/045/2026 | 5 |
| Beschlussüberwachungsliste II. Quartal 2026 EBE-B/045/2026 | 6 |
| TOP Ö 14.2 Mitteilung zur Kenntnis Erstzertifizierung des integrierten Managementsystems EQUUS nach DIN EN ISO 45001 – Managementsystem für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz | |
| Mitteilung zur Kenntnis EBE-V/021/2026 | 7 |
| Zertifikat 45001 EBE-V/021/2026 | 9 |
| TOP Ö 15 Vorläufige Haushaltsführung 2026; Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen in Folge der Inanspruchnahme von Kreditermächtigungen | |
| Beschlussvorlage EBE-B/046/2026 | 11 |
| EBE - Wirtschaftsplan 2026 EBE-B/046/2026 | 14 |
| Maßnahmenübersicht Kreditermächtigung 2026 EBE-B/046/2026 | 50 |
| TOP Ö 17.1 Budgetergebnis 2025 des Bauaufsichtsamtes | |
| Mitteilung zur Kenntnis 63/141/2026 | 52 |
| Budgetabrechnung 2025 der Kämmerei 63/141/2026 | 53 |
| TOP Ö 17.2 Budgetergebnis 2025 des Amtes 66 | |
| Mitteilung zur Kenntnis 66/324/2026 | 54 |
| Amt 66 Budgetabrechnung 2025 66/324/2026 | 56 |
| TOP Ö 18 Übertragung und Verwendung des Budgetergebnisses 2025 des GME (Amt 24) | |
| Beschlussvorlage 241/058/2026 | 57 |
| Amt 24 Budgetabrechnung 2025 241/058/2026 | 60 |
| TOP Ö 19 Umgestaltung Zollhausplatz zum Klimaplatz, Entwurfsplanung nach DA-Bau 5.5.3 zum Hochbau | |
| Vorlage Entwurfsplanung 242/387/2026 | 62 |
| 01 Übersichtsplan 242/387/2026 | 66 |
| 02 Objektbeschreibung 242/387/2026 | 67 |
| 03 Grundriss und Längsschnitt 242/387/2026 | 69 |
| 04 Dachaufsicht und Perspektive 242/387/2026 | 70 |
| 05 Ansichten 242/387/2026 | 71 |
| 06 Bushaltestelle Ost 242/387/2026 | 72 |
| TOP Ö 20 Ersatzneubau Essenbacher Brücke über die Schwabach | |
| Vorlage Entwurfsplanung 66/320/2026 | 73 |
| Ansichtsfoto 66/320/2026 | 77 |
| Übersichtsplan 66/320/2026 | 78 |
| TOP Ö 21 Erneuerung der Straßenbeleuchtung in der Rudelsweiherstraße | |
| Vorlage Entwurfsplanung 66/321/2026 | 79 |
| 1. Übersichtslageplan 66/321/2026 | 82 |
| 2. Entwurfsplanung Rudelsweiherstraße 66/321/2026 | 83 |
| TOP Ö 22 Erneuerung der Straßenbeleuchtung im Zuge der ESTW Kabelverlegung | |

| | |
|--|----|
| Vorlage Entwurfsplanung 66/322/2026 | 84 |
| Entwurfsplanung zur Mitverlegung in Alterlangen 66/322/2026 | 87 |
| Übersichtslageplan 66/322/2026 | 88 |
| TOP Ö 23 Parkraumbewirtschaftung Michael-Vogel-Straße unter der Hochbrücke | |
| Vorlage Entwurfsplanung 66/323/2026 | 89 |
| Anlage 1: Übersichtsplan 66/323/2026 | 93 |
| Anlage 2: Lageplan Stellplätze 66/323/2026 | 94 |

Einladung

Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb

4. Sitzung • Dienstag, 09.06.2026 • 16:00 Uhr • Ratssaal, Rathaus

Nicht öffentliche Tagesordnung - 16:00 Uhr

- siehe Anlage -

Öffentliche Tagesordnung - 16:30 Uhr

Werkausschuss Entwässerungsbetrieb der Stadt Erlangen (EBE)

- | | | |
|-------|---|---------------------------------|
| 14. | Mitteilungen zur Kenntnis Werkausschuss Entwässerungsbetrieb der Stadt Erlangen (EBE) | |
| 14.1. | Strategisches Management - Beschlusscontrolling hier: Beschlussüberwachungsliste II. Quartal 2026 | EBE-B/045/2026 Kenntnisnahme |
| 14.2. | Mitteilung zur Kenntnis Erstzertifizierung des integrierten Managementsystems EQUUS nach DIN EN ISO 45001 – Managementsystem für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz | EBE-V/021/2026 Kenntnisnahme |
| 15. | Vorläufige Haushaltsführung 2026; Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen in Folge der Inanspruchnahme von Kreditermächtigungen | EBE-B/046/2026 Gutachten |
| 16. | Anfragen Werkausschuss Entwässerungsbetrieb der Stadt Erlangen (EBE) | |

Bauausschuss

- | | | |
|-------|---|------------------------------|
| 17. | Mitteilungen zur Kenntnis Bauausschuss | |
| 17.1. | Budgetergebnis 2025 des Bauaufsichtsamtes | 63/141/2026 Kenntnisnahme |
| 17.2. | Budgetergebnis 2025 des Amtes 66 | 66/324/2026 Kenntnisnahme |

- | | | |
|-----|--|---------------------------|
| 18. | Übertragung und Verwendung des Budgetergebnisses 2025 des GME (Amt 24) | 241/058/2026 Gutachten |
| 19. | Umgestaltung Zollhausplatz zum Klimaplatz, Entwurfsplanung nach DA-Bau 5.5.3 zum Hochbau | 242/387/2026 Beschluss |
| 20. | Ersatzneubau Essenbacher Brücke über die Schwabach Bedarfsbeschluss gemäß DA Bau 5.3 | 66/320/2026 Beschluss |
| 21. | Erneuerung der Straßenbeleuchtung in der Rudelsweiherstraße | 66/321/2026 Beschluss |
| 22. | Erneuerung der Straßenbeleuchtung im Zuge der ESTW Kabelverlegung in Alterlangen- Lerchenbühl, Dompfaffstraße, Schobertweg und Kosbacher Weg | 66/322/2026 Beschluss |
| 23. | Parkraumbewirtschaftung Michael-Vogel-Straße unter der Hochbrücke | 66/323/2026 Beschluss |
| 24. | Anfragen Bauausschuss | |

Ich darf Sie hiermit zu dieser Sitzung einladen.

Erlangen, den 2. Juni 2026

STADT ERLANGEN
gez. Jörg Volleth
Oberbürgermeister

Falls Tagesordnungspunkte dieser Sitzung aus Zeitgründen auf den nächsten Termin verschoben werden müssen, bitten wir Sie, die entsprechenden Unterlagen aufzubewahren und erneut mitzubringen.

Die Sitzungsunterlagen können auch unter www.ratsinfo.erlangen.de abgerufen werden.

Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen:
Ref.VII/EBE

Verantwortliche/r:
Entwässerungsbetrieb

Vorlagennummer:
EBE-B/045/2026

**Strategisches Management - Beschlusscontrolling
hier: Beschlussüberwachungsliste II. Quartal 2026**

| Beratungsfolge | Termin | N/Ö | Vorlagenart | Abstimmung |
|---|---------------|------------|--------------------|-------------------|
| Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb | 09.06.2026 | Ö | Kenntnisnahme | |

Beteiligte Dienststellen**I. Kenntnisnahme**

Die Beschlussüberwachungsliste betreffend das II. Quartal 2026 des Entwässerungsbetriebes hat dem Bau- und Werkausschuss zur Kenntnis gedient.

II. Sachbericht

Die Beschlussüberwachungsliste betreffend das III. Quartal 2026 des Entwässerungsbetriebes wird den Mitgliedern des Bau- und Werkausschusses in der Sitzung am 06.10.2026 zur Kenntnisnahme vorgelegt.

Anlagen: Beschlussüberwachungsliste II. Quartal 2026

III. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

IV. Zum Vorgang

Entwässerungsbetrieb der Stadt Erlangen (EBE)
Strategisches Management – Beschlusscontrolling
hier: Beschlussüberwachungsliste II. Quartal 2026

| Nr. | BWA | Maßnahme | Umsetzungsstand / Anmerkungen |
|------------|------------|-----------------------------------|--------------------------------------|
| 1 | 09.02.2021 | Sanierungskonzept Sonderbauwerke | Umsetzung / Abwicklung |
| 2 | 08.06.2021 | Sanierungsprogramm Kanalnetz 2022 | Abwicklung (Restarbeiten) |
| 3 | 21.06.2022 | Sanierungsprogramm Kanalnetz 2023 | Abwicklung (Restarbeiten) |
| 4 | 13.06.2023 | Sanierungsprogramm Kanalnetz 2024 | Abwicklung (Restarbeiten) |
| 5 | 18.06.2024 | Sanierungsprogramm Kanalnetz 2025 | Abwicklung |
| 6 | 28.01.2025 | Neubau Betriebsgebäude Klärwerk | Aktuelle Vorlage |
| 7 | 08.07.2025 | Sanierungsprogramm Kanalnetz 2026 | Umsetzung / Abwicklung |

- I. BWA-Mitglieder in Vorlage
- II. Kopie Abtl.'s z. K.

Schaller
Werkleitungsbüro

Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen:
Ref.VII/EBE

Verantwortliche/r:
Entwässerungsbetrieb

Vorlagennummer:
EBE-V/021/2026

Mitteilung zur Kenntnis Erstzertifizierung des integrierten Managementsystems EQUUS nach DIN EN ISO 45001 – Managementsystem für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz

| Beratungsfolge | Termin | N/Ö | Vorlagenart | Abstimmung |
|----------------|--------|-----|-------------|------------|
|----------------|--------|-----|-------------|------------|

| | | | | |
|---|------------|---|---------------|--|
| Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb | 09.06.2026 | Ö | Kenntnisnahme | |
|---|------------|---|---------------|--|

Beteiligte Dienststellen

I. Kenntnisnahme

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

II. Sachbericht

Der Entwässerungsbetrieb der Stadt Erlangen (EBE) verfügt seit mehr als 20 Jahren über ein integriertes Managementsystem. Dieses umfasst die Bereiche **Energie, Qualität, Umwelt, und Arbeitsschutz** bzw. Arbeitssicherheit, kurz **EQUUS**.

EQUUS umfasst alle Regeln, Prozesse und Strukturen, mit denen der EBE die genannten Bereiche systematisch steuert und kontinuierlich verbessert.

Mit EQUUS werden nicht nur Prozesse durch klare Strukturen und definierte Abläufe optimiert, sondern auch Risiken systematisch identifiziert und durch eine konkrete Maßnahmenverfolgung reduziert. Beispielsweise stellt EQUUS im Bereich des Umweltmanagements systematisch sicher, dass der EBE auf mögliche Umweltnotfälle infolge von Anlagenstörungen jederzeit vorbereitet ist und entsprechend zielgerichtet und angemessen reagieren kann.

Mit dem in EQUUS integrierten Energiemanagement werden gezielte Maßnahmen zur Optimierung des Energieeinsatzes in der Abwasserentsorgung und zur Reduktion der CO₂-Emissionen geplant und umgesetzt.

Seit 2003 wird EQUUS und seine Wirksamkeit auch durch unabhängige externe Prüfstellen nach den international anerkannten Normen DIN EN ISO 9001 (Qualität), DIN EN ISO 14001 (Umwelt), ab 2015 auch DIN EN ISO 50001 (Energieeffizienz) ohne Unterbrechung fortlaufend zertifiziert. Arbeitsschutz und Anlagensicherheit wurde bis 2025 nach dem OHRIS-Standard durch die Regierung von Mittelfranken überprüft.

Diese Zertifizierungen belegen, dass die Prozessabläufe und Organisationsstrukturen des Entwässerungsbetriebs hohen Anforderungen entsprechen.

Der Entwässerungsbetrieb hat sich nunmehr erfolgreich auch der Erstzertifizierung nach DIN EN ISO 45001 unterzogen. Dieser Standard vereint die Bereiche Arbeitsschutz und betriebliches Gesundheitsmanagement mit dem Ziel, diese zu gewährleisten und kontinuierlich zu verbessern.

Die Anforderungen nach DIN EN ISO 45001 gehen damit über die bloße Einhaltung von Arbeitsschutzgesetzen und Vorschriften hinaus. Es werden konkrete Maßnahmen zur Prävention von Arbeitsunfällen und berufsbedingten Krankheiten gefordert. Gleichzeitig soll eine Kultur des Sicherheitsbewusstseins und der Beteiligung der Beschäftigten gepflegt werden, um deren Gesundheit dauerhaft zu schützen.

Ein sicheres und gesundes Arbeitsumfeld ist von entscheidender Bedeutung für das reibungslose Funktionieren des Entwässerungsbetriebs und dient auch dem Wohlergehen und der Motivation der Beschäftigten.

Die intensiven externen Audits des Zertifizierungsprozesses fanden Ende letzten Jahres an fünf Tagen unter Beteiligung der städtischen Fachkraft für Arbeitssicherheit, dem Personalrat und dem Betrieblichen Gesundheitsmanagement statt.

Das Zertifikat ist für drei Jahre bis November 2028 gültig.

Anlagen: Zertifizierungsurkunde Arbeitsschutzmanagement

III. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

IV. Zum Vorgang

ZERTIFIKAT

Die ZER-QMS bescheinigt hiermit, dass das Unternehmen

**Entwässerungsbetrieb der Stadt Erlangen
Werner-von-Siemens-Str. 61
91052 Erlangen**

für den Standort und den Geltungsbereich **Abwasserentsorgung mit Sammlung, Ableitung und Reinigung des Abwassers ein Managementsystem für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit** eingeführt hat und anwendet.

Die Anlage ist Bestandteil der Urkunde und umfasst eine Seite.

Durch ein Audit, Verfahrens-Nr. **Z3596**, wurde der Nachweis erbracht, dass dieses Managementsystem die Forderungen der folgenden Norm erfüllt:

DIN EN ISO 45001:2023

Dieses Zertifikat ist gültig vom **10.11.2025** bis **09.11.2028**

Zertifizierungsdatum: **10.11.2025**

Ausstellungsdatum Zertifikat: **23.03.2026**

Zertifikat-Registrier-Nr.: **792/Z3596**



(Zertifizierungsstelle)
ZER-QMS Zertifizierungsstelle GmbH
Volksgartenstr. 48, 50677 Köln

Anlage zum Zertifikat Nr. 792/Z3596

(ZER-QMS Zertifizierungsstelle GmbH, Volksgartenstr. 48, 50677 Köln)

Der Geltungsbereich des Zertifikats für das Unternehmen

Entwässerungsbetrieb der Stadt Erlangen

Werner-von-Siemens-Str. 61

91052 Erlangen

umfasst folgenden weiteren Standort:

| Standort | Standortbezeichnung | Geltungsbereich |
|--|--|--|
| Klärwerk und Kanalunterhalt Bayreuther Straße 105 91054 Erlangen | Entwässerungsbetrieb der Stadt Erlangen | Abwasserentsorgung mit Sammlung, Ableitung und Reinigung des Abwassers |

10



Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
Ref.VII/EBE

Verantwortliche/r:
Entwässerungsbetrieb

Vorlagennummer:
EBE-B/046/2026

Vorläufige Haushaltsführung 2026; Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen in Folge der Inanspruchnahme von Kreditermächtigungen

| Beratungsfolge | Termin | Ö/N | Vorlagenart | Abstimmung |
|---|------------|-----|-------------|------------|
| Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb | 09.06.2026 | Ö | Gutachten | |
| Stadtrat | 25.06.2026 | Ö | Beschluss | |

Beteiligte Dienststellen
Amt 20

I. Antrag

Der Entwässerungsbetrieb der Stadt Erlangen (EBE) wird ermächtigt, Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen für die in der Anlage aufgeführten Maßnahmen in dem von der Regierung von Mittelfranken genehmigten Volumen aufzunehmen.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Ausgangslage

In der sog. haushaltslosen Zeit darf die Gemeinde gem. Art. 69 Abs. 2 Satz 1 Bayerische Gemeindeordnung (GO) Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen bis zu einem Viertel des durchschnittlichen Betrags der für die vier Vorjahre festgesetzten Kredite aufnehmen. Die Regelung findet für Eigenbetriebe ohne eigene Rechtspersönlichkeit gleichermaßen Anwendung. Für den EBE errechnet sich danach für das Haushaltsjahr 2026 ein zulässiges Kreditaufnahmevermögen von 3.921.300 EUR.

Eine angemessene Erhöhung dieser Kreditaufnahme ist zulässig, wenn besondere Umstände im Einzelfall die Erhöhung rechtfertigen. Die Erhöhung bedarf nach Art. 69 Abs. 4 Satz 1 GO der Genehmigung. Die Genehmigung darf den Zielen der Wiederherstellung einer geordneten Haushaltswirtschaft und der dauernden Leistungsfähigkeit nicht widersprechen; sie kann unter Bedingungen und Auflagen erteilt werden.

Der Kreditbedarf 2026 für die in der Anlage aufgeführten Einzelmaßnahmen des EBE beläuft sich auf insgesamt 26.563.000 EUR. Aus den Jahren 2023 und 2024 stehen nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigungen in Höhe von 15.930.985 EUR zur Verfügung, sodass die Stadtkämmerei bei der Regierung von Mittelfranken einen Antrag auf Einzelgenehmigung einer Kreditaufnahme in Höhe von 10.632.015 EUR gestellt hat.

Die Abwasserentsorgung als Pflichtaufgabe der Gemeinde gem. § 56 WHG und Art. 34 BayWG umfasst die Gesamtheit der Abwassersammlung und -reinigung. Diese beinhaltet insbesondere den Betrieb eines dichten Kanalnetzes sowie die auflagengerechte Reinigung des Schmutzwassers. Zusätzlich erfüllt der EBE gem. Zweckvereinbarungen auch die Pflichtaufgabe der Abwasserreinigung für die angeschlossenen Umlandgemeinden und Zweckverbände.

Der EBE finanziert sich vollständig aus Beiträgen und Gebühren. Im Jahr 2024 wurde die Schmutz- und Niederschlagswassergebühr für den 4-jährigen Kalkulationszeitraum 2025 – 2028 neu kalkuliert, vom Bayerischen Kommunalen Prüfungsverband geprüft und vom Stadtrat beschlossen. Alle Maßnahmen aus dem Investitionsprogramm 2026 sind in die aktuelle Gebühr einkalkuliert und somit unabhängig vom städtischen Haushalt finanziert.

Das Investitionsprogramm wird jeweils mit Erstellung des Wirtschaftsplans aktualisiert und fortgeschrieben.

Sämtliche Kreditaufnahmen, für die die Regierung von Mittelfranken eine Einzelgenehmigung erteilt, sind in Abstimmung mit der Regierung von Mittelfranken vom Stadtrat beschlussfähig zu behandeln.

Erläuterung der Maßnahmen

Das Investitionsprogramm 2026 beinhaltet im Wesentlichen Investitionen zur Abwasserreinigung, Abwassersammlung und für Sonderbauwerke im Kanalnetz. Die verschiedenen Maßnahmen im Kanalnetz dienen der Dichtigkeit der Kanäle und stellen den Betrieb eines rechtskonformen Kanalnetzes sicher. Bei den Maßnahmen Sonderbauwerke und Pumpstationen werden wasserrechtliche Auflagen umgesetzt, für die zudem Umsetzungsfristen gelten.

Zu nennen ist hier der Neubau des Überlaufbeckens Eltersdorf, welches in 2 Bauabschnitten errichtet wird und voll mit der Abwasserabgabe verrechnet wird. Der 1. Bauabschnitt konnte bereits im Frühjahr 2026 in Betrieb genommen werden.

Daneben ist die Gesamtmaßnahme Ausbaukonzept 2030 mit dem weiteren Ausbau des Klärwerks und der Realisierung einer 4. Reinigungsstufe besonders zu nennen.

Das Projekt 4. Reinigungsstufe hat ein Investitionsvolumen von 33.700.000 EUR und hat im Jahr 2024 mit dem Bau der neuen Gasbehälter 3+4 begonnen. Im Folgejahr 2025 wurde mit den Baumaßnahmen zur Ozonung begonnen. Mit den Umbauarbeiten am Abwasserfilter zur Umnutzung mit granulierter Aktivkohle wurde im Jahr 2026 begonnen.

Die Maßnahme wird gem. Förderbescheid vom Freistaat Bayern mit max. 15.000.000 EUR bis 2028 (Ende des Kalkulationszeitraum) gefördert. Diese hohe Förderquote gilt jedoch nur, wenn die Investitionen auch wirklich wie geplant in den Jahren 2024 – 2028 getätigt werden. Insgesamt hat der EBE aus dem Sonderförderprogramm AWWIER für die Jahre 2024 und 2025 bereits 6.783.388 EUR erhalten.

Der gesamte Investitionsplan 2026 mit Erläuterungen und Begründungen ist in Anlage beigelegt.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen bis zu dem von der Regierung von Mittelfranken genehmigten und vom Stadtrat beschlossenen Volumen.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Abschluss von Kreditverträgen.

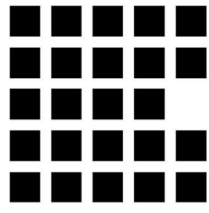
Anlagen: Übersicht Einzelmaßnahmen
Wirtschaftsplan 2026 mit Investitionsprogramm

III. Abstimmung
siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

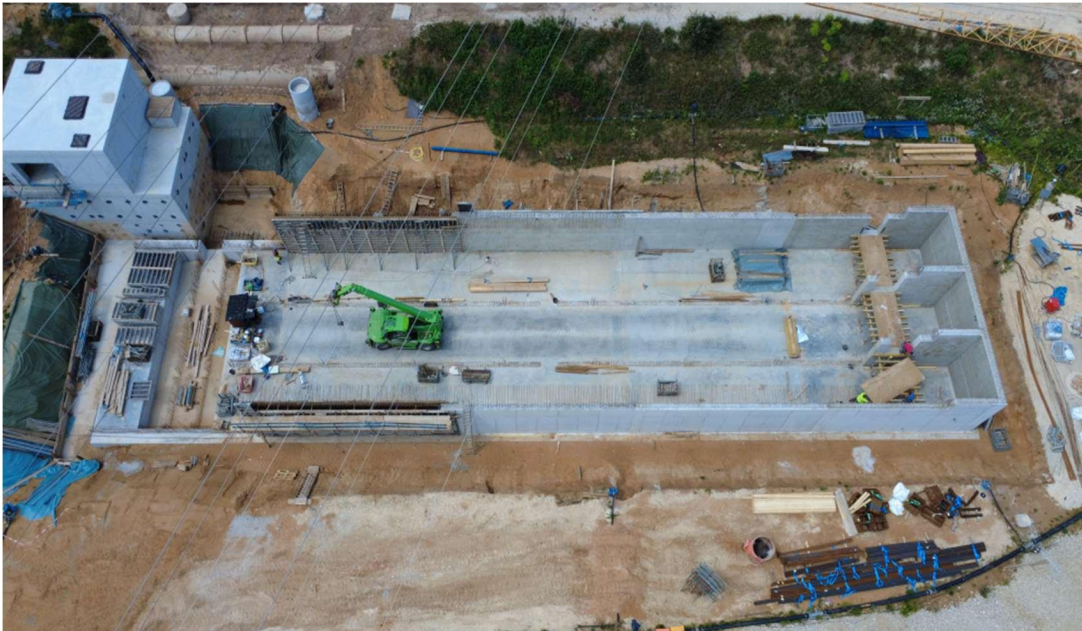


Stadt
Erlangen

Entwässerungsbetrieb

Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001, 14001 und 50001 sowie OHRIS

Wirtschaftsplan 2026



Inhaltsverzeichnis

| | Seite (n) |
|---|-----------|
| 1. Feststellungsbeschluss | 2 |
| 2. Erfolgsplan 2026 | |
| 2.1 Übersicht | 3 - 4 |
| 2.2 Erträge | 5 - 6 |
| 2.3 Aufwendungen | 7 - 12 |
| 2.4 Erläuterungen | 13 - 15 |
| 3. Vermögensplan 2026 | |
| 3.1 Übersicht | 16 |
| 3.2 Erläuterungen | 17 |
| 4. Finanzplan 2025 bis 2029 | |
| 4.1 Übersicht | 18 |
| 4.2 Erläuterungen | 19 |
| 5. Investitionsprogramm 2025 bis 2029 | |
| 5.1 Übersicht | 20 - 21 |
| 5.2 Verpflichtungsermächtigungen | 22 |
| 5.3 Erläuterungen und Begründungen | |
| 5.3.1 - EDV-Programme und Grundstücke SK 02000 - 05201 | 23 |
| 5.3.2 - Abwasserreinigungsanlage " 07009 | 24 - 25 |
| 5.3.3 - Abwassersammelanlage " 07019 | 26 - 27 |
| 5.3.4 - Sonderbauwerke " 07029 | 28 - 29 |
| 5.3.5 - Betriebs- und Geschäftsausstattung " 08100 - 08900 | 30 |
| 6. Kassenwirksame Leistungsbeziehungen zwischen Entwässerungsbetrieb und Stadtverwaltung | |
| 6.1 Übersicht | 31 |
| 6.2 Erläuterungen | 32 |
| 7. Stellenübersicht 2026 | |
| 7.1 Übersicht | 33 - 34 |
| 8. Ergänzende Planbeilagen | |
| 8.1 Übersichtsplan Klärwerk Erlangen - 4. Reinigungsstufe | 35 |

1. Feststellungsbeschluss für das Wirtschaftsjahr 2026

Aufgrund des Art. 88 Abs. 4 der Gemeindeordnung (GO) i.d.F.v. 24.12.2002, des § 13 der Eigenbetriebsverordnung Bayern (EBV) i.d.F.v. 12.10.2001 und des § 6 Abs. 1 Ziff. 4 der Betriebsatzung für den EBE (BS-EBE) vom 04.03.2021, Inkrafttreten 12.03.2021 erlässt der Stadtrat der Stadt Erlangen folgenden Beschluss:

Der als Anlage beigefügte Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026 wird hiermit festgestellt; er schließt

im Erfolgsplan

| | |
|-------------------------|-----------------|
| in den Erträgen mit | 32.414.802 Euro |
| in den Aufwendungen mit | 30.626.238 Euro |

im Vermögensplan

| | |
|----------------------|-----------------|
| in den Einnahmen mit | 45.800.882 Euro |
| in den Ausgaben mit | 45.800.882 Euro |

ab.

Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen wird festgesetzt auf:

20.687.895 Euro

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen im Vermögensplan wird festgesetzt auf:

3.900.000 Euro

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Wirtschaftsplan wird festgesetzt auf:

5.402.467 Euro

Der Wirtschaftsplan tritt mit dem 1. Januar 2026 in Kraft.

Erlangen, den

Dr. Florian Janik
Oberbürgermeister

2. Erfolgsplan 2026

2.1 Erfolgsplan - Übersicht

| Konten- gruppe | Bezeichnung | Planansatz 2026 € | Planansatz 2025 € | Ergebnis 2024 € |
|-------------------|---|-------------------------|-------------------------|-----------------------|
| 2.1.1 | Ergebnis | | | |
| 50 | Umsatzerlöse (einschließlich Auflösung passivierter Ertragszuschüsse) | 30.634.902 | 29.091.700 | 26.400.004 |
| 51 | Erlöse aus sonstigen Verwaltungsakten | 0 | 0 | 0 |
| 52 | Erhöhg. und Vermind. des Bestandes an unfert. und fertigen Erzeugn. | 0 | 0 | 0 |
| 53 | Andere aktivierte Eigenleistungen | 1.179.400 | 1.022.400 | 967.196 |
| 54 | Sonstige betriebliche Erträge | 541.500 | 491.000 | 1.517.933 |
| 56 | Erträge aus and. Wertpapieren und Ausleihungen des Fin.Anl.Vermö. | 0 | 0 | 0 |
| 57 | Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 59.000 | 51.000 | 103.266 |
| 60 | Aufwendg. f. Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe u. f. bezogene Waren/Dienstl. | -2.598.500 | -2.717.500 | -2.721.900 |
| 61 | Aufwendungen für bezogene Leistungen | -3.039.500 | -3.056.000 | -3.447.690 |
| 63 | Entgelte / Dienstbezüge | -5.678.200 | -5.617.400 | -5.349.415 |
| 64 | Soz. Abgaben und Aufwdg. für Altersversorg. und Unterstützung | -1.819.100 | -2.145.400 | -1.671.006 |
| 65 | Abschreibungen | -11.145.994 | -10.395.100 | -9.941.913 |
| 66 | Sonstige Personalaufwendungen | -153.100 | -149.700 | -155.419 |
| 67 | Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten | -2.326.300 | -2.082.500 | -2.101.212 |
| 68 | Aufwendungen für Kommunikation | -40.000 | -61.300 | -36.632 |
| 69 | Aufw. für Beiträge und Sonst. sowie Wertkorr. und periodenfr. Aufwdg. | -499.300 | -451.000 | -398.756 |
| 70 | Betriebliche Steuern | -3.500 | -3.000 | -3.586 |
| 75 | Zinsen und ähnliche Aufwendungen | -3.322.744 | -3.187.600 | -2.943.879 |
| | Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | 1.788.564 | 789.600 | 216.991 |
| 58 | Außerordentliche Erträge | 0 | 0 | 0 |
| 76 | Außerordentliche Aufwendungen | 0 | 0 | 0 |
| 77 | Steuern vom Einkommen und Ertrag | 0 | 0 | 0 |
| 78 | Sonstige Steuern | 0 | 0 | 0 |
| | Jahresgewinn (+) / Jahresverlust (-) | 1.788.564 | 789.600 | 216.991 |

Zu 2.1 Erfolgsplan - Übersicht

| Konten- gruppe | Bezeichnung | Planansatz 2026 € | Planansatz 2025 € | Ergebnis 2024 € |
|-------------------|---|-------------------------|-------------------------|-----------------------|
| 2.1.2 | Erträge | | | |
| 50 | Umsatzerlöse (einschl. Auflösung passivierter Ertragszuschüsse) | 30.634.902 | 29.091.700 | 26.400.004 |
| 51 | Erlöse aus sonstigen Verwaltungsakten | 0 | 0 | 0 |
| 52 | Erhöhg. und Vermind. des Bestandes an unfert. und fertigen Erzeugn. | 0 | 0 | 0 |
| 53 | Andere aktivierte Eigenleistungen | 1.179.400 | 1.022.400 | 967.196 |
| 54 | Sonstige betriebliche Erträge | 541.500 | 491.000 | 1.517.933 |
| 56 | Erträ. aus and. Wertpapieren und Ausleihungen des Fin.Anl.Vermö. | 0 | 0 | 0 |
| 57 | Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 59.000 | 51.000 | 103.266 |
| 58 | Außerordentliche Erträge | 0 | 0 | 0 |
| 2.1.2 | Erträge - Summe: | 32.414.802 | 30.656.100 | 28.988.399 |
| 2.1.3 | Aufwendungen | | | |
| 60 | Aufwendg. f. Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe u. f. bezogene Waren/Dienstl. | 2.598.500 | 2.717.500 | 2.721.900 |
| 61 | Aufwendungen für bezogene Leistungen | 3.039.500 | 3.056.000 | 3.447.690 |
| 63 | Entgelte / Dienstbezüge | 5.678.200 | 5.617.400 | 5.349.415 |
| 64 | Soz. Abga. und Aufwdg. für Altersversorg. und Unterstützung | 1.819.100 | 2.145.400 | 1.671.006 |
| 65 | Abschreibungen | 11.145.994 | 10.395.100 | 9.941.913 |
| 66 | Sonstige Personalaufwendungen | 153.100 | 149.700 | 155.419 |
| 67 | Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten | 2.326.300 | 2.082.500 | 2.101.212 |
| 68 | Aufwendungen für Kommunikation | 40.000 | 61.300 | 36.632 |
| 69 | Aufw. für Beiträge und Sonst. sowie Wertkorr. und periodenfr. Aufwdg. | 499.300 | 451.000 | 398.756 |
| 70 | Betriebliche Steuern | 3.500 | 3.000 | 3.586 |
| 75 | Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 3.322.744 | 3.187.600 | 2.943.879 |
| 76 | Außerordentliche Aufwendungen | 0 | 0 | 0 |
| 77 | Steuern vom Einkommen und Ertrag | 0 | 0 | 0 |
| 78 | Sonstige Steuern | 0 | 0 | 0 |
| 2.1.3 | Aufwendungen - Summe: | 30.626.238 | 29.866.500 | 28.771.409 |

2.2 Erfolgsplan - Erträge

| Konten- gruppe | Bezeichnung | Planansatz 2026 € | Planansatz 2025 € | Ergebnis 2024 € |
|-------------------|--|-------------------------|-------------------------|-----------------------|
| 50 | Umsatzerlöse | | | |
| 500 | Kanalbenutzungsgebühren / Benutzungsentgelte | | | |
| 50001 | " - Schmutzwassergebühr | 15.923.700 | 15.923.700 | 12.679.291 |
| 50002 | " - Niederschlagswassergebühr | 5.621.000 | 5.621.700 | 6.198.663 |
| 50012 | " - Abwasserverband Schwabachtal | 1.300.000 | 1.300.000 | 1.259.941 |
| 50013 | " - Abwasserverband Seebachgrund | 550.000 | 530.000 | 545.651 |
| 50014 | " - Gemeinde Bubenreuth | 150.000 | 160.000 | 140.519 |
| 50015 | " - Gemeinde Buckenhof | 60.000 | 60.000 | 47.087 |
| 50016 | " - Gemeinde Möhrendorf | 150.000 | 150.000 | 141.422 |
| 50020 | " - Verschiedene | 90.000 | 85.000 | 85.155 |
| 50030 | " - öffentlicher Grund | 3.325.000 | 3.000.000 | 3.000.000 |
| 50040 | " - Brunnen- und Grundwasserentnahmen | 200.000 | 200.000 | 349.381 |
| 50045 | " - Rückerstattungen | -180.000 | -200.000 | -171.166 |
| 50050 | " - Gruben- und Fettabscheiderentl. | 0 | 0 | 0 |
| 50060 | Entgelt für Kanalanstiche - Arb.Löhne | 6.000 | 8.000 | 5.678 |
| 50061 | " - Fuhrleistungen | 800 | 1.000 | 668 |
| 50062 | " - Material | 3.000 | 5.000 | 2.814 |
| 50063 | " - Verwaltung | 1.000 | 2.000 | 916 |
| 50080 | Einnahmedifferenz zu Sollstellung (Stadtkasse) | 0 | 0 | 5 |
| 50100 | Erlösberichtigung aus Gebührenüberschüssen | 544.000 | -525.000 | -514.920 |
| | Zwischensumme 5000 - 5008 | 27.744.500 | 26.321.400 | 23.771.104 |
| 5009 | Auflösung passivierter Ertragszuschüsse | | | |
| 50090 | Auflösung passivierter Ertragszuschüsse | 2.712.455 | 2.702.800 | 2.628.901 |
| 50091 | Auflösung Sonderposten Investitionszuwendung 4. Reinigungsstufe | 177.947 | 67.500 | 0 |
| | Zwischensumme 5009 | 2.890.402 | 2.770.300 | 2.628.901 |
| | Summe 50 | 30.634.902 | 29.091.700 | 26.400.004 |
| 51 | Sonstige Erlöse aus Verwaltungsgebühren | | | |
| 51010 | Sonstige Erlöse aus Verwaltungsgebühren | 0 | 0 | 0 |
| | Summe 51 | 0 | 0 | 0 |
| 52 | Erhöhung und Verminderung des Bestandes an unfertigen und fertigen Erzeugnissen | | | |
| 520 | Bestandsveränderungen | | | |
| 52000 | Bestandsveränderung an unfertigen Erzeugnissen | 0 | 0 | 0 |
| | Summe 52 | 0 | 0 | 0 |
| 53 | Andere aktivierte Eigenleistungen | | | |
| 53000 | Selbsterstellte Anlagen | 0 | 0 | 0 |
| 53900 | Sonstige / andere aktivierte Eigenleistungen | 1.179.400 | 1.022.400 | 967.196 |
| | Summe 53 | 1.179.400 | 1.022.400 | 967.196 |

Zu 2.2 Erfolgsplan - Erträge

| Konten- gruppe | Bezeichnung | Planansatz 2026 € | Planansatz 2025 € | Ergebnis 2024 € |
|-------------------|--|-------------------------|-------------------------|-----------------------|
| 54 | Sonstige betriebliche Erträge | | | |
| 540 | Nebenerlöse aus Vermietung und Verpachtung | | | |
| 54000 | Erlöse aus Vermietung | 30.000 | 30.000 | 29.873 |
| 54001 | Erlöse aus Mietnebenkosten | 8.000 | 7.500 | 8.061 |
| 541 | Sonstige Erlöse | | | |
| 54100 | Stromabgabe Stadtwerke | 160.000 | 115.000 | 166.880 |
| 54130 | Mahngebühren von Dritten | 7.000 | 7.000 | 7.107 |
| 54131 | Geldstrafen von Dritten | 0 | 0 | 0 |
| 54140 | Schadensers.leistg. (soweit nicht periodenfremder oder auß.ord. Ertr.) | 0 | 0 | 18.466 |
| 54160 | Sonstige Erträge, Erlöse von Dritten | 80.000 | 85.000 | 312.598 |
| 54170 | Sonstige Erträge, Erlöse von der Stadt | 90.000 | 80.000 | 104.280 |
| 54180 | Sonstige Erlöse Abwasserpartner | 0 | 0 | 256.881 |
| 543 | Andere sonstige betriebliche Erträge | | | |
| 54300 | Andere sonstige betriebliche Erträge | 0 | 0 | 8.476 |
| 544 | Erträ. aus Werterhöhg. von Ggst. des Anlagevermögens | | | |
| 54400 | Erträge aus Werterhöhungen von Gegenst. des Anlagevermögens | 0 | 0 | 0 |
| 545 | Erträ. aus Werterhöhg. von Ggst.Uml.verm. außer Vorrä/Wertpa. | | | |
| 54500 | Ertr. aus Werterhö. v. Ggst. d. Umlaufvermö. außer Vorräten/Wertpa. | 0 | 0 | 0 |
| 54510 | Erträge aus der Auflösung/Herabsetzung Pauschalwertberichtigung | 0 | 0 | 2.986 |
| 54520 | Erträge aus der Auflösung/Herabsetzung Einzelwertberichtigung | 0 | 0 | 0 |
| 546 | Erträge aus dem Abgang von Vermögensgegenständen | | | |
| 54600 | Erträge aus dem Abgang von Vermögensgegenständen | 1.500 | 1.500 | 19.838 |
| 547 | Erträ. aus der Auflö. von Sonderposten mit Rücklageant. | | | |
| 54700 | Erträge aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil | 0 | 0 | 0 |
| 548 | Erträge aus der Herabsetzung von Rückstellungen | | | |
| 54800 | Erträge aus der Herabsetzung von Rückstellungen | 15.000 | 15.000 | 11.352 |
| 549 | Periodenfremde Erträge | | | |
| 54900 | Periodenfremde Erträge | 150.000 | 150.000 | 571.137 |
| | Summe 54 | 541.500 | 491.000 | 1.517.933 |
| 57 | Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | | | |
| 571 | Zinserträge | | | |
| 57100 | Girozinsen | 0 | 0 | 0 |
| 57110 | Termingeldzinsen | 1.000 | 1.000 | 2.093 |
| 576 | Zinsen für Forderungen | | | |
| 57600 | Verzugszinsen von Schuldner | 8.000 | 10.000 | 7.148 |
| 577 | Zinsertrag aufgrund Verzinsung von Rückstellungen | | | |
| 57700 | Zinsertrag aufgrund Verzinsung von Rückstellungen | 50.000 | 40.000 | 93.941 |
| 579 | Übrige sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | | | |
| 57900 | Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 0 | 0 | 84 |
| | Summe 57 | 59.000 | 51.000 | 103.266 |
| 58 | Außerordentliche Erträge | | | |
| 58000 | Periodenfremde Erträge | 0 | 0 | 0 |
| 58001 | Außerordentliche Erträge | 0 | 0 | 0 |
| | Summe 58 | 0 | 0 | 0 |
| 2.2 | Summe Erträge insgesamt: | 32.414.802 | 30.656.100 | 28.988.400 |

2.3 Erfolgsplan - Aufwendungen

| Konten- gruppe | Bezeichnung | Planansatz 2026 € | Planansatz 2025 € | Ergebnis 2024 € |
|-------------------|--|-------------------------|-------------------------|-----------------------|
| 60 | Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe und für bezogene Waren und Dienstleistungen | | | |
| | . | | | |
| 600 | Aufwendungen für Rohstoffe / Fertigungsmaterial | | | |
| 60000 | Aufwendungen für Rohstoffe/Fertigungsmaterial | 0 | 0 | 0 |
| 601 | Aufwendungen für Vorprodukte /Fremdbauteile | | | |
| 60100 | Aufwendungen für Vorprodukte /Fremdbauteile | 0 | 0 | 0 |
| 602 | Aufwendungen für Hilfsstoffe | | | |
| 60200 | Aufwendungen für Hilfsstoffe | 0 | 0 | 0 |
| 603 | Betriebsstoffe /Verbrauchswerkzeuge | | | |
| 60300 | Treibstoffe | 50.000 | 50.000 | 47.432 |
| 60310 | Flockungsmittel SEA | 150.000 | 400.000 | 181.240 |
| 60312 | Fällmittel für simultane P-Fällung | 300.000 | 400.000 | 516.956 |
| 60314 | Betriebsmittel für Klärschlammbehandlung | 200.000 | 200.000 | 123.970 |
| 60316 | C-Träger für Teildenitrifikation im Filter | 0 | 0 | 0 |
| 60318 | C-Träger für Teildenitrifikation in sonstigen Anlagen | 0 | 0 | 0 |
| 60320 | sonstige Chemikalien | 50.000 | 50.000 | 33.164 |
| 60322 | sonstige Betriebsstoffe | 40.000 | 25.000 | 45.883 |
| 605 | Energie-, Wasser- und Fernwärmebezug | | | |
| 60500 | Strombezug | 1.000.000 | 950.000 | 914.091 |
| 60510 | Gasbezug | 50.000 | 100.000 | 26.503 |
| 60520 | Wasserbezug | 8.000 | 8.000 | 5.440 |
| 60530 | Heizöl | 0 | 0 | 0 |
| 60540 | KBG-Selbstverbrauch | 5.000 | 5.000 | 4.393 |
| 606 | Reparaturmaterial | | | |
| 60600 | Materialaufwand Verwaltungs- und Betriebsgebäude | 4.000 | 1.000 | 4.654 |
| 60610 | Materialdirektverbrauch für Betrieb | 80.000 | 70.000 | 91.991 |
| 60611 | Unterhalt Betriebsanlagen Material | 500.000 | 300.000 | 553.526 |
| 60612 | Unterhalt sonstige Anlagen Material | 3.000 | 3.000 | 1.489 |
| 60613 | Geräte, Werkzeuge, Kleinmaschinen, Material | 50.000 | 40.000 | 43.938 |
| 60614 | Kraftfahrzeuge Material | 40.000 | 40.000 | 49.453 |
| 60615 | Werkstättenbedarf - Material | 40.000 | 35.000 | 41.974 |
| 60616 | Betriebs- und Geschäftsausstattung - Material | 2.000 | 4.000 | 1.511 |
| 607 | Sonstiges Material | | | |
| 60700 | Dienst- und Schutzkleidung | 25.000 | 35.000 | 34.144 |
| 60750 | Kleinwerkzeuge und Kleinmaterial bis 250 € | 1.500 | 1.500 | 148 |
| | Summe 60 | 2.598.500 | 2.717.500 | 2.721.900 |
| 61 | Aufwendungen für bezogene Leistungen | | | |
| 610 | Fremdleistungen für Erzeugnisse und and. Umsatzeleistungen | | | |
| 61000 | Abwasserreinigungskosten Neuses | 17.500 | 20.000 | 14.442 |
| 612 | Fremdanalysen, Untersuchungen, Gutachten | | | |
| 61200 | Fremdanalysen, Untersuchungen, Gutachten | 120.000 | 120.000 | 111.296 |
| 613 | Weitere Fremdleistungen | | | |
| 61300 | weitere Fremdleistungen | 25.000 | 80.000 | 342.272 |

2.3 Erfolgsplan - Aufwendungen

| Konten- gruppe | Bezeichnung | Planansatz 2026 € | Planansatz 2025 € | Ergebnis 2024 € |
|-------------------|---|-------------------------|-------------------------|-----------------------|
| 61400 | Thermische Klärschlammverwertung | 300.000 | 350.000 | 168.101 |
| 61401 | Landbauliche Klärschlammverwertung (Firma Resat) | 0 | 0 | 0 |
| 61402 | Landwirtschaftliche Klärschlammverwertung (Maschinenring) | 0 | 0 | 0 |
| 61410 | Entsorgung Rechen- und Sandfanggut | 120.000 | 100.000 | 87.638 |
| 61420 | sonstige Fuhrleistungen | 10.000 | 10.000 | 10.622 |
| 616 | Fremdinstandhaltung | | | |
| 61600 | Unterhalt Verwaltungs-/Betriebsgebäude - Fremdleistungen | 50.000 | 80.000 | 33.700 |
| 61601 | Unterhalt Werkdienstwohnungen - Fremdleistungen | 10.000 | 15.000 | 4.231 |
| 61610 | Unterhalt Betriebsanlagen - Fremdleistungen | 550.000 | 500.000 | 511.046 |
| 61614 | Erneuerungen/Sanierungen ASA - Fremdleistg. | 450.000 | 500.000 | 368.552 |
| 61620 | Unterhalt sonstige Anlagen - Fremdleistungen | 5.000 | 5.000 | 5.640 |
| 61630 | Geräte, Werkzeuge, Kleinmaschinen, Wartung - Fremdleistungen | 100.000 | 100.000 | 88.632 |
| 61640 | Kraftfahrzeuge Reparaturleistungen | 50.000 | 30.000 | 43.812 |
| 61650 | Reparatur/Wartung Betriebs- und Geschäftsausstattung | 25.000 | 25.000 | 22.710 |
| 619 | Abwasserabgabe | | | |
| 61900 | Niederschlagswasserabgabe | 780.000 | 755.000 | 0 |
| 61910 | Abgabe für Einleitung Klärwerk | 427.000 | 366.000 | 1.328.717 |
| 61920 | Kleineinleiterabgabe | 0 | 0 | 0 |
| 61950 | Sonstige Aufwendungen Abwasserpartner | 0 | 0 | 306.281 |
| | Summe 61: | 3.039.500 | 3.056.000 | 3.447.690 |
| 63 | Entgelte / Dienstbezüge | | | |
| 63000 | Entgelte Tarifbeschäftigte | 5.130.100 | 5.032.800 | 4.771.652 |
| 63500 | Dienstbezüge der Beamten | 548.100 | 584.600 | 532.076 |
| 63600 | Sonstige Beschäftigungsentgelte | 0 | 0 | 0 |
| 63900 | Sonstige Aufwendungen mit Gehaltscharakter | 0 | 0 | 0 |
| 63999 | Zuführung / Verbrauch Urlaubsrückstellungen | 0 | 0 | 45.687 |
| | Summe 63: | 5.678.200 | 5.617.400 | 5.349.415 |
| 64 | Soz. Abga./Aufwdg. für Alts.versorg. u. Unterstützg. | | | |
| 64010 | Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung (Tarif-Beschäftigte) | 1.021.400 | 1.010.400 | 942.896 |
| 64020 | Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung (Beiträge) | 0 | 0 | 0 |
| 64200 | Beiträge zur Berufsgenossenschaft | 0 | 0 | 0 |
| 64310 | Versorgungsbezüge für Tarifbeschäftigte | 396.700 | 383.000 | 362.972 |
| 64320 | Versorgungsbezüge für Beamte | 101.000 | 102.000 | 93.373 |
| 64500 | Zuführung / Verbrauch Pensionsrückstellungen | 150.000 | 350.000 | 133.846 |
| 64700 | Zuführung Zusatzversorgungskasse Arbeiter | 0 | 0 | 0 |
| 64710 | Zuführung Zusatzversorgungskasse Angestellte | 0 | 0 | 0 |
| 64800 | Sonstige Aufwendungen für Altersversorgung (Altersteilzeit) | 0 | 0 | 0 |

2.3 Erfolgsplan - Aufwendungen

| Konten- gruppe | Bezeichnung | Planansatz 2026 € | Planansatz 2025 € | Ergebnis 2024 € |
|-------------------|--|-------------------------|-------------------------|-----------------------|
| 649 | Beihilfen und Unterstützungsleistungen | | | |
| 64900 | Beihilfe nach Beihilfevorschriften | 150.000 | 300.000 | 137.920 |
| 64990 | Sonstige Unterstützungsleistungen | 0 | 0 | 0 |
| | Summe 64: | 1.819.100 | 2.145.400 | 1.671.006 |
| 65 | Abschreibungen (AFA) | | | |
| 651 | AFA auf immat. Vermögensggst. des Anlagevermögens | | | |
| 65100 | Planmäßige Abschreibungen auf immat. Vermögensgegenstände | 14.575 | 18.150 | 15.548 |
| 652 | AFA auf Grundstücke und Gebäude | | | |
| 65200 | Abschreibungen auf Grundstücke und Gebäude | 0 | 0 | 0 |
| 653 | AFA auf technische Anlagen und Maschinen | | | |
| 65300 | Abschreibungen auf technische Anlagen und Maschinen | 10.906.719 | 10.154.300 | 9.698.144 |
| 654 | AFA auf andere Anlagen - Betriebs- und Geschäftsausstattung | | | |
| 65400 | Abschreibungen auf andere Anlagen - Betriebs- u. Gesch.ausstattg | 214.700 | 212.650 | 214.761 |
| 65490 | Sofortabschreibung geringwertige Wirtschaftsgüter | 10.000 | 10.000 | 13.460 |
| 65491 | Poolabschreibung geringwertige Wirtschaftsgüter SK 08901 | 0 | 0 | 0 |
| 655 | Außerplanmäßige Abschreibungen auf Sachanlagen | | | |
| 65500 | Außerplanmäßige Abschreibungen auf Sachanlagen | 0 | 0 | 0 |
| 658 | AFA auf Forderungen und sonst. Vermögensgegenst. | | | |
| 65800 | Abschreibungen auf Forderungen und sonstige Vermö.gegenständ | 0 | 0 | 0 |
| | Summe 65: | 11.145.994 | 10.395.100 | 9.941.913 |
| 66 | Sonstige Personalaufwendungen | | | |
| 660 | Aufwendungen für Personalgewinnung | | | |
| 66000 | Aufwendungen für Personalgewinnung | 100 | 500 | 0 |
| 661 | Aufwendungen für übernommene Fahrtkosten | | | |
| 66100 | Aufwendungen für übernommene Fahrtkosten | 0 | 0 | 0 |
| 66150 | Umzugskostenvergütung | 0 | 0 | 0 |
| 662 | Aufwendungen für Werkarzt und Arbeitssicherheit | | | |
| 66200 | Aufwendungen für Werkarzt und Arbeitssicherheit | 20.000 | 15.000 | 26.793 |
| 66210 | Aufwend. f. Medikamente, Verbandstoffe, Gesundheitsvorsorge | 20.000 | 20.000 | 19.611 |
| 663 | Personenbezogene Versicherungen | | | |
| 66300 | Personenbezogene Versicherungen | 20.000 | 20.000 | 22.515 |
| 664 | Aufwendungen für Fort- und Weiterbildung | | | |
| 66400 | Aufwendungen für Fort- und Weiterbildung (Pflichtseminare) | 30.000 | 25.000 | 32.888 |
| 66401 | Aufwendungen für Fort- und Weiterbildung (Fachseminar) | 40.000 | 50.000 | 38.721 |
| 66402 | Aufwendungen für Fort- und Weiterbildung (sonst. Seminare) | 10.000 | 1.200 | 0 |
| 665 | Aufwendungen für Ausbildung | | | |
| 66500 | Ausbildung | 10.000 | 15.000 | 13.230 |
| 666 | Aufwendungen für Belegschaftsveranstaltungen | | | |
| 66600 | Aufwendungen für Belegschaftsveranstaltungen | 3.000 | 3.000 | 1.449 |
| 667 | frei | | | |

2.3 Erfolgsplan - Aufwendungen

| Konten- gruppe | Bezeichnung | Planansatz 2026 € | Planansatz 2025 € | Ergebnis 2024 € |
|-------------------|--|-------------------------|-------------------------|-----------------------|
| 668 | Ausgleichsabgabe nach dem Schwerbehindertengesetz | | | |
| 66800 | Ausgleichsabgabe nach dem Schwerbehindertengesetz | 0 | 0 | 0 |
| 669 | Übrige, sonstige Personalaufwendungen | | | |
| 66900 | Übrige, sonstige Personalaufwendungen | 0 | 0 | 211 |
| | Summe 66: | 153.100 | 149.700 | 155.419 |
| 67 | Aufwendg. f. Inanspr.nahme von Rechten /Diensten | | | |
| 670 | Mieten, Pachten, Erbbauzinsen | | | |
| 67000 | Mieten und Mietnebenkosten | 350.000 | 430.000 | 368.727 |
| 67001 | Mieten für Kopiergerät | 0 | 0 | 0 |
| 67010 | Pachten | 0 | 0 | 0 |
| 67020 | Erbbauzinsen | 28.000 | 28.000 | 30.501 |
| 672 | Lizenzen und Konzessionen | | | |
| 67200 | Wartungs- und Pflegekosten Software | 15.000 | 15.000 | 13.718 |
| 673 | Gebühren | | | |
| 67300 | Grundabgaben / Hausabgaben | 4.800 | 4.500 | 4.888 |
| 67301 | Kaminkehrergebühren | 300 | 300 | 204 |
| 67310 | Vermessungsgebühren, Plangenehmigungsgebühren | 200 | 200 | 0 |
| 67320 | Kfz-Zulassungen, TÜV, sonstige Zulassungsprüfungen | 3.500 | 6.000 | 3.190 |
| 67390 | Sonstige Abgaben und Gebühren | 80.000 | 40.000 | 84.387 |
| 674 | Verwaltungskosten an Dritte | | | |
| 67400 | Verwaltungskostenbeitrag an die Stadtverwaltung | 1.185.000 | 900.000 | 964.416 |
| 67410 | Verwaltungskostenbeitrag an die EStW und ZV Seebachgruppe | 550.000 | 550.000 | 534.922 |
| 67450 | Kostenbeteiligung ARGE Gewässerschutz | 45.000 | 45.000 | 45.126 |
| 675 | Bankspe./Kosten des Geldverkehrs u. der Kapitalbeschaffg. | | | |
| 67500 | Bankspesen / Kosten des Geldverkehrs | 1.500 | 1.500 | 1.600 |
| 677 | Prüfung , Beratung, Rechtsschutz | | | |
| 67700 | Rechtsmittel und ähnliche Kosten | 5.000 | 5.000 | 6.735 |
| 67710 | Prüfungs- und Beratungskosten | 40.000 | 35.000 | 42.798 |
| 67720 | Aufwendungen Integriertes Managementsystem | 18.000 | 22.000 | 0 |
| 67730 | Schadenersatzleistungen an Dritte | 0 | 0 | 0 |
| | Summe 67: | 2.326.300 | 2.082.500 | 2.101.212 |
| 68 | Aufwendungen für Kommunikation (Dokumentation, Informatik, Reisen, Werbung) | | | |
| 680 | Büromaterial und Drucksachen | | | |
| 68000 | Bürobedarf | 10.000 | 10.000 | 9.483 |
| 68050 | Vordrucke, Formulare, Sonstige Drucksachen | 500 | 500 | 1.004 |
| 681 | Zeitungen und Fachliteratur | | | |
| 68100 | Zeitungen und Fachliteratur | 5.000 | 6.000 | 4.965 |

2.3 Erfolgsplan - Aufwendungen

| Konten- gruppe | Bezeichnung | Planansatz 2026 € | Planansatz 2025 € | Ergebnis 2024 € |
|-------------------|---|-------------------------|-------------------------|-----------------------|
| 682 | Post | | | |
| 68200 | Postgebühren | 3.000 | 23.000 | 2.745 |
| 68210 | Fernmeldegebühren | 3.000 | 6.000 | 2.463 |
| 68220 | Transport- und Frachtkosten | 15.000 | 12.000 | 14.517 |
| 68230 | Rundfunk- und Fernsehgebühren | 2.000 | 2.000 | 0 |
| 685 | Reisekosten, Bewirtung, Repräsentation | | | |
| 68500 | Reisekosten | 500 | 800 | 68 |
| 68510 | Dienstfahrten, Kraftfahrzeugschädigung | 0 | 0 | 0 |
| 68520 | Bewirtungskosten, Repräsentationsaufwendungen | 1.000 | 1.000 | 1.388 |
| 687 | Werbung | | | |
| 689 | Sonstige Aufwendungen für Kommunikation | | | |
| 68900 | Sonstige Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit | 0 | 0 | 0 |
| | Summe 68 | 40.000 | 61.300 | 36.632 |
| 69 | Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen u. periodenfremde Aufwendungen | | | |
| 690 | Versicherungsbeiträge | | | |
| 69000 | Gebäude- und Feuerversicherungen | 90.000 | 85.000 | 92.503 |
| 69010 | Hausbewirtschaftung - sonstige Versicherungen | 0 | 0 | 0 |
| 69020 | Sachversicherungen | 12.000 | 11.000 | 11.998 |
| 69030 | Fahrzeugversicherungen | 15.000 | 18.000 | 14.802 |
| 69090 | Sonstige Versicherungen | 18.000 | 18.000 | 18.663 |
| 692 | Mitglieds- und Verbandsbeiträge | | | |
| 69200 | Mitglieds- und Verbandsbeiträge | 1.500 | 1.500 | 1.521 |
| 693 | Andere, sonstige betriebliche Aufwendungen | | | |
| 69300 | Kanalanstiche Löhne | 6.000 | 8.000 | 5.678 |
| 69301 | Kanalanstiche Fuhrleistungen | 800 | 1.000 | 668 |
| 69302 | Kanalanstiche Material | 3.000 | 5.000 | 2.814 |
| 69303 | Kanalanstiche Verwaltungskosten | 1.000 | 1.500 | 916 |
| 694 | Andere, sonstige betriebliche Aufwendungen | | | |
| 69400 | Andere sonstige betriebliche Aufwendungen | 0 | 0 | 0 |
| 695 | Verlu. aus der Vermindg. von Gegenständen Umlaufvermögen | | | |
| 69510 | Abschreibungen auf Forderungen wegen Uneinbringlichkeit | 1.000 | 1.000 | 1.108 |
| 69520 | Erhöhung Einzelwertberichtigung | 0 | 0 | 360 |
| 69530 | Erhöhung Pauschalwertberichtigung | 1.000 | 1.000 | 0 |
| 696 | Verluste aus dem Abgang von Vermögensgegenständen | | | |
| 69600 | Verluste aus dem Abgang von Vermögensgegenständen | 200.000 | 150.000 | 31.735 |
| 697 | Einstellungen in den Sonderposten mit Rücklagenanteil | | | |
| 69700 | Einstellungen in den Sonderposten mit Rücklagenanteil | 0 | 0 | 0 |
| 698 | Zuführung zu Rückstellungen (soweit nicht unter anderen Aufwendungen erfassbar) | | | |
| 69800 | Zuführung zu Rückstellungen | 0 | 0 | 0 |

2.3 Erfolgsplan - Aufwendungen

| Konten- gruppe | Bezeichnung | Planansatz 2026 € | Planansatz 2025 € | Ergebnis 2024 € |
|-------------------|--|-------------------------|-------------------------|-----------------------|
| 699 | Periodenfremde Aufwendungen | | | |
| 69900 | Periodenfremde Aufwendungen | 150.000 | 150.000 | 215.990 |
| 69901 | Außerordentliche Aufwendungen | 0 | 0 | 0 |
| 69902 | Aufwand Erhöhung Barwert grundstücksgleiche Rechte | 0 | 0 | 0 |
| 69998 | Rundungsdifferenz DM | 0 | 0 | 0 |
| 69999 | Rundungsdifferenz EURO | 0 | 0 | 0 |
| | Summe 69 | 499.300 | 451.000 | 398.756 |
| | Summe Kontenklasse 6: | 27.299.994 | 26.675.900 | 25.823.943 |
| 70 | Betriebliche Steuern | | | |
| 70200 | Grundsteuer | 500 | 500 | 425 |
| 70300 | Kfz-Steuer | 3.000 | 2.500 | 3.161 |
| | Summe 70: | 3.500 | 3.000 | 3.586 |
| 75 | Zinsen und ähnliche Aufwendungen | | | |
| 750 | Zinsen und ähnl. Aufwend. an verbundene Unternehmen | | | |
| 75000 | Zinsaufwendungen (Stadt) | 0 | 0 | 0 |
| 75010 | Zinsaufwendungen langfristig (Altkredite Stadt) | 0 | 0 | 0 |
| 75090 | Zinsen für kurzfristige Kassenmittel (Stadt) | 0 | 0 | 0 |
| 751 | Bankzinsen | | | |
| 75100 | Zinsaufwendungen an den Kreditmarkt | 0 | 0 | 0 |
| 75110 | Zinsaufwendungen langfristig an den Kreditmarkt | 3.127.644 | 2.992.100 | 2.660.229 |
| 75120 | Zinsaufwendungen Kassenmittel (Kassenkredit) | 45.000 | 45.000 | 30.991 |
| 75150 | Zinsen für Anlagen im Bau | 0 | 0 | 0 |
| 752 | Kredit- und Überziehungsprovisionen | | | |
| 75200 | Kredit- und Überziehungsprovisionen (Girokonto) | 100 | 500 | 4 |
| 757 | Zinsaufwand aufgrund Verzinsung von Rückstellung | | | |
| 75700 | Zinsaufwand aufgrund Verzinsung von Rückstellung | 150.000 | 150.000 | 252.656 |
| 759 | Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen | | | |
| 75900 | Zinsen für Leib- und Zeitrenten | 0 | 0 | 0 |
| 75910 | Zinsaufwendungen nach § 239 AO | 0 | 0 | 0 |
| | Summe 75: | 3.322.744 | 3.187.600 | 2.943.879 |
| 76 | Außerordentliche Aufwendungen | | | |
| 76000 | Außerordentliche Aufwendungen | 0 | 0 | 0 |
| | Summe 76: | 0 | 0 | 0 |
| 78 | Sonstige Steuern | | | |
| 78000 | Sonstige Steuern | 0 | 0 | 0 |
| | Summe 78: | 0 | 0 | 0 |
| | Summe Kontenklasse 7: | 3.326.244 | 3.190.600 | 2.947.465 |
| 2.3 | Summe Aufwand insgesamt: | 30.626.238 | 29.866.500 | 28.771.409 |

2.4 Erfolgsplan - Erläuterungen

2.4.1 Erträge

Zu Sachkonto 50090 - Auflösung passivierter Ertragszuschüsse

Ertragszuschüsse sind einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter in Form von Baubeiträgen und Kostenanteilen, deren Erhebung die Möglichkeit der Inanspruchnahme der öffentlichen Entwässerungsanlage voraussetzt (Vorteilsprinzip).

Ertragszuschüsse sind, wenn sie nicht nach dem Nettoprinzip von den Anschaffungs- / Herstellungskosten abgesetzt sind sondern als Passivposten in der Bilanz als empfangene Ertragszuschüsse ausgewiesen sind (Bruttoprinzip), aufzulösen. Begründet ist dies dadurch, dass die o.g. Ertragszuschüsse für die gesamte betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer des Anlageteiles bezahlt werden, d.h. der gezahlte Betrag ist als Erlös über die gesamte betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer zu verteilen.

Damit zwischen dem Ertrag aus der Auflösung des Passivpostens und dem Aufwand aus der Abschreibung keine Diskrepanz entsteht, erfolgt die Auflösung in Höhe des mittleren gewichteten Abschreibungssatzes. Dieser beträgt derzeit 2,88 %.

Zu Sachkonto 50091 - Auflösung Sonderposten 4. Reinigungsstufe

Die Auflösung erfolgt in Höhe des mittleren gewichteten Abschreibungssatzes für Abwasserreinigungsanlagen. Dieser beträgt derzeit 3,75 %.

Zu Sachkonto 53900 - Sonstige / andere aktivierte Eigenleistungen

Unabhängig davon, ob Planungs- u. Bauleitungskosten bzw. sonstige im Zusammenhang mit einer Investition stehenden Leistungen von externen Ingenieurbüros oder von eigenem Personal erbracht werden, sind diese der Investitionsmaßnahme zuzurechnen, d.h. Planungs- und Bauleitungskosten (Personalkosten einschl. anteilige Sachkosten) sind mit den Fremdleistungen als Gesamtinvestitionskosten nach der Abnahme der Maßnahme (= Zeitpunkt Übergang von Anlage im Bau zu Bestand) zu aktivieren.

Zu Sachkonto 54100 - Stromabgabe Stadtwerke

Vergütet wird nur der physikalisch in das öffentliche Netz eingespeiste, im Klärwerk erzeugte Strom, einschließlich KWK-Zulage.

Zu 2.4 Erfolgsplan - Erläuterungen

2.4.2 Aufwendungen

Zu Sachkonto 60500 - Strombezug

Siehe Ausführungen zum Sachkonto 54100 - Stromabgabe Stadtwerke

Zu Sachkonten 61900 / 61910 - Abwasserabgabe

Sachkonto 61900 Niederschlagswasserabgabe

Nach den Erkenntnissen des EBE ist die Abgabefreiheit bezüglich Niederschlagswasserabgabe gem. Art. 6 Abs. 2 BayAbwAG nicht für das gesamte Einzugsgebiet der Kläranlage gesichert.

Daher muss eine Rückstellung i. H. v. 780.000 € gebildet werden.

Eine evtl. Abgabe muss gem. den bestehenden Zweckvereinbarungen von den verursachenden Abwasserpartnern getragen werden. Die Regelungen hierzu wurden zum 01.01.2024 konkretisiert.

Sachkonto 61910 Abgabe für Einleitung Klärwerk

Nachdem der EBE als bilanzierendes Unternehmen und Einleiter nach § 9 Abs. 1 AbwAG abgabepflichtig ist, ist die Abwasserabgabe in voller Höhe als Aufwand zu erfassen.

Für eine nach § 10 AbwAG zu verrechnende Abwasserabgabe ist im Rahmen des Jahresabschlusses eine Rückstellung für ungewisse Verbindlichkeiten gem. § 249 Abs. 1 S. 1 HGB zu bilden, da die Schuld aus der Erhebung der Abwasserabgabe bis zum Eintritt der Voraussetzungen einer möglichen Verrechnung in voller Höhe bestehen bleibt.

Die Verrechnung der Abwasserabgabe für die Jahre 2019 bis Mitte 2023 wurde mit Schreiben vom 14.03.2019 bei der Unteren Wasserrechtsbehörde angemeldet und mittlerweile mit Schreiben vom 10.11.2023 abschließend richtig gestellt. Mit Bescheiden vom 10.09.2019, 21.07.2020 und 10.05.2021 bestätigte die Untere Wasserrechtsbehörde die grundsätzliche Verrechenbarkeit mit den Investitionen zum Anschluss der Weisendorfer Ortsteile Oberlindach und Schmiedelberg, vorbehaltlich der abschließenden Bestätigung durch das Wasserwirtschaftsamt nach Inbetriebnahme. Mit Schreiben vom 14.02.2022 wurde zudem die Verrechnung mit Investitionen zum Umbau des RÜB 11 Würzburger Ring angemeldet, ebenso mit Schreiben vom 15.05.2024 die Verrechnung zum Neubau des RÜB 11510 Eltersdorf BA 1. (bzgl. Abwasserabgabe 2023 - 2025).

Mit Schreiben vom 26.07.2024 meldete zudem die Gemeinde Möhrendorf ihre Investitionen für die RÜB I-III zur Verrechnung an.

Dementsprechend wurden die Rückstellungen gem. § 249 Abs. 1 S. 1 HGB gebildet. Diese umfassen derzeit die Jahre 2021 bis 2024 bezüglich der Großeinleiterabgabe (Einleitung Klärwerk) und die Jahre 2021 bis 2024 bezüglich der Niederschlagswasserabgabe.

Die Jahresschmutzwassermenge (JSM) auf Basis "Dichtemittel" lag in 2024 bei 14,1 Mio. m³.

Bei einer geschätzten JSM von 14,1 Mio. m³ ist für das Jahr 2025 und die Folgejahre eine Rückstellung in Höhe von je 427.000,00 Euro zu bilden.

Zu Sachkonto 64500 - Zuführung zu Pensionsrückstellungen

Nach § 249 Abs. 1 HGB besteht Passivierungspflicht für rechtsverbindliche unmittelbare Pensionen, da diese ungewisse Verbindlichkeiten darstellen.

Unmittelbarkeit der Pensionszusage bedeutet, dass die Stadt Erlangen als Arbeitgeber die Pensionsleistung ohne Zwischenschaltung eines anderen Rechtsträgers zu erbringen hat. Da der Versorgungsberechtigte gegenüber der Versorgungskasse keinen Rechtsanspruch hat, da dieser wie v.g. gegenüber dem Dienstherrn besteht, ist zusätzlich neben der Zahlung der Umlage eine Pensionsrückstellung zu bilden.

Nach § 253 Abs. 1 Satz 1 HGB erfolgt die Berechnung der Pensionsrückstellung mit dem "in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen **Erfüllungsbetrages**".

Dafür sind zukünftig erwartende Rentenanpassungen sowie Anwartschafts- bzw. Gehaltssteigerungen in die Bewertung mit einzubeziehen. Für die Abzinsung von Pensionsrückstellungen ist grundsätzlich der von der Deutschen Bundesbank vorgegebene Durchschnittssatz der vergangenen 15 Jahre anzuwenden (§ 253 Abs. 2 HGB).

Zu Sachkonto 69600 - Verluste aus dem Abgang von Vermögensgegenständen

Im Zusammenhang mit der Ausführung verschiedener Baumaßnahmen werden die verfahrenstechnisch einer anderweitigen Nutzung nicht mehr zuführbaren Teile des Altbestandes abgebrochen. Der Verlust ergibt sich aus dem Restbuchwert der abzurechnenden Anlagenteile.

2.4.3 Jahresgewinn / Jahresverlust

Wie die unter Ziff. 2.1 stehende Übersicht zeigt, wird für das W-Jahr 2026 ein bilanzieller Jahresgewinn i.H.v. 1.788.564 € prognostiziert.

3. Vermögensplan 2026

3.1 Vermögensplan - Übersicht

| | Bezeichnung | Planansatz 2026 |
|--------------|---|---------------------|
| 3.1 | Einnahmen | |
| 3.1.1 | Ertragszuschüsse | 6.943.000 € |
| | - Baubeiträge und Kostenanteile Dritter (Klärwerk) | 6.603.000 € |
| | - Kanalbaubeiträge | 340.000 € |
| | - Kostenanteile Straßenbaulasträger | 0 € |
| 3.1.2 | Verrechnung Abwasserabgabe | 1.214.000 € |
| 3.1.3 | Investitionszuschuss 4. Reinigungsstufe | 3.671.429 € |
| 3.1.4 | Zuführung zu Rückstellungen für Versorgungs- und ähnl. Verpflicht. | 150.000 € |
| 3.1.5 | Abschreibungen auf Sachanlagen | 11.145.994 € |
| 3.1.6 | Anlagenabgänge | 200.000 € |
| 3.1.7 | Jahresgewinn | 1.788.564 € |
| 3.1.8 | Kreditaufnahme | 20.687.895 € |
| 3.1 | Summe Einnahmen: | 45.800.882 € |
| 3.2 | Ausgaben | |
| 3.2.1 | Ausgaben für Sachanlagen | 36.007.000 € |
| 3.2.1.1. | EDV-Programme / Software | 14.000 € |
| 3.2.1.2 | Grundstücke / Grundstücksgleiche Rechte | 0 € |
| 3.2.1.3 | Abwasserreinigungsanlage | 24.850.000 € |
| 3.2.1.4 | Abwassersammlungsanlage | 6.930.000 € |
| 3.2.1.5 | Sonderbauwerke | 4.057.500 € |
| 3.2.1.6 | Sonstige Anlagen und Maschinen | 2.500 € |
| 3.2.1.7 | And. Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 153.000 € |
| 3.2.2 | Tilgung von Krediten | 5.724.080 € |
| 3.2.3 | Aktivierete Eigenleistungen | 1.179.400 € |
| 3.2.4 | Auflösung empf. passivierter Ertragszuschüsse | 2.712.455 € |
| 3.2.5 | Auflösung empf. passivierter Investitionszuschüsse 4. RS | 177.947 € |
| 3.2 | Summe Ausgaben: | 45.800.882 € |

3.2 Vermögensplan - Erläuterungen

Zu 3.1.1 Ertragszuschüsse

Die Ertragszuschüsse setzen sich aus den laufenden anteiligen Baubeiträgen der an das Klärwerk angeschlossenen Abwasserpartner und den Herstellungsbeiträgen für die ö.E. zusammen. Hierbei wurde die Entwicklung des Jahres 2024 hinsichtlich der Erschließung von Neubaugebieten berücksichtigt sowie die planmäßige Realisierung der neu aufgenommenen Erschließungsgebiete angenommen. Nach Inkrafttreten der neuen BGS/EWS am 03.03.2023 können zudem wieder Ergänzungsbeiträge von Altanschlüßern verlangt werden.

Der anteilige Baubeitrag der Abwasserpartner für die Kläranlagenerweiterung beträgt linear rd. 25 %.

Gemäß Vereinbarung mit der Stadtverwaltung wurden ab 1996 vom Straßenbaulastträger für die Miterstellung der Kanäle und Sonderbauwerke für die Straßenentwässerung im übrigen Stadtgebiet keine Straßenentwässerungsanteile mehr bezahlt. Gleiches gilt für den Bereich Röthelheimpark seit 01.01.2002. Die Finanzierung erfolgt über kalkulatorische Kosten im Rahmen der Kanalbenutzungsgebühr öffentlicher Grund.

Zu 3.1.2 Verrechnung Abwasserabgabe

Die Abwasserabgabe soll auch in den kommenden Jahren mit den Investitionen verrechnet werden. Die Verrechnung der Abwasserabgabe ist bei Eigenbetrieben als Kapitalzuschuss der öffentlichen Hand zu bilanzieren. Eine gezahlte Abwasserabgabe wurde durch die verursachenden Abwasserpartner erstattet.

Zu 3.1.3. Investitionszuschuss 4. Reinigungsstufe

Der Bau der 4. Reinigungsstufe wird mit bis zu 15 Millionen Euro durch den Freistaat Bayern gefördert.

Zu 3.1.4 Zuführung zu Rückstellungen für Versorgungs- und ähnlichen Verpflichtungen

Siehe hierzu Ziff. 2.4.2 Erläuterungen zum Erfolgsplan (zu Sachkonto 64500).

Zu 3.1.5 Abschreibungen auf Sachanlagen

Die im Erfolgsplan als Aufwendungen zu veranschlagenden Abschreibungen sind im Vermögensplan als Finanzierungsmittel auszuweisen.

Zu 3.1.6 Anlagenabgänge

Die Anlagenabgänge ergeben sich aus dem Restbuchwert der abgebrochenen Anlagengüter.

Zu 3.1.7 Jahresgewinn / Jahresverlust 2026

Im Wirtschaftsjahr 2026 ergibt sich ein Jahresgewinn in Höhe von 1.755.564 Euro. Zur Erläuterung wird auf den Erfolgsplan Ziff. 2.4.3 verwiesen.

Zu 3.1.8 Kreditaufnahme 2026

Der veranschlagte Kreditbedarf in Höhe von rd. 20.687.895€ ergibt sich aus dem nicht durch Ertragszuschüsse und Kostenanteile gedeckten Investitionsvolumen. Gründe für die Neuverschuldung des Entwässerungsbetriebes sind die im Klärwerk und im Kanalnetz gemäß den Auflagen in den Wasserrechtsbescheiden durchzuführenden Investitionen.

Zu 3.2.1 Ausgaben für Sachanlagen

Erläuterungen hierzu siehe "Erläuterungen zum Investitionsprogramm"

Zu 3.2.2 Tilgung von Krediten

Die Höhe ergibt sich aus dem Kreditvolumen gem. der Eröffnungsbilanz zum 01.01.1996, d.h. aus dem Kreditvolumen, das dem Entwässerungsbetrieb im Rahmen der für die Stadt haushaltsneutralen Ausgliederung auf der Grundlage der kalkulatorischen Kosten für 1995 zugeordnet wurde (Altkredite Stadt), der Tilgungsverpflichtung aus dem Kreditvolumen Neukredite einschl. Umschuldungen der W-Jahre 1996 - 2025 sowie der Neukreditaufnahmen 2026.

Zu 3.2.3 Aktivierte Eigenleistungen

Siehe hierzu Ziff. 2.4.1 Erläuterungen zum Erfolgsplan

Zu 3.2.4 Auflösung empfangener passivierter Ertragszuschüsse

Siehe hierzu Ziff. 2.4.1 Erläuterungen zum Erfolgsplan

4. Finanzplan 2025 bis 2029

4.1 Finanzplan - Übersicht

| Bezeichnung | | 2025 | 2026 | 2027 | 2028 | 2029 |
|--------------|--|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| | | Euro | Euro | Euro | Euro | Euro |
| 4.1.1 | Einnahmen / Finanzierung des Bedarfs | | | | | |
| 4.1.1.1 | Ertragszuschüsse | 5.189.800 | 6.943.000 | 3.103.143 | 1.385.057 | 792.286 |
| 4.1.1.2 | Investitionszuschüsse 4. Reinigungsstufe | 2.818.000 | 3.671.429 | 3.671.429 | 1.387.113 | 0 |
| 4.1.1.3 | Verrechnung Abwasserabgabe | 1.121.000 | 1.214.000 | 1.214.000 | 1.214.000 | 1.214.000 |
| 4.1.1.4 | Zuführung zu Rückstellungen für Versorgungs- und ähnl. Verpflichtungen | 350.000 | 150.000 | 150.000 | 150.000 | 150.000 |
| 4.1.1.5 | Abschreibungen auf Sachanlagen | 10.395.100 | 11.145.994 | 11.883.141 | 12.026.835 | 12.172.809 |
| 4.1.1.6 | Anlagenabgänge | 150.000 | 200.000 | 150.000 | 150.000 | 150.000 |
| 4.1.1.7 | Jahresgewinn / Jahresverlust | 789.600 | 1.788.564 | -- | -- | -- |
| 4.1.1.8 | Kreditaufnahme | 20.711.700 | 20.687.895 | 11.317.612 | 2.739.309 | 1.943.737 |
| 4.1.1 | Summe | 41.525.200 | 45.800.882 | 31.489.325 | 19.052.314 | 16.422.832 |
| 4.1.2 | Ausgaben / Finanzbedarf | | | | | |
| 4.1.2.1 | Ausgaben für Sachanlagen | 32.336.000 | 36.007.000 | 20.854.500 | 8.046.000 | 5.231.300 |
| 4.1.2.2 | Tilgung von Krediten | 5.396.500 | 5.724.080 | 6.368.362 | 6.829.977 | 7.103.397 |
| 4.1.2.3 | Aktivierte Eigenleistungen | 1.022.400 | 1.179.400 | 1.164.600 | 1.058.200 | 1.049.000 |
| 4.1.2.4 | Auflösung passivierter Ertragszuschüsse | 2.702.800 | 2.712.455 | 2.747.138 | 2.724.698 | 2.660.448 |
| 4.1.2.4 | Auflösung Zuwendung 4. Reinigungsstufe | 67.500 | 177.947 | 354.725 | 393.439 | 378.687 |
| 4.1.2 | Summe | 41.525.200 | 45.800.882 | 31.489.325 | 19.052.314 | 16.422.832 |

4.2 Finanzplan - Erläuterungen

1. Für das Klärwerk

Das Klärwerk Erlangen verfügt über eine dem Stand der Technik entsprechende Verfahrenstechnik und Bausubstanz.

Das Ausbaukonzept 2030 "Energiewirtschaftliche und wasserrechtliche Ausbaukonzeptplanung 2030", welches der Bau- und Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb bereits in seiner Sitzung am 29.01.2013 beschlossen hat, wurde in den Jahren 2015 - 2020 mit dem Neubau der Energiezentrale (KWK-Anlage, Energieverteilung, SEA-Erneuerung, Gasbehälter, Deammonifikationsanlage und Sozial- und Werkstattgebäude mit zentraler Warte) und 2020 - 2023 mit dem Neubau der Klärschlammbehandlung (Trocknung, Hydrolyse, Vakuumtrocknung, Phosphorabreicherung und Betriebshalle) termin- und plangerecht umgesetzt.

Im Februar 2023 wurde die Machbarkeitsstudie zur Umsetzung der 4. Reinigungsstufe (Spurenstoffelimination) und energetischen Optimierung am Klärwerk Erlangen eingereicht.

Am 26. Juli 2023 wurde vom Bayerischen Umweltminister Herrn Thorsten Glauber der Zuwendungsbescheid für die Errichtung der 4. Reinigungsstufe nach dem Sonderförderprogramm AWVIER offiziell an den Oberbürgermeister der Stadt Erlangen übergeben. Für das Vorhaben wurden staatliche Zuwendungen in Höhe von bis zu **15.000.000 Euro** in Aussicht gestellt.

Die Zuwendungen des Freistaates Bayern betragen zwischen **70% - 50%** der zuwendungsfähigen Kosten.

Die wichtigsten Genehmigungen liegen bereits vor und die ersten Baumaßnahmen befinden sich schon in der Umsetzung. Die Gesamtmaßnahme der 4. Reinigungsstufe zur Spurenstoffelimination soll bis 2028 komplett abgeschlossen werden.

Parallel wurden und werden ständig weitere Projekte zur Optimierung des Klärwerksbetriebes (adaptiv Mittelbauwerke NKB, intermittierender Betrieb NiB, Betriebsumstellung DNB) zur Sicherstellung und Verbesserung der wasserrechtlichen Bescheids- und Einleitungsgrenzwerte (AFS, N, P) umgesetzt.

Die umfangreichen neuen Verfahrenstechniken und die 4. Reinigungsstufe sind sehr energieintensiv. Durch eine parallellaufende energetische Optimierung soll das bereits 2020 erreichte Ziel einer energieneutralen Klärwerks Erlangen wieder erreicht und beibehalten werden. Um den hohen Energieaufwand zu decken, sollen die Becken der Biologischen Reinigungsstufe mit einer aufgeständerten PV-Anlage überbaut werden. Die für eine potentielle Erweiterung und Entwicklung der Kläranlage Erlangen vorhandenen Freiflächen werden somit nicht verbaut.

2. Für das Kanalnetz (Sammler und Sonderbauwerke)

- Wasserrechtsbescheid vom 21.12.2005 i. V. m. Wasserrechtsbescheid vom 24.01.2011 zur Benutzung verschiedener oberirdischer Gewässer durch Einleiten von Misch- und Regenwasser.
- Umsetzung Sanierungskonzept Sonderbauwerke gem. Wasserrechtsbescheid vom 17.12.2020
- Abwicklung weiterer hydraulischer Sanierungsmaßnahmen in Abhängigkeit der baulichen Erfordernisse und des Auftretens von Überstauereignissen.
- Abwicklung von baulichen und umweltrelevanten Sanierungsmaßnahmen, bei gleichzeitiger Optimierung der hydraulischen Verhältnisse.
- Ertüchtigung der Druckleitungen im Stadtgebiet.

3. Für die Erschließungskanäle

- Entwicklung und Realisierung von Baugebieten nach den Zeitachsen der Bauleitplanung

Hinsichtlich der einzelnen Maßnahmen wird auf die Erläuterungen zum Investitionsprogramm verwiesen.

5. Investitionsprogramm 2025 - 2029

5.1 Übersicht

| Sachkonto | Projektkostenstelle | Bezeichnung | Gesamtkosten | Finanzmittel (in T€) | | | | | | | |
|-----------|---------------------|---|------------------|----------------------|-----------------|-----------------|-----------------|----------------|----------------|-----------------|----------------|
| | | | | bis 2024 | 2025 | 2026 | 2027 | 2028 | 2029 | 2026-2029 | ab 2030 |
| 01 | | Aufw. f. Ingangsetz. u. Erweiterung d. Gesch.Betriebes | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| 02 | | Immaterielle Vermögensgegenstände | | | | | | | | | |
| | 02000 | EDV-Programme /Software | -- | -- | 15,0 | 14,0 | 14,0 | 14,0 | 14,0 | 56,0 | -- |
| | 02100 | Baubeiträge Klärwerk Herzogenaurach | -- | -- | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | -- |
| | | Summe 02: | -- | -- | 15,0 | 14,0 | 14,0 | 14,0 | 14,0 | 56,0 | -- |
| 03 | | Geschäfts- und Firmenwert | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| 04 | | Geleistete Anzahlg. auf immaterielle Vermögensggst. | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| 05 | | Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte ... | | | | | | | | | |
| | 05000 | Grundstücke ohne Bauten | -- | -- | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | -- |
| | 05200 | Grundstücksgleiche Rechte - Leibrente | -- | -- | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | -- |
| | 05201 | Grundstücksgleiche Rechte - Zeitrente | -- | -- | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | -- |
| | 05300 | Grundstücke mit Betriebsgebäuden | -- | -- | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | -- |
| | 05800 | Bauten auf fremden Grundstücken | -- | -- | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | -- |
| | 05900 | Grundstücke mit Wohnbauten | -- | -- | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | -- |
| | | Summe 05: | -- | -- | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | -- |
| 07 | | Technische Anlagen und Maschinen | | | | | | | | | |
| | | 070 Anlagen und Maschinen der Entsorgung | | | | | | | | | |
| | | 07000 Abwasserreinigung | | | | | | | | | |
| | | 07009 Abwasserreinigung - Anlagen im Bau | | | | | | | | | |
| | 7001 | Ausbaukonzept 2030 | 109.885,0 | 65.645,0 | 13.750,0 | 21.900,0 | 6.100,0 | 1.790,0 | 500,0 | 30.290,0 | 200,0 |
| | 7002 | Erneuerung Kläranlagenteile | 14.295,0 | 13.095,0 | 200,0 | 200,0 | 200,0 | 200,0 | 200,0 | 800,0 | 200,0 |
| | 7005 | Weitergehende Abwasserreinigung | 1.050,0 | -- | 200,0 | 50,0 | 200,0 | 200,0 | 200,0 | 650,0 | 200,0 |
| | 7006 | Optimierung Klärwerksbetrieb | 7.500,0 | -- | 3.500,0 | 2.700,0 | 700,0 | 200,0 | 200,0 | 3.800,0 | 200,0 |
| | | Summe 07009: | 132.730,0 | -- | 17.650,0 | 24.850,0 | 7.200,0 | 2.390,0 | 1.100,0 | 35.540,0 | 800,0 |
| | | 07010 Abwassersammlung | | | | | | | | | |
| | | 07019 Abwassersammlung - Anlagen im Bau | | | | | | | | | |
| | 7101 | Erschließungskanäle Stadtgebiet | -- | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 4.000,0 | 0,0 | 0,0 | 4.000,0 | 200,0 |
| | 71025 | Erschl.Ka. Entwicklungsgebiet West II | 7.719,0 | 4.619,0 | 100,0 | 1.500,0 | 1.000,0 | 300,0 | 0,0 | 2.800,0 | 200,0 |
| | 710418 | Anschluss Oberlindach / Schmiedelberg | 1.630,0 | 1.365,0 | 30,0 | 30,0 | 5,0 | -- | -- | 35,0 | 200,0 |
| | 7105 | Kanalerneuerungen | 13.000,0 | -- | 3.000,0 | 2.000,0 | 2.000,0 | 2.000,0 | 2.000,0 | 8.000,0 | 2.000,0 |
| | 7106 | Kanalsanierungen | 12.600,0 | -- | 3.000,0 | 2.900,0 | 2.200,0 | 1.500,0 | 1.500,0 | 8.100,0 | 1.500,0 |
| | 7107 | Vorbereitende Maßnahmen | 4.710,0 | 1.860,0 | 550,0 | 500,0 | 450,0 | 450,0 | 450,0 | 1.850,0 | 450,0 |
| | | Summe 07019: | 39.659,0 | -- | 6.680,0 | 6.930,0 | 9.655,0 | 4.250,0 | 3.950,0 | 24.785,0 | 4.550,0 |
| | | 07020 Sonderbauwerke | | | | | | | | | |
| | | 07029 Sonderbauwerke - Anlagen im Bau | | | | | | | | | |
| | 720008 | RÜB 11 Würzburger Ring inkl. Anschlussleitung | 3.071,0 | 2.946,0 | 110,0 | 5,0 | 5,0 | 5,0 | -- | 15,0 | -- |
| | 720026 | Umbau RÜB 11510 | 8.975,0 | 2.160,0 | 4.100,0 | 2.600,0 | 100,0 | 5,0 | 10,0 | 2.715,0 | -- |
| | 720050 | Pumpstation und Druckleitung Frauenaurach | 2.834,5 | 2.827,0 | 2,5 | 2,5 | 2,5 | -- | -- | 5,0 | -- |
| | 720054 | Hydraulische Sanierung Nürnberger Straße / Ohmplatz | 5.871,5 | 5.869,0 | -- | -- | -- | 2,5 | -- | 2,5 | -- |
| | 720056 | Druckleitung Leipziger Straße | 850,0 | 825,0 | 25,0 | -- | -- | -- | -- | 0,0 | -- |
| | 720057 | Druckleitung Schallershof | 804,0 | 54,0 | 200,0 | 500,0 | 50,0 | -- | -- | 550,0 | -- |
| | 720058 | Druckleitung Neues | 1.000,0 | 50,0 | 50,0 | 50,0 | 850,0 | -- | -- | 900,0 | -- |
| | 720060 | Druckleitung Wöhrmühle | 3.066,0 | 66,0 | 2.000,0 | 700,0 | 300,0 | -- | -- | 1.000,0 | -- |
| | 720061 | Erweiterung Stauraumkanal BROst | 3.165,0 | 15,0 | 50,0 | 200,0 | 2.400,0 | 500,0 | -- | 3.100,0 | -- |
| | 720062 | Sedimentationsanlage und RÜB Langwiesen / Lach | 344,5 | 142,0 | 200,0 | 0,0 | 2,5 | -- | -- | 2,5 | -- |
| | | Summe 07029: | 29.981,5 | -- | 6.737,5 | 4.057,5 | 3.710,0 | 512,5 | 10,0 | 8.290,0 | 0,0 |
| | | Zusammenstellung: | | | | | | | | | |
| | Su 07009 | Abwasserreinigung | 132.730,0 | -- | 17.650,0 | 24.850,0 | 7.200,0 | 2.390,0 | 1.100,0 | 35.540,0 | 800,0 |
| | Su 07019 | Abwassersammlung | 39.659,0 | -- | 6.680,0 | 6.930,0 | 9.655,0 | 4.250,0 | 3.950,0 | 24.785,0 | 4.550,0 |
| | Su 07029 | Sonderbauwerke | 29.981,5 | -- | 6.737,5 | 4.057,5 | 3.710,0 | 512,5 | 10,0 | 8.290,0 | 0,0 |
| | | insgesamt: | -- | -- | 31.067,5 | 35.837,5 | 20.565,0 | 7.152,5 | 5.060,0 | 68.615,0 | 5.350,0 |

5.1 Übersicht

| Sach-konto | Projekt-kosten-stelle | Bezeichnung | Gesamt-kosten | Finanzmittel (in T€) | | | | | | | |
|---------------------------------|-----------------------|---|---------------|----------------------|-----------------|-----------------|-----------------|----------------|----------------|-----------------|----------------|
| | | | | bis 2024 | 2025 | 2026 | 2027 | 2028 | 2029 | 2026- 2029 | ab 2030 |
| 077 | | Sonstige Anlagen und Maschinen | | | | | | | | | |
| | 07700 | Technische Maschinen, Anlagen, Betriebsvorrichtungen | -- | -- | 2,5 | 2,5 | 2,5 | 2,5 | 2,5 | 10,0 | -- |
| | | Summe 077 | -- | -- | 2,5 | 2,5 | 2,5 | 2,5 | 2,5 | 10,0 | -- |
| | | | | | | | | | | | |
| | | Summe 07: | -- | -- | 31.070,0 | 35.840,0 | 20.567,5 | 7.155,0 | 5.062,5 | 68.625,0 | 5.350,0 |
| 08 | | Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | | | | | | | | | |
| 081 | | Werkstatteneinrichtung, Lager-, Transporteinrichtung | | | | | | | | | |
| | 08100 | Werkstatteneinrichtung, Lager-, Transporteinrichtung | -- | -- | 2,5 | 2,5 | 2,5 | 2,5 | 2,5 | 10,0 | -- |
| 082 | | Werkzeuge, Werkgeräte, Modelle, Prüf- und Meßmittel | | | | | | | | | |
| | 08200 | Werkzeuge, Werkgeräte, Modelle, Prüf- und Meßmittel | -- | -- | 20,0 | 20,0 | 20,0 | 20,0 | 20,0 | 80,0 | -- |
| 084 | | Fuhrpark | | | | | | | | | |
| | 08400 | Fuhrpark | -- | -- | 500,0 | 100,0 | 220,0 | 822,0 | 100,0 | 1.242,0 | -- |
| 086 | | Büromaschinen, Org.mittel, Komm.Anlagen | | | | | | | | | |
| | 08600 | Microcomputer/Büromaschinen | -- | -- | 6,0 | 8,0 | 8,0 | 7,0 | 7,0 | 30,0 | -- |
| | 08610 | Funk- und Fernmeldeanlagen | -- | -- | 2,0 | 2,0 | 2,0 | 2,0 | 2,0 | 8,0 | -- |
| 087 | | Büromöbel und sonst. Geschäftsausstattung | | | | | | | | | |
| | 08700 | Büromöbel und sonstige Geschäftsausstattung | -- | -- | 10,5 | 10,5 | 10,5 | 13,5 | 13,5 | 48,0 | -- |
| 089 | | Geringwertige Wirtschaftsgüter d. Betr./GeschAusstg. | | | | | | | | | |
| | 08900 | Geringw. Wirtschaftsgüter d. BGA (250 - 800,00 Euro) | -- | -- | 10,0 | 10,0 | 10,0 | 10,0 | 10,0 | 40,0 | -- |
| | | Summe 08: | -- | -- | 551,0 | 153,0 | 273,0 | 877,0 | 155,0 | 1.458,0 | -- |
| | | | | | | | | | | | |
| Investitionen insgesamt: | | | 0 | 0,0 | 31.636,0 | 36.007,0 | 20.854,5 | 8.046,0 | 5.231,5 | 70.139,0 | |

5.2 Investitionsplan - Verpflichtungsermächtigungen

| Sach- konto Nr. | Kosten- stelle Nr. | Bezeichnung --- | WJ 2027 T€ | WJ 2028 T€ | WJ 2029 T€ |
|-----------------------|--------------------------|---|---------------|---------------|---------------|
| 07009 | 700104/05 | 4. Reinigungsstufe KLV Gasspeicher / Energiespeicher | 2.000 | 1.000 | 0 |
| | 70060009/10 | Erneuerung Turbogebläse und Austausch Belüfterplatten | 700 | 100 | 0 |
| 07029 | 720026 | Neubau RÜB 11510 Eltersdorf | 100 | | |
| | | Summe gesamt: | 2.800 | 1.100 | 0 |

5.3 Investitionsplan - Erläuterungen und Begründungen

5.3.1 Sachkonten 02000 - 05900

| Sachkonto | Bezeichnung |
|-----------|--|
| 2000 | EDV-Programme / Software Anschaffung ergänzender Software (z. B. GIS und EL-CAD für E-Pläne) |
| 5201 | Grundstücksgleiche Rechte - Zeitrente Teile des Klärwerkes stehen auf Flurstücken, für die eine Zeitrente zu bezahlen ist. |

5.3 Investitionsplan - Erläuterungen und Begründungen

5.3.2 Abwasserreinigungsanlage (ARA) - Sachkonto 07009

| Kostenstelle | Bezeichnung | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|---------------|---|-------------------------|----------------|-------------------------|-------|-----------|-----------------|--|-------|-----------------|--|-------|-----------------|--|-------|----------------|--|-------|----------------|--|-------|--------------|--|----------|--------------|---------------|----------------|-----------------------|-------|-------|--------------|--|-------|----------------|--|-------|--------------|
| 7001 | <p>Ausbaukonzept 2030</p> <p>Der weitere Ausbau des Klärwerkes bis 2030 umfasst:</p> <ul style="list-style-type: none"> l energiewirtschaftliche Maßnahmen zur Umsetzung der Beschlüsse (BWA 19.07.2011 und StR 08.12.2011), mit den Vorhaben Ausbau- und Leistungsanpassung der Energieversorgung und Aufbau eines Energiemanagementes. l wasserwirtschaftliche / wasserrechtliche Maßnahmen mit den Vorhaben Ausbau und Leistungsanpassung der Verfahrenstechnik, Rückgewinnung von Phosphor, ergänzende Verfahren (endokrine Stoffe, UV), Deammonifikation, Schlamm Trocknung, Neubau Werkstätten, Sozialgebäude, Warte. <p>In der Sitzung des Bau- und Werkausschusses für den Entwässerungsbetrieb der Stadt Erlangen vom 29.01.2013 wurde die "Energiewirtschaftliche und wasserrechtliche Ausbaukonzeption 2030" für das Klärwerk Erlangen beschlossen.</p> <p>Als erstes Teilprojekt wurde der Neubau einer Energiezentrale mit Energieverteilung, Schlamm entwässerung und -speicherung, Erneuerung der Zentralen Schaltwarte, Sozial- und Sanitäräume, Werkstätten und Meisterbüros, Neubau einer Schlammwasserteilstrombehandlung, Erneuerung der Energiespeicherung und Weiterführung des Installationsgangsystems umgesetzt.</p> <p>Ziel war es über Energieeinsparung und schrittweise Erhöhung des Anteils der Eigenstromerzeugung sowie der Energiespeicherung eine Eigenstromdeckung des Klärwerks ohne Annahme externer Energieträger von 100 % zu erreichen. Dieses Ziel wurde im Laufe des Jahres 2020 erreicht.</p> <p>Als Maßnahme ab 2020-2023 war die Errichtung einer Klärschlamm Trocknung vorgesehen, die zur Verringerung der Schlamm mengen den TS-Wert von 28% des Klärschlamm s auf dann ca. 90 % erhöhen soll. Weitere Maßnahmen sind die Rückgewinnung des Phosphors aus der Nass- oder Trockenphase des Klärschlamm s auf < 20 g / kg TS gem. AbfklärV, die Hydrolyse des Überschuss schlamm s zur Erhöhung der Gasausbeute und die Vakuum entgasung des Faulschlamm s.</p> <p>Erweitert wurde das Projekt um die Errichtung einer gemeinsamen Betriebshalle für Kanal- und Klärwerksbetrieb auf dem Gelände des Klärwerkes Erlangen zur Hebung weiterer Synergieeffekte bei gleichlaufender Betriebsoptimierung.</p> <p>Im Vollzug des energiewirtschaftlichen und wasserrechtlichen Ausbaukonzepts 2030 wurde in 2023 eine Machbarkeitsstudie zur Errichtung einer 4. Reinigungsstufe im Klärwerk Erlangen erstellt. Das gewählte Kombinationsverfahren besteht aus Ozonung, Sandfilter und BAK Filter und ermöglicht eine Elimination von > 80% der Mikroverunreinigungen, sowie eine Verbesserung der mikrobiologischen Belastung in Abhängigkeit der betrieblichen Ozondosierung.</p> <p>Die Maßnahme wird vom Freistaat Bayern i. R. des Sonderförderprogrammes AWWIER gem. Bescheid vom 26.07.2023 mit bis zu 15 Mio. Euro gefördert.</p> <p>Die Maßnahme befindet sich bereits in der Umsetzung und soll bis 2028 abgeschlossen werden.</p> <table data-bbox="268 1339 877 1541" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 20%;">Kosten</td> <td style="width: 15%;">gesamt:</td> <td style="width: 65%;">104.945.000,00 €</td> </tr> <tr> <td>davon</td> <td>bis 2024:</td> <td>65.645.000,00 €</td> </tr> <tr> <td></td> <td>2025:</td> <td>13.750.000,00 €</td> </tr> <tr> <td></td> <td>2026:</td> <td>21.700.000,00 €</td> </tr> <tr> <td></td> <td>2027:</td> <td>2.100.000,00 €</td> </tr> <tr> <td></td> <td>2028:</td> <td>1.050.000,00 €</td> </tr> <tr> <td></td> <td>2029:</td> <td>500.000,00 €</td> </tr> <tr> <td></td> <td>ab 2030:</td> <td>200.000,00 €</td> </tr> </table> <p>Im BWA am 28.01.2025 wurde der Neubau eines Betriebsgebäudes im Klärwerk Erlangen beschlossen. Der Neubau ersetzt das alte Laborgebäude. Der Geschäftsbetrieb des EBE wird durch die Zusammenlegung aller Abteilungen und Standorte auf einen Standort im Klärwerk Erlangen weiter optimiert.</p> <table data-bbox="268 1691 877 1792" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 20%;">Kosten</td> <td style="width: 15%;">gesamt:</td> <td style="width: 65%;">4.940.000,00 €</td> </tr> <tr> <td>davon</td> <td>2026:</td> <td>200.000,00 €</td> </tr> <tr> <td></td> <td>2027:</td> <td>4.000.000,00 €</td> </tr> <tr> <td></td> <td>2028:</td> <td>740.000,00 €</td> </tr> </table> | Kosten | gesamt: | 104.945.000,00 € | davon | bis 2024: | 65.645.000,00 € | | 2025: | 13.750.000,00 € | | 2026: | 21.700.000,00 € | | 2027: | 2.100.000,00 € | | 2028: | 1.050.000,00 € | | 2029: | 500.000,00 € | | ab 2030: | 200.000,00 € | Kosten | gesamt: | 4.940.000,00 € | davon | 2026: | 200.000,00 € | | 2027: | 4.000.000,00 € | | 2028: | 740.000,00 € |
| Kosten | gesamt: | 104.945.000,00 € | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| davon | bis 2024: | 65.645.000,00 € | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | 2025: | 13.750.000,00 € | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | 2026: | 21.700.000,00 € | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | 2027: | 2.100.000,00 € | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | 2028: | 1.050.000,00 € | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | 2029: | 500.000,00 € | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | ab 2030: | 200.000,00 € | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Kosten | gesamt: | 4.940.000,00 € | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| davon | 2026: | 200.000,00 € | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | 2027: | 4.000.000,00 € | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | 2028: | 740.000,00 € | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |

Zu 5.3.2 Abwasserreinigungsanlage (ARA) - Sachkonto 07009

| Kosten- stelle | Bezeichnung | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|-------------------|--|------------------------|----------------|------------------------|-------|-----------|-----------------|--|-------|--------------|--|-------|--------------|--|-------|--------------|--|-------|--------------|--|-------|--------------|--|----------|--------------|
| 7002 | <p>Erneuerung Kläranlagenteile</p> <p><u>1. Technische Sanierung</u> Die technische Sanierung erstreckt sich nach Abschluss der bisher getätigten Erweiterungs- und Neubaumaßnahmen z. B. auf die Anpassung der Verfahrenstechnik nach dem aktuellen Stand der Technik sowie die technische Ausrüstung des Klärwerks mit einer Brandmeldeanlage, der Videoüberwachung und einer Gebäudefunkanlage.</p> <p><u>2. Sonstige Sanierungen</u> Anpassung und Ergänzung der Infrastruktur (Betriebswege, Beleuchtung etc.) im gesamten Bereich der Kläranlage Erlangen, sofern dieser nicht im Rahmen von Neubaumaßnahmen erfolgt. Landschaftsbau und Begrünung der verbleibenden Restflächen, die optional als Reserveflächen für Maßnahmen im Rahmen der energiewirtschaftlichen und wasserwirtschaftlichen / wasserrechtlichen Ausbaukonzeption 2030 bzw. zum Neubau eines Betriebsgebäudes erhalten bleiben.</p> <table data-bbox="268 703 879 904"> <tr> <td>Kosten</td> <td>gesamt:</td> <td>14.295.000,00 €</td> </tr> <tr> <td>davon</td> <td>bis 2024:</td> <td>13.095.000,00 €</td> </tr> <tr> <td></td> <td>2025:</td> <td>200.000,00 €</td> </tr> <tr> <td></td> <td>2026:</td> <td>200.000,00 €</td> </tr> <tr> <td></td> <td>2027:</td> <td>200.000,00 €</td> </tr> <tr> <td></td> <td>2028:</td> <td>200.000,00 €</td> </tr> <tr> <td></td> <td>2029:</td> <td>200.000,00 €</td> </tr> <tr> <td></td> <td>ab 2030:</td> <td>200.000,00 €</td> </tr> </table> | Kosten | gesamt: | 14.295.000,00 € | davon | bis 2024: | 13.095.000,00 € | | 2025: | 200.000,00 € | | 2026: | 200.000,00 € | | 2027: | 200.000,00 € | | 2028: | 200.000,00 € | | 2029: | 200.000,00 € | | ab 2030: | 200.000,00 € |
| Kosten | gesamt: | 14.295.000,00 € | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| davon | bis 2024: | 13.095.000,00 € | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | 2025: | 200.000,00 € | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | 2026: | 200.000,00 € | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | 2027: | 200.000,00 € | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | 2028: | 200.000,00 € | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | 2029: | 200.000,00 € | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | ab 2030: | 200.000,00 € | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 7005 | <p>Weitergehende Abwasserreinigung</p> <p>Umbau der einstufigen Biologie zur Sicherstellung der Einleitgrenzwerte von $N_{ges} \leq 11,5 \text{ mg/l}$ und $P \leq 0,5 \text{ mg/l}$.</p> <p>Der Betrieb wird hierzu laufend optimiert, z.B. durch intermittierender Betrieb in der ersten Kaskade des NiB. Als Maßnahme wurde daher die Betriebsumstellung der Denitrifikation am 30.11.2021 im Bau- und Werkausschuss beschlossen. Hierzu werden die zweite und dritte Kaskade der DeNi ebenfalls mit der Möglichkeit zur intermittierenden Belüftung nachgerüstet, sodass künftige Belastungsspitzen und weiter sinkende Einleitgrenzwerte sicher eingehalten werden können.</p> <table data-bbox="268 1182 879 1384"> <tr> <td>Kosten</td> <td>gesamt:</td> <td>1.050.000 €</td> </tr> <tr> <td></td> <td>bis 2024:</td> <td>---</td> </tr> <tr> <td></td> <td>2025:</td> <td>200.000 €</td> </tr> <tr> <td></td> <td>2026:</td> <td>50.000 €</td> </tr> <tr> <td></td> <td>2027:</td> <td>200.000 €</td> </tr> <tr> <td></td> <td>2028:</td> <td>200.000 €</td> </tr> <tr> <td></td> <td>2029:</td> <td>200.000 €</td> </tr> <tr> <td></td> <td>ab 2030:</td> <td>200.000 €</td> </tr> </table> | Kosten | gesamt: | 1.050.000 € | | bis 2024: | --- | | 2025: | 200.000 € | | 2026: | 50.000 € | | 2027: | 200.000 € | | 2028: | 200.000 € | | 2029: | 200.000 € | | ab 2030: | 200.000 € |
| Kosten | gesamt: | 1.050.000 € | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | bis 2024: | --- | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | 2025: | 200.000 € | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | 2026: | 50.000 € | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | 2027: | 200.000 € | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | 2028: | 200.000 € | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | 2029: | 200.000 € | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | ab 2030: | 200.000 € | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 7006 | <p>Optimierung Klärwerkbetrieb</p> <p>Aufgrund geänderter Anforderungen an die Druckluftherzeugung und -verteilung sind die 4 Turbogebläse im MH2 zu erneuern und die Belüfterplatten im NiB auszutauschen und zu vereinheitlichen.</p> <table data-bbox="268 1565 879 1767"> <tr> <td>Kosten</td> <td>gesamt:</td> <td>7.500.000 €</td> </tr> <tr> <td></td> <td>bis 2024:</td> <td>---</td> </tr> <tr> <td></td> <td>2025:</td> <td>3.500.000 €</td> </tr> <tr> <td></td> <td>2026:</td> <td>2.700.000 €</td> </tr> <tr> <td></td> <td>2027:</td> <td>700.000 €</td> </tr> <tr> <td></td> <td>2028:</td> <td>200.000 €</td> </tr> <tr> <td></td> <td>2029:</td> <td>200.000 €</td> </tr> <tr> <td></td> <td>ab 2030:</td> <td>200.000 €</td> </tr> </table> | Kosten | gesamt: | 7.500.000 € | | bis 2024: | --- | | 2025: | 3.500.000 € | | 2026: | 2.700.000 € | | 2027: | 700.000 € | | 2028: | 200.000 € | | 2029: | 200.000 € | | ab 2030: | 200.000 € |
| Kosten | gesamt: | 7.500.000 € | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | bis 2024: | --- | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | 2025: | 3.500.000 € | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | 2026: | 2.700.000 € | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | 2027: | 700.000 € | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | 2028: | 200.000 € | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | 2029: | 200.000 € | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | ab 2030: | 200.000 € | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |

5.3 Investitionsplan - Erläuterungen und Begründungen

5.3.3 Abwassersammlungsanlage (ASA) - Sachkonto 07019

| Kostenstelle | Bezeichnung | | | | | | | | | | | | | | |
|-----------------------|---|-----------------------|----------------------------|-------|-----------------------|-------|-------------------|-------|-------------------|-------|-------------------|-------|-------------------|----------|----------------------|
| 7101 | <p>Erschließungskanäle Stadtgebiet</p> <p>Erschließungskanäle werden nach der Notwendigkeit, wie sie die Bauleitplanung vorgibt, errichtet. Die Kanäle werden so trassiert und dimensioniert, dass auch das Niederschlagswasser aus den öffentlichen Straßen mit abgeleitet werden kann. Die Grundsätze einer wassersensiblen Siedlungsentwicklung für ein zukunftsfähiges und klimaangepasstes Regenwassermanagement werden berücksichtigt.</p> <p>Da die genaue Realisierung der Baugebiete noch nicht bekannt ist, werden die Ansätze von der Zeitachse her geschätzt. Zugrunde gelegt wird der Flächennutzungsplan der Stadt Erlangen.</p> <p>Abwassertechnische Neuerschließungen erfolgen grundsätzlich durch Vorhabenträger nach den Regelungen eines städtebaulichen Vertrages.</p> | | | | | | | | | | | | | | |
| 71025 | <p>Erschließungskanäle Entwicklungsgebiet Erlangen-West II</p> <p>Begründung wie für Projektkostenstelle 7101</p> <p>Die Entwässerung der Baugebiete BP 412 und BP 413 erfolgt im Trennsystem.</p> <p>Nachdem im Entwicklungsgebiet West kein Erschließungsbeitrag nach dem Baugesetzbuch erhoben wird, erfolgt die Refinanzierung wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kanalbaubeitrag für die Grundstücke wie bei Kostenstelle 7101 entsprechend BGS-EWS - Baubeitrag für die Straßenentwässerung (Straßenentwässerungsanteil) <p>davon:</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>BP 413</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>2025:</td> <td>100.000 €</td> </tr> <tr> <td>2026:</td> <td>1.500.000 €</td> </tr> <tr> <td>2027:</td> <td>1.000.000 €</td> </tr> <tr> <td>2028:</td> <td>300.000 €</td> </tr> <tr> <td>2029:</td> <td>0 €</td> </tr> <tr> <td>ab 2030:</td> <td></td> </tr> </tbody> </table> | | BP 413 | 2025: | 100.000 € | 2026: | 1.500.000 € | 2027: | 1.000.000 € | 2028: | 300.000 € | 2029: | 0 € | ab 2030: | |
| | BP 413 | | | | | | | | | | | | | | |
| 2025: | 100.000 € | | | | | | | | | | | | | | |
| 2026: | 1.500.000 € | | | | | | | | | | | | | | |
| 2027: | 1.000.000 € | | | | | | | | | | | | | | |
| 2028: | 300.000 € | | | | | | | | | | | | | | |
| 2029: | 0 € | | | | | | | | | | | | | | |
| ab 2030: | | | | | | | | | | | | | | | |
| 710418 | <p>Anschluss Oberlindach / Schmiedelberg</p> <p>Mit Beschluss des BWA vom 22.11.2011 wurde dem Anschluss der Weisendorfer Ortsteile Oberlindach und Schmiedelberg an das Klärwerk Erlangen zugestimmt. Der EBE wurde beauftragt eine Zweckvereinbarung abzuschließen und die Maßnahme durchzuführen. Am 15.12.2017 / 02.01.2018 wurde eine Zweckvereinbarung gem. Art. 7 ff des Gesetzes über die kommunale Zusammenarbeit (KommZG) von den Beteiligten unterzeichnet.</p> <p>Der Ortsteil Oberlindach wurde im Oktober 2020 angeschlossen, der Ortsteil Schmiedelberg 2023.</p> <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="text-align: left;">Kosten</td> <td style="text-align: right;">gesamt: 1.430.000 €</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: right;">bis 2024: 1.365.000 €</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: right;">2025: 30.000 €</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: right;">2026: 30.000 €</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: right;">2027: 5.000 €</td> </tr> </table> | Kosten | gesamt: 1.430.000 € | | bis 2024: 1.365.000 € | | 2025: 30.000 € | | 2026: 30.000 € | | 2027: 5.000 € | | | | |
| Kosten | gesamt: 1.430.000 € | | | | | | | | | | | | | | |
| | bis 2024: 1.365.000 € | | | | | | | | | | | | | | |
| | 2025: 30.000 € | | | | | | | | | | | | | | |
| | 2026: 30.000 € | | | | | | | | | | | | | | |
| | 2027: 5.000 € | | | | | | | | | | | | | | |
| 7105 | <p>Kanalerneuerungen</p> <p><u>1. hydraulische Sanierungen:</u></p> <p>Für das Einzugsgebiet Erlangen wurde eine hydrodynamische Kanalnetzberechnung durchgeführt sowie ein Sanierungskonzept des Kanalnetzes mit unterschiedlichen Prioritätsstufen entwickelt.</p> <p>Die Sanierungsmaßnahmen mit der Prioritätsstufe "hoch" wurden bereits abgearbeitet.</p> <p>Die übrigen Sanierungsmaßnahmen sind in Abhängigkeit der baulichen Erfordernisse und des Auftretens von Überstauereignissen umzusetzen.</p> <p><u>2. bauliche und umweltrelevante Sanierungen:</u></p> <p>Das Kanalnetz ist gem. Eigenüberwachungsverordnung, die lt. Auflage im Wasserrechtsbescheid zu vollziehen ist, systematisch zu kontrollieren. Es erfolgt eine Analyse des Zustandes und eine Schadensklassifizierung.</p> <p>Zwingend kurzfristig saniert bzw. erneuert werden müssen die in Schadensklasse 0 und 1 (Bewertung DWA) eingestuft Kanäle.</p> <p>Pro Einzelprojekt wird eine Analyse durchgeführt, ob eine Sanierung oder Erneuerung notwendig ist. Da das Kanalnetz in manchen Teilen bereits 100 Jahre alt ist, handelt es sich um eine ständige Maßnahme.</p> <p>Das Arbeitsprogramm für Kanalerneuerungen / -sanierungen wird jährlich im BWA beschlossen.</p> <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="text-align: left;">Kosten gesamt:</td> <td style="text-align: right;">13.000.000 €</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: right;">2025: 3.000.000 €</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: right;">2026: 2.000.000 €</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: right;">2027: 2.000.000 €</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: right;">2028: 2.000.000 €</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: right;">2029: 2.000.000 €</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: right;">ab 2030: 2.000.000 €</td> </tr> </table> | Kosten gesamt: | 13.000.000 € | | 2025: 3.000.000 € | | 2026: 2.000.000 € | | 2027: 2.000.000 € | | 2028: 2.000.000 € | | 2029: 2.000.000 € | | ab 2030: 2.000.000 € |
| Kosten gesamt: | 13.000.000 € | | | | | | | | | | | | | | |
| | 2025: 3.000.000 € | | | | | | | | | | | | | | |
| | 2026: 2.000.000 € | | | | | | | | | | | | | | |
| | 2027: 2.000.000 € | | | | | | | | | | | | | | |
| | 2028: 2.000.000 € | | | | | | | | | | | | | | |
| | 2029: 2.000.000 € | | | | | | | | | | | | | | |
| | ab 2030: 2.000.000 € | | | | | | | | | | | | | | |

Zu 5.3.3 Abwassersammlungsanlage (ASA) - Sachkonto 07019

| Kosten- stelle | Bezeichnung |
|-------------------|--|
| 7106 | <p>Kanalsanierungen (Inliner- / Robotersanierungen)</p> <p>Begründung wie für Projektkostenstelle 7105 Nr. 2. Ergibt die o. g. Analyse, dass aus hydraulischen, baulichen und sonstigen umweltrelevanten Gründen noch eine Kanalsanierung durchführbar ist, kommt diese zur Ausführung.</p> <p>Kosten gesamt: 12.600.000 €</p> <p>2025: 3.000.000 € 2026: 2.900.000 € 2027: 2.200.000 € 2028: 1.500.000 € 2029: 1.500.000 € ab 2030: 1.500.000 €</p> |
| 7107 | <p>Vorbereitende Maßnahmen für Sanierungen / Erneuerungen (optische Kanalinspektion; Dichtheitsprüfung)</p> <p>Bestands- / Zustandserfassungen als vorbereitende Maßnahmen für zukünftige Sanierungs- und Erneuerungsmaßnahmen.</p> <p>Kosten gesamt: 4.710.000 €</p> <p>davon bis 2024: 1.860.000 €</p> <p>2025: 550.000 € 2026: 500.000 € 2027: 450.000 € 2028: 450.000 € 2029: 450.000 € ab 2030: 450.000 €</p> |

5.3 Investitionsplan - Erläuterungen und Begründungen

5.3.4 Sonderbauwerke (SoB) - Sachkonto 07029

| | |
|--------|--|
| 720008 | <p>RÜB 11 Würzburger Ring inkl. Anschlussleitung</p> <p>Kosten gesamt: 3.071.000 €</p> <p>bis 2024: 2.946.000 €</p> <p>2025: 110.000 €</p> <p>2026: 5.000 €</p> <p>2027: 5.000 €</p> <p>2028: 5.000 €</p> <p>2029: --</p> <p>ab 2030: --</p> |
| 720026 | <p>Umbau RÜB 11510 Eltersdorf</p> <p>Neubau RÜB 11510 Eltersdorf mit Pumpstation in Eltersdorf</p> <p>Kosten gesamt: 8.975.000 €</p> <p>bis 2024: 2.160.000 €</p> <p>2025: 4.100.000 €</p> <p>2026: 2.600.000 €</p> <p>2027: 100.000 €</p> <p>2028: 5.000 €</p> <p>2029: 10.000 €</p> <p>ab 2030: --</p> |
| 720054 | <p>Hydraulische Sanierung Nürnberger Str. (ehem. RRB Ohmplatz)</p> <p>Einbau eines Drosselschiebers, Rohrdrosselanpassung sowie Notüberlauf</p> <p>Kosten gesamt: 5.871.500 €</p> <p>davon bis 2024: 5.869.000 €</p> <p>2028: 2.500 €</p> |
| 720061 | <p>Erweiterung Stauraumkanal BROst</p> <p>Kosten gesamt: 3.165.000 €</p> <p>bis 2024: 15.000 €</p> <p>2025: 50.000 €</p> <p>2026: 200.000 €</p> <p>2027: 2.400.000 €</p> <p>2028: 500.000 €</p> |
| 720062 | <p>Sedimentationsanlage und Regenrückhaltebecken Langwiesen und Lach</p> <p>Kosten gesamt: 344.500 €</p> <p>bis 2024: 142.000 €</p> <p>2025: 200.000 €</p> <p>2026: 0 €</p> <p>2027: 2.500 €</p> |

Zu 5.3.4 Sonderbauwerke (SoB) - Sachkonto 07029

| Kosten- stelle | Bezeichnung | | | |
|-------------------|---|----------------|--------------------|--|
| | Ertüchtigung Druckleitungen | | | |
| | Die Druckleitungen entsprechen nicht mehr den allgemein anerkannten Regeln der Technik. Der bauliche Zustand ist nicht bekannt. Infolge fehlender Zugangsmöglichkeiten war bisher eine optische TV-Inspektion nur in Teilabschnitten möglich. | | | |
| 720050 | Pumpstation und Druckleitung Frauenaurach | | | |
| | Kosten | gesamt: | 2.834.500 € | |
| | davon | bis 2024: | 2.827.000 € | |
| | | 2025: | 2.500 € | |
| | | 2026: | 2.500 € | |
| | | 2027: | 2.500 € | |
| | | 2028: | -- | |
| 720056 | Druckleitung Leipziger Straße | | | |
| | Kosten | gesamt: | 850.000 € | |
| | davon | bis 2024: | 825.000 € | |
| | | 2025: | 25.000 € | |
| | | 2026: | -- | |
| 720057 | Druckleitung Schallershof | | | |
| | Kosten | gesamt: | 804.000 € | |
| | davon | bis 2024: | 54.000 € | |
| | | 2025: | 200.000 € | |
| | | 2026: | 500.000 € | |
| | | 2027: | 50.000 € | |
| 720058 | Druckleitung Neuses | | | |
| | Kosten | gesamt: | 1.000.000 € | |
| | davon | bis 2024: | 50.000 € | |
| | | 2025: | 50.000 € | |
| | | 2026: | 50.000 € | |
| | | 2027: | 850.000 € | |
| 720060 | Druckleitung Wöhrmühle | | | |
| | Kosten | gesamt: | 3.066.000 € | |
| | davon | bis 2024: | 66.000 € | |
| | | 2025: | 2.000.000 € | |
| | | 2026: | 700.000 € | |
| | | 2027: | 300.000 € | |
| | | 2028: | 0 € | |
| | | 2029: | 0 € | |

5.3 Investitionsplan - Erläuterungen und Begründungen

5.3.5 Betriebs- und Geschäftsausstattung - Sachkonto 08100 bis 08900

| Sachkonto | Bezeichnung |
|-----------|---|
| 08100 | Werkstätteneinrichtung, Lager- / Transporteinrichtungen Ersatzbeschaffung vorhandener Einrichtungen |
| 08200 | Werkzeuge, Werksgewäte, Modelle, Prüf-/Messmittel Ersatzbeschaffung vorhandener Geräte und Werkzeuge sowie Neuanschaffungen aufgrund geänderter gesetzlicher Arbeits- und Untersuchungsmethoden im Betriebs- und Laborbereich. |
| 08400 | Fuhrpark Ersatzbeschaffung bzw. Nachrüstung Fahrzeuge. |
| 08600 | Mikrocomputer / Büromaschinen Ergänzende Hardware zur vorhandenen Ausstattung. |
| 08700 | Büromöbel und sonstige Geschäftsausstattung Kleinteile zur Ergänzung der vorhandenen Ausstattung. |
| 08900 | GWG's der Betriebs- und Geschäftsausstattung Wirtschaftsgüter der Betriebs- und Geschäftsausstattung mit Anschaffungskosten zwischen 250 Euro und 800 Euro, welche nicht aktiviert werden, sondern bilanztechnisch im Jahr der Anschaffung in voller Höhe abgeschrieben werden. |

6. Kassenwirksame Leistungsbeziehungen zwischen Entwässerungsbetrieb und Stadtverwaltung

6.1 Übersicht

| Nr. | kto-Nr. | Sachkonto | Planansatz 2025 | Planansatz 2026 | Planansatz 2027 | Planansatz 2028 | Planansatz 2029 |
|-------|---------|---|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|
| 6.1.1 | | Erfolgsplan - Erträge | | | | | |
| | 50030 | Kanalbenutzungsgebühr öffentlicher Grund | 3.800.000 € | 3.325.000 € | 3.325.000 € | 3.325.000 € | 3.325.000 € |
| | 54170 | Sonstige Erlöse von der Stadt | 80.000 € | 90.000 € | 90.000 € | 90.000 € | 90.000 € |
| 6.1.2 | | Vermögensplan - Einnahmen | | | | | |
| | 36000 | Straßenentwässerungsanteil Entwicklungsgebiet West | 0 € | 0 € | 350.000 € | 150.000 € | 0 € |
| 6.1.3 | | Erfolgsplan - Aufwendungen | | | | | |
| | 67400 | - Verwaltungskostenbeitrag Stadtverwaltung | 900.000 € | 1.185.000 € | 1.185.000 € | 1.185.000 € | 1.185.000 € |
| | 67000 | - Miete für Büroräume in der Werner-von-Siemens-Straße 61 | 350.000 € | 300.000 € | 300.000 € | 300.000 € | 300.000 € |

6.2 Kassenwirksame Leistungsbeziehungen - Erläuterungen

Einnahmen

Kanalbenutzungsgebühr öffentlicher Grund

Das Kommunalabgabengesetz (KAG) v. 05.05.1986 bestimmt, dass die Kosten für die Entwässerung der öffentlichen Verkehrsflächen vom jeweiligen Straßenbaulastträger zu übernehmen sind. Grundlage für die Berechnung des Erstattungsbeitrages ist eine Modellberechnung (VEDWA). Abrechnungsgrundlage ist die Gebührenkalkulation 2025 - 2028.

Siehe hierzu auch Erläuterungen Vermögensplan Ziff. 3.1.1 Abs. 3

Die unter Ziff. 6.1.1 genannten Beträge setzen sich zusammen aus den anteiligen Betriebskosten sowie den anteiligen Kapitalkosten (kalkulatorische Abschreibung und kalkulatorische Zinsen) für die nicht direkt bezahlten investiven Straßenentwässerungsanteile.

Sonstige Erlöse von der Stadt

Der Ansatz i. H. v. 90.000 Euro / jährlich wird durch die Verrechnung von Rufbereitschaftseinsätzen an EB77 begründet.

Straßenentwässerungsanteil Entwicklungsgebiet West

Siehe hierzu auch Erläuterungen Vermögensplan Ziff. 3.1.1 Abs. 4

Ausgaben

Verwaltungskostenbeitrag Stadtverwaltung

Verwaltungskostenbeitrag, den der Entwässerungsbetrieb für Dienstleistungen der städtischen Referate und Dienststellen zu erstatten hat. Siehe § 11 Abs. 1 Betriebssatzung i.V.m. § 8 Geschäftsanweisung.

Miete für Büroflächen

Für die Büroräume Werner-von-Siemens-Straße 61 hat der Entwässerungsbetrieb an die Stadtverwaltung Mieten zzgl. Nebenkosten zu leisten.

7. Stellenübersicht

| Lfd. Nr. | Plan-Stelle Nr. | Titel | Stellenwert | 2025 | | 2026 | |
|---|---|--------------------------------|-------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| | | | | Stellenanzahl | davon besetzt | Stellenanzahl | davon besetzt |
| 1. Höherer bautechnischer Dienst | | | | | | | |
| 1.1 | 66E 0000 | Leitender techn. Direktor /in | A16 F | 1 | 1 | 1 | 1 |
| 1.2 | 66E 3000 66E 2000 | Bauberrat /in Bauberrat /in | A14 F | 2 | 2 | 2 | 2 |
| 2. Gehobener bautechnischer Dienst | | | | | | | |
| 2.1 | | Techn. Amtsrat /in | A12 F | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 3. Gehobener nichttechnischer Dienst | | | | | | | |
| 3.1 | 66E 0300 | Amtsrat /in | A12 F | 1 | 1 | 1 | 1 |
| 3.2 | 66E 0305 66E 0315 66E 0320 66E 0330 | Amtmann/frau | A11 F | 4 | 4 | 4 | 4 |
| 4. Mittlerer nichttechnischer Dienst | | | | | | | |
| 4.1 | 66E 0310 | Hauptsekretär/in | A9 F | 1 | 1 | 1 | 1 |
| 4.2 | 66E 0350 | Hauptsekretär/in | A9 F | 1 | 1 | | |
| 4.3 | 66E 0250 | Hauptsekretär/in | A8 F | 1 | 1/2 | 1 | 1 |
| Beamte insgesamt: | | | | 11 | 10 1/2 | 10 | 10 |
| 5. Technische Angestellte | | | | | | | |
| 5.1 | | | 14 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 5.2 | 66E 2100 66E 2110 66E 2200 66E 2265 66E 2280 66E 2290 66E 3015 66E 3210 66E 3600 | | 12 | 9 | 9 | 9 | 9 |
| 5.3 | 66E 2120 66E 2210 66E 2200 66E 2230 66E 2260 66E2270 66E 2295 66E 3090 66E 3095 66E 3610 66E 3620 66E 3630 | | 11 | 12 | 11 | 12 | 11 |
| 5.4 | | | 10 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 5.5 | 66E 3099 66E 3100 66E 3370 66E 3400 66E 3635 | | 9 B | 5 | 5 | 5 | 5 |
| 5.6 | 66E 3098 66E 3410 | | 9 A | 2 | 2 | 2 | 2 |
| 5.7 | 66E 3415 66E 3420 66E 3097 | | 8 | 2 | 1/2 | 2 | 1/2 |
| 5.8 | 66E 2250 66E 2245 | | 6 | 2 | 1 | 2 | 1 |
| 5.9 | 66E 2240 | | 5 | 1 | 1 | 1 | 1 |

| Lfd. Nr. | Plan-Stelle Nr. | Titel | Stellenwert | 2025 | | 2026 | |
|---|--|-------|-------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| | | | | Stellenanzahl | davon besetzt | Stellenanzahl | davon besetzt |
| 6. Verwaltungsangestellte | | | | | | | |
| 6.1 | 66E 0200 | | 11 | 1 | 1 | 1 | 1 |
| 6.2 | 66E 0210 66E 0240 66E 0255 66E 0325 | | 9 B | 4 | 3 1/2 | 4 | 3 1/2 |
| 6.3 | 66E 0340 66E 0312 | | 9 A | 2 | 1 1/2 | 2 | 1 1/2 |
| 6.4 | 66E 0220 | | 6 | 1 | 1 | 1 | 1 |
| 6.5 | 66E 3010 | | 5 | 1 | 1 | 1 | 1 |
| Angestellte insgesamt: | | | | 42 | 37 1/2 | 42 | 37 1/2 |
| 7. gewerbl. Mitarbeiter / innen | | | | | | | |
| 7.1 | 66E 3235 66E 3240 66E 3245 66E 3265 | | 9 A | 4 | 4 | 4 | 4 |
| 7.2 | 66E 3110 66E 3375 66E 3380 66E 3383 66E 3385 66E 3387 66E 3390 66E 3395 66E 3425 66E 3460 66E 3461 66E 3463 66E 3464 | | 8 | 13 | 12 1/2 | 13 | 12 1/2 |
| 7.3 | 66E 3225 66E 3230 66E 3250 66E 3260 66E 3640 66E 3645 66E 3715 | | 7 | 7 | 7 | 7 | 7 |
| 7.4 | 66E 3130 66E 3150 66E 3160 66E 3650 66E 3655 66E 3660 66E 3675 66E 3685 66E 3690 66E 3695 66E 3700 66E 3705 66E 3710 66E 3720 | | 6 | 14 | 14 | 13 | 13 |
| 7.5 | 66E 0100 66E 3255 | | 5 | 2 | 1 1/2 | 2 | 1 1/2 |
| 7.6 | 66E 3665 66E 3680 | | 4 | 2 | 2 | 2 | 2 |
| 7.7 | 66E 3445 66E 3455 66E 3405 | | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 |
| gewerbl. Mitarbeiter / innen gesamt: | | | | 45 | 44 | 44 | 43 |
| Gesamt: | | | | 98 | 92 1/2 | 96 | 90 1/2 |

8. Ergänzende Planbeilagen zum Investitionsprogramm

**Projekt-
kostenstelle:**

Bezeichnung:

7001

Klärwerk Erlangen - 4. Reinigungsstufe



Anlage zur Beschlussvorlage vorläufige Haushaltsführung 2026 - Aufnahme von Krediten für Investitionen

| Lfd. Nr. | HH Jahr | KSt-Nr. | Bezeichnung | Finanzbedarf WPlan 2026 | Finanzbedarf WPlan 2027 ff. | Voraus. Mittelabfluss kassenwirksam 2026 | Kostenbeteiligung Dritter/Förderung | Rechtliche Verpflichtung | Weiterführung und unaufschiebbar | Neuaufnahme der Maßnahme | Amt |
|----------|---------|----------|---|-------------------------|-----------------------------|--|-------------------------------------|--------------------------|----------------------------------|--------------------------|-----|
| 1 | 2025 | 7001 01 | Neubau Energiezentrale | - € | - € | - € | - € | Ja | Ja | beendet | EBE |
| 2 | 2025 | 7001 03 | Klärschlammbehandlung, Phosphorrückgewinnung und Betriebshalle | 200.000,00 € | 150.000,00 € | 200.000,00 € | 50.000,00 € | Ja | Ja | Nein | EBE |
| 3 | 2025 | 7001 04 | Ausbaukonzept 2030 4. Reinigungsstufe Klärwerk | 21.500.000,00 € | 3.700.000,00 € | 21.500.000,00 € | 5.000.000,00 € | ja | Ja | Nein | EBE |
| 4 | | 7001 05 | | | | | | | | | |
| 5 | 2025 | 7005 11 | Betriebsumstellung Denitrifikation | 50.000,00 € | 200.000,00 € | 50.000,00 € | 12.500,00 € | Ja | Ja | Nein | EBE |
| 6 | 2025 | 7104 15 | Sanierung Hauptsammler | - € | - € | - € | - € | Ja | Ja | beendet | EBE |
| 7 | 2025 | 7105 40 | Hydraulische Sanierung Burgberg | 300.000,00 € | 400.000,00 € | 300.000,00 € | - € | Ja | Ja | Nein | EBE |
| 8 | 2025 | 7105 50 | Hydraulische Sanierung Vierzigmannstr./Drausnickstr. | - € | - € | - € | - € | Ja | Ja | beendet | EBE |
| 9 | 2025 | 7105 51 | Schachtauswechslung 2025 | 50.000,00 € | - € | 50.000,00 € | - € | Ja | Ja | Nein | EBE |
| 10 | 2025 | 7106 19 | Grabenlose Kanalsanierung 2022, 2023 und 2024 | 400.000,00 € | 700.000,00 € | 400.000,00 € | - € | ja | Ja | Nein | EBE |
| 11 | | 7106 21 | | | | | | | | | |
| 11 | | 7106 22 | | | | | | | | | |
| 12 | 2025 | 7107 00 | Vorbereitende Maßnahmen für Sanierungen/Erneuerungen (optische Kanalinspektion) | 500.000,00 € | 450.000,00 € | 500.000,00 € | - € | Ja | Ja | Nein | EBE |
| 13 | 2025 | 72000 08 | Umbau RÜB 11 Würzburger Ring | 5.000,00 € | 12.500,00 € | 5.000,00 € | - € | Ja | Ja | Nein | EBE |
| 14 | 2025 | 7200 26 | Neubau RÜB 11510 Eltersdorf | 2.600.000,00 € | 125.000,00 € | 2.600.000,00 € | - € | Ja | Ja | Nein | EBE |
| 15 | 2025 | 7200 50 | Druckleitung Frauenaurach | 2.500,00 € | 2.500,00 € | 2.500,00 € | - € | Ja | Ja | Nein | EBE |
| 16 | 2025 | 7200 54 | Hydraulische Sanierung Nürnberger Str./Ohmplatz | - € | 2.500,00 € | - € | - € | Ja | Ja | Nein | EBE |
| 17 | 2025 | 7200 62 | Sedimentationsanlage Langwiesen und Lach | - € | 2.500,00 € | - € | - € | Ja | Ja | Nein | EBE |
| 18 | 2025 | 7002 00 | Sanierung/Erneuerung von Kläranlagenteilen | 200.000,00 € | 200.000,00 € | 200.000,00 € | 50.000,00 € | Ja | Ja | Nein | EBE |
| 19 | 2025 | 7006 00 | Optimierung Klärwerksbetrieb Erneuerung Turbogebläse und Belüfterelemente | 2.700.000,00 € | 800.000,00 € | 2.700.000,00 € | 675.000,00 € | ja | Ja | Nein | EBE |
| 20 | 2026 | 71062400 | Grabenlose Kanalsanierung 2026 | 2.300.000,00 € | 1.200.000,00 € | 2.300.000,00 € | - € | ja | Ja | Ja | EBE |
| 21 | 2026 | 71055200 | Schachtauswechslung 2026 | 140.000,00 € | - € | 140.000,00 € | - € | ja | Ja | Ja | EBE |

| Lfd. Nr. | HH Jahr | KSt-Nr. | Bezeichnung | Finanzbedarf WPlan 2026 | Finanzbedarf WPlan 2027 ff. | Vorauss. Mittelabfluss kassenwirksam 2026 | Kostenbeteiligung Dritter/Förderung | Rechtliche Verpflichtung | Weiterführung und unaufschiebbar | Neuaufnahme der Maßnahme | Amt |
|---|---------|----------|--|----------------------------|--------------------------------|---|--|--|--|--------------------------------|-----|
| 22 | 2026 | 71062500 | Großprofilsanierung und Schachtsanierung 2026 | 300.000,00 € | 200.000,00 € | 300.000,00 € | - € | ja | Ja | Ja | EBE |
| 23 | 2026 | 71055300 | Hydraulische Sanierung Theaterplatz 2026 | 253.000,00 € | - € | 253.000,00 € | - € | ja | Ja | Ja | EBE |
| 24 | 2026 | 71055400 | Hydraulische Sanierung Nürnberger Str. 2026 | 100.000,00 € | 1.100.000,00 € | 100.000,00 € | - € | ja | Ja | Ja | EBE |
| 25 | 2026 | 720060 | Sanierung Druckleitung Wöhrmühle | 100.000,00 € | 500.000,00 € | 100.000,00 € | - € | ja | Ja | Ja | EBE |
| 26 | 2026 | 720057 | Ertüchtigung der Druckleitung Schallershof | 450.000,00 € | - € | 450.000,00 € | - € | ja | Ja | Ja | EBE |
| 27 | 2026 | 700106 | Neubau Betriebsgebäude im Klärwerk Erlangen | 200.000,00 € | 4.740.000,00 € | 200.000,00 € | 50.000,00 € | Nein, Genehmigung am 21.08.2025 erteilt. | Ja | Ja | EBE |
| Summe: | | | | 32.350.500,00 € | 14.485.000,00 € | 32.350.500,00 € | 5.787.500,00 € | | | | |
| Kostenbeteiligung Dritter/Förderung | | | | | | - | 5.787.500,00 € | | | | |
| Kreditbedarf zur Deckung der Maßnahmen | | | | | | | 26.563.000,00 € | | | | |

Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen:
VI/63

Verantwortliche/r:
Bauaufsichtsamt

Vorlagennummer:
63/141/2026

Budgetergebnis 2025 des Bauaufsichtsamtes

| Beratungsfolge | Termin | N/Ö | Vorlagenart | Abstimmung |
|---|------------|-----|---------------|------------|
| Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb | 09.06.2026 | Ö | Kenntnisnahme | |

Beteiligte Dienststellen

I. Kenntnisnahme

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

II. Sachbericht

| | | in Euro |
|-----|---|------------|
| 2.1 | Das bereinigte Gesamtbudgetergebnis 2025 des Amtes 63 beträgt | 364.090,60 |
| | (2024: 16.131,41 Euro, 2023: 350.028,28 Euro) | |
| | Die Lastschriften aus der Abrechnung der Personalaufwendungen 2025 haben betragen | |
| | für das 1.Halbjahr | 0,00 |
| | für das 2.Halbjahr | 0,00 |
| | Der Budgetrahmen wurde durch die Lastschriften somit reduziert um insgesamt | 0,00 |
| | In den Investitionshaushalt 2025 wurden übertragen | 0,00 |
| | (2024: 0,00 Euro, 2023: 0,00 Euro) | |
| | Das bereinigte Gesamtbudgetergebnis ist im Wesentlichen zurückzuführen auf: | |
| | Mehreinnahmen bei den Sondernutzungsgebühren und Minderausgaben bei Dienstreisen, Fortbildungen | |
| 2.2 | Das Arbeitsprogramm 2025 konnte wie geplant erfüllt werden: | |

Anlage: Budgetabrechnung 2025 der Kämmerei

III. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

IV. Zum Vorgang

Amt 63 Budgetrelevante Änderungen im Laufe des Jahres 2025

| Erträge | Aufwendungen | | |
|--------------|--------------|--------------|--|
| 1.750.100,00 | -58.500,00 | 1.691.600,00 | beschlossenes Sachmittelbudget (Kontenschema SKO+TF, Mittelherkunft lfd. HH) |
| | | | Veränderungen im Laufe des Abrechnungszeitraums (Mittelherkunftsfilter APL/ÜPL/Sperre) |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| 0,00 | 0,00 | | Summe der Veränderungen im Abrechnungszeitraum (Mittelherkunftsfilter APL/ÜPL/Sperre) |

Amt 63 Budgetabrechnung 2025

| | | | |
|--------------|------------|--------------|--|
| 1.750.100,00 | -58.500,00 | 1.691.600,00 | Fortgeschriebenes Sachmittelbudget (Mittelherkunft lfd. HH + APL ÜPL Sperrungen Reste) |
| 2.090.622,19 | -34.931,59 | 2.055.690,60 | Ist-Ergebnis / Rechnungsergebnis |
| 340.522,19 | 23.568,41 | | Mehrerträge (+) / Mindererträge (-) Einsparungen (+) / Mehraufwendungen (-) |
| | | 364.090,60 | Ergebnis Sachmittelbudget Bereinigungen Sachmittelbudget: |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | 364.090,60 | Bereinigtes Ergebnis (fließt aufgrund der Haushaltskonsolidierung zu 100 % an den Haushalt zurück) |

Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen:
VI/66

Verantwortliche/r:
Tiefbauamt

Vorlagennummer:
66/324/2026

Budgetergebnis 2025 des Amtes 66

| Beratungsfolge | Termin | N/Ö | Vorlagenart | Abstimmung |
|---|------------|-----|---------------|------------|
| Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb | 09.06.2026 | Ö | Kenntnisnahme | |

Beteiligte Dienststellen

I. Kenntnisnahme

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

II. Sachbericht

| | | in Euro |
|-----|---|------------|
| 2.1 | Das bereinigte Gesamtbudgetergebnis 2025 des Tiefbauamts beträgt | 610.184,43 |
| | (2024: -18.476,71 Euro, 2023: 756.355,40 Euro) | |
| | Die Lastschriften aus der Abrechnung der Personalaufwendungen 2025 haben betragen | |
| | für das 1.Halbjahr | 0 |
| | für das 2.Halbjahr | 0 |
| | Der Budgetrahmen wurde durch die Lastschriften somit reduziert um insgesamt | 0 |
| | In den Investitionshaushalt 2025 wurden übertragen | 0,00 |
| | (2024: 0,00 Euro, 2023: 0,00 Euro) | |
| | Das bereinigte Gesamtbudgetergebnis ist im Wesentlichen zurückzuführen auf: | |
| | <p>Die Mindererträge sind im Wesentlichen auf die Mindererinnahmen bei der Parkraumbewirtschaftung zurückzuführen. Neben anderen Faktoren wie z.B. kostenfreies Parken für E-Kennzeichen führte die Verzögerung beim Abbruch des Parkhauses und Errichtung einer temporären Parkfläche am Großparkplatz zu verringerten Parkgebühreneinnahmen als geplant.</p> <p>Die Endabrechnung Straßenentwässerungsanteil 2024 ergab ein Guthaben, das als Ertrag im Sachmittelbudget gebucht wurde. Da die zugrundeliegende Vorauszahlung als Aufwand außerhalb des Sachkostenbudgets Amt 66 verbucht, war eine Bereinigung in der Budgetabrechnung erforderlich.</p> <p>Die für die Umstufungsvereinbarung St2242 Erlangen-Eltersdorf bereitgestellten Mittel mussten aufgrund zeitlicher Verzögerung im Projekt nicht in Anspruch genommen werden.</p> <p>Die Minderaufwendungen sind im Wesentlichen auf die angespannte Haushaltslage im Jahr 2025 zurückzuführen. Unterhaltsmaßnahmen wurden verschoben und Einsparungen soweit möglich umgesetzt.</p> | |

| | |
|-----|---|
| | |
| 2.2 | Das Arbeitsprogramm 2025 konnte mit folgenden Änderungen erfüllt werden: |
| | <p>Aufgrund der angespannten Haushaltslage mussten Zeitpläne bzw. der Umfang von Maßnahmen im Finanz- und Ergebnishaushalt angepasst werden. Dies gilt u.a. bei</p> <ul style="list-style-type: none"> - Resterschließungsmaßnahmen im Entwicklungsgebiet E-West II (Büchenbach) - Neugestaltung der Straßenräume im Bereich Housing Area (Bauabschnitt 3) - Umbau der Kreuzung Gebbertstraße/ Hofmannstraße - Sanierungsprogramm Brücken - Fahrbahndeckenerneuerungsprogramm <p>Aufgrund nicht steuerbarer Einflüsse (z.B. Lieferzeiten) konnten Projekte in 2025 nicht durchgeführt werden. Dies gilt u.a. bei</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gehwegerneuerung Pestalozzistraße - Weichentausch Hafengleis (in 2026 abgeschlossen) |
| | |

Anlagen: Amt 66 Budgetabrechnung 2025

III. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

IV. Zum Vorgang

Amt 66 Budgetrelevante Änderungen im Laufe des Jahres 2025

| Erträge | Aufwendungen | | |
|--------------|---------------|---------------|---|
| 4.974.500,00 | -7.248.300,00 | -2.273.800,00 | beschlossenes Sachmittelbudget (Kontenschema SKO+TF, Mittelherkunft lfd. HH) Veränderungen im Laufe des Abrechnungszeitraums (Mittelherkunftsfilter APL/ÜPL/Sperre) |
| | -1.344.804,80 | | Übertrag HH-Ermächtigung für Rückbau Parkhaus Innenstadt (SK 521112, KST 660610, KTR 54620080, vgl. Beiblatt Zeile 1456) |
| | -10.873,03 | | MNB Nr. 147: Kreuzungsumbau Gebbertstraße / Hofmannstraße, Unterhaltsmaßnahme (MUmb f. SK 522102 / Teilbetrag 9.129,68 € und SK 543195 / Teilbetrag 1.743,35 € v. IP-Nr. 541.142) |
| | -218.152,88 | | MNB Nr. 148: Instandsetzung Brücke Mittlere Aurach, Unterhaltsmaßnahme (MUmb f. SK 522102 v. IP-Nr. 548.401) |
| | -44.265,33 | | MNB Nr. 149: Gehwegsanieerung Oppelner Straße / Ratiborer Straße, Unterhaltsmaßnahme (MUmb f. SK 522102 v. IP-Nr. 541.8412) |
| | -156.113,94 | | MNB Nr. 150: Sonderprogramm LED-Leuchtaustausch, Unterhaltsmaßnahme (MUmb f. SK 522102 v. IP-Nr. 541.604) |
| | -29.794,60 | | MNB Nr. 172: Umweltspur am Europakanal, nicht investive Kosten (MUmb. f. SK 522102 v. IP-Nr. 541.8411) |
| | -5.331,07 | | MNB Nr. 185: Barrierefreier Ausbau Bushaltestellen, nicht investive Kosten (MUmb. f. SK 522102 v. IP-Nr. 541.6101) |
| | -5.490,07 | | MNB Nr. 186: Sonderprogramm LED-Leuchtaustausch, Unterhaltsmaßnahme (MUmb f. SK 522102 v. IP-Nr. 541.604) |
| 0,00 | -1.814.825,72 | | Summe der Veränderungen im Abrechnungszeitraum (Mittelherkunftsfilter APL/ÜPL/Sperre) |

Amt 66 Budgetabrechnung 2025

| | | | |
|--------------|---------------|---------------|---|
| 4.974.500,00 | -9.063.125,72 | -4.088.625,72 | Fortgeschriebenes Sachmittelbudget (Mittelherkunft lfd. HH + APL ÜPL Sperren Reste) |
| 4.789.032,74 | -7.573.914,99 | -2.784.882,25 | Ist-Ergebnis / Rechnungsergebnis |
| -185.467,26 | | | Mehrerträge (+) / Mindererträge (-) |
| | 1.489.210,73 | | Einsparungen (+) / Mehraufwendungen (-) |
| | | 1.303.743,47 | Ergebnis Sachmittelbudget |
| | | | Bereinigungen Sachmittelbudget: |
| | | -229.859,04 | Ertrag aus Endabrechnung Straßenentwässerungsanteil 2024 (SK 446101; Aufwand wird außerhalb Sachkostenbudget gebucht) |
| | | 86.300,00 | Wegfall Refinanzierung Planstelle 6631045 (STR Beschluss v. 21.05.2025) |
| | | -550.000,00 | Umstufungsvereinbarung St2242 Erlangen Eltersdorf in 2025 nicht umgesetzt |
| | | 610.184,43 | Bereinigtes Ergebnis (fließt aufgrund der Haushaltskonsolidierung zu 100 % an den Haushalt zurück) |

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
VI/24

Verantwortliche/r:
Amt für Gebäudemanagement

Vorlagennummer:
241/058/2026

Übertragung und Verwendung des Budgetergebnisses 2025 des GME (Amt 24)

| Beratungsfolge | Termin | Ö/N | Vorlagenart | Abstimmung |
|---|------------|-----|-------------|------------|
| Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb | 09.06.2026 | Ö | Gutachten | |
| Haupt-, Finanz- und Personalausschuss | 17.06.2026 | Ö | Gutachten | |
| Stadtrat | 25.06.2026 | Ö | Beschluss | |

Beteiligte Dienststellen

Amt 20 z.K.

I. Antrag

Dem bereinigten Gesamtbudgetergebnis 2025 des GME (Amt 24) in Höhe von 1.260.251,91 € wird zugestimmt.

Das Ergebnis ist entsprechend Nr. 1.2.10 der Regeln für die Budgetierung in das Haushaltsjahr 2026 zu übertragen. Nach Abzug einer freiwilligen Rückgabe in Höhe von 260.251,91 € sind 1.000.000 € für die unter Nr. 2.3 aufgeführten Instandhaltungs-/setzungsmaßnahmen im Haushaltsjahr 2026 zu verwenden.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

- Unterhalt der stadt eigenen baulichen Anlagen
- straffe Abwicklung von Unterhaltsmaßnahmen und Finanzierung weiterer dringender Bedarfe

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

- 2.1. Das bereinigte Budgetergebnis 2025 des GME beträgt **1.260.251,91 €** und entspricht dem Ergebnis des Sachmittelbudgets per 31.12.2025.

Vorjahresergebnisse (bereinigt):

| | | | | | |
|------|---|----------------|------|---|----------------|
| 2024 | - | 498.891,47 € | 2021 | - | 1.059.173,63 € |
| 2023 | | 1.107.309,47 € | 2020 | - | 981.825,72 € |
| 2022 | | 0,00 € | 2019 | | 1.347.127,16 € |

- 2.2. Das bereinigte Gesamtergebnis ist der Budgetabrechnung der Kämmerei in der Anlage zu entnehmen.

Ab dem Haushaltsjahr 2025 entfallen Übertragungen aus dem Personalkostenbudget in das Sachkostenbudget.

2.3. Folgende Verwendung des bereinigten Budgetergebnisses ist geplant:

| dringend notwendige Maßnahmen des Bauunterhalts | | |
|--|---|--------------------|
| Sachgebiete 242-1/6 Bauunterhalt | | |
| Goldwitzerstr.27 | Sanierung RWA-Öffnungen im Dach | 15.000 € |
| Friedrichstr. 17 | Sandsteinsockelsanierung | 50.000 € |
| E-Werk | Brandschutzsanierung Lüftung | 200.000 € |
| Rathauptreppe | Sicherung Geländer und Stufen | 70.000 € |
| WS/ Egon-von-Stephanie Halle | Bindersanierung | 50.000 € |
| Bogenpassage | Instandsetzung (Budgeterhöhung) | 60.000 € |
| | | 445.000 € |
| Sachgebiet 242-2 Elektrotechnik | | |
| Bogenpassage | Übernahme Betreiberverantwortung Instandsetzung erg. | 100.000 € |
| Grundschule Büchenbach Dorf | Austausch BMA | 15.000 € |
| Grundschule Dechsendorf | Ergänzung Beleuchtung Außenbereich | 10.000 € |
| Museumswinkel | Austausch BMA | 50.000 € |
| Hiersemannhalle | Erneuerung BMA | 25.000 € |
| Palais Stutterheim | Austausch BMA Zentrale | 60.000 € |
| Grundschule Brucker Lache | Austausch BMA | 15.000 € |
| | | 275.000 € |
| Sachgebiet 242-3 Versorgungstechnik | | |
| Friedhof Dechsendorf | Instandsetzung WC-Anlage, Sanitär | 60.000 € |
| Zentralfriedhof | Trinkwasserhygiene: Trennstationen | 45.000 € |
| Bogenpassage | Beh. WC-Umbau (Pflicht Barrierefreiheit Sozialamt) | 35.000 € |
| Rathaus | Sprinkleranlage (Tank, Wasserversorgung) | 45.000 € |
| Rathaus | Kaltwassersatz erg. | 40.000 € |
| KiTa Frauenaarach | Instandsetzung RLT | 15.000 € |
| Heinrich-Kirchner-Schule | Erneuerung Trinkwasserverteiler | 20.000 € |
| Mönauschule | Erneuerung Trinkwasserverteiler | 20.000 € |
| | | 280.000 € |
| Gesamtsumme | | 1.000.000 € |

Die Mittelverwendung für die aufgeführten Maßnahmen dient direkt und auch indirekt der Entlastung des Budgets zu Gunsten des allgemeinen Bauunterhalts und soll damit grundsätzlich dem weiter fortschreitenden Instandhaltungsstau entgegenwirken.

2.4. Entwicklung der Budgetrücklage des Amtes 24
– entfällt aufgrund der Sonderregelung für das GME –

3. Klimaschutz:

Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:

- | | |
|-------------------------------------|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> | <i>ja, positiv*; Bestandserhalt, Sicherung „grauer Energie“</i> |
| <input type="checkbox"/> | <i>ja, negativ*</i> |
| <input type="checkbox"/> | <i>nein</i> |

Anlagen: Amt 24 Budgetabrechnung 2025

III. Abstimmung

siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

| 24 GME Budgetrelevante Änderungen im Laufe des Jahres 2025 | | | |
|--|----------------|----------------|--|
| Erträge | Aufwendungen | | |
| 3.996.960,00 | -29.837.413,00 | -25.840.453,00 | beschlossenes Sachmittelbudget (Kontenschema SKO+TF, Mittelherkunft lfd. HH) |
| | | | Veränderungen im Laufe des Abrechnungszeitraums (Mittelherkunftsfilter APL/ÜPL/Sperre) |
| | 109.700,00 | | MNB Nr. 2: Änderung Zuständigkeit Reinigungsleistungen Gerd-Lohwasser-Halle von Amt 24 zu Amt 52 (MUmb. f. SK 524102 / Amt 52 v. SK 524102, Vorabdot. 24.32GRA) |
| | -28.800,00 | | MNB Nr. 5: Miete für Ausweichquartier Jugendkunstschule Friedrichstr. 33 während der Generalsanierung Frankenhof, Januar bis Oktober 2025 (MUmb. f. SK 523111, 524908 / Vorabdot. 24.12AMV v. IP-Nr. 366C.404) |
| | -13.000,00 | | MNB Nr. 6: Anmietung Unterstellmöglichkeit Feuerwehrfahrzeuge FFW Dechsendorf und Ausweichquartiere Nutzer (MUmb. f. SK 523111, 524908 / Vorabdot. 24.12AMV v. IP-Nr. 126.408) |
| -2.040,00 | | | MNB Nr. 7: Mieterträge Garagen Friedrich-List-Str. 1a, Wechsel der Zuständigkeit (MUmb. f. SK 441111 / Amt 23 v. SK 441111, Vorabdot. 24.12DEB) |
| | 498.891,47 | | MNB Nr. 33: Ausbuchung Verlustvortrag gem. STR-Beschluss vom 22.05.2025 (MUmb. f. SK 551701 / Zinsaufwendungen v. SK 521112) |
| | 254,98 | | MNB Nr. 57: Ämterübergreifende Beschaffung von Kunststoff-Winkelplatten (MUmb. f. SK 527191 / Amt 61 v. SK 521112 / Vorabdot. 24.21BUA) |
| 9.100,00 | | | MNB Nr. 72: Mietzahlung DFI im KuBiC ab 09/2025, vollständige Refinanzierung über Zuschussmittel von Amt 41 (MUmb. f. SK 530101 / Amt 41, Vorabdot. 41.252MA v. SK 441111, Vorabdot. 24.12DEB) |
| | -5.822,00 | | MNB Nr. 78: Miete für Ausweichquartier Jugendkunstschule Friedrichstr. 33 während der Generalsanierung Frankenhof, November und Dezember 2025 (MUmb. f. SK 523111, 524908 / Vorabdot. 24.12AMV v. IP-Nr. 366C.404) |
| -18.715,13 | -34.994,24 | | Übertrag aus Beiblatt |
| -11.655,13 | 526.230,21 | | Summe der Veränderungen im Abrechnungszeitraum (Mittelherkunftsfilter APL/ÜPL/Sperre) |
| 24 GME Budgetabrechnung 2025 | | | |
| 3.985.304,87 | -29.311.182,79 | -25.325.877,92 | Fortgeschriebenes Sachmittelbudget (Mittelherkunft lfd. HH + APL ÜPL Sperren Reste) |
| 3.782.560,56 | -27.848.186,57 | -24.065.626,01 | Ist-Ergebnis / Rechnungsergebnis |
| -202.744,31 | 1.462.996,22 | | Mehrerträge (+) / Mindererträge (-) Einsparungen (+) / Mehraufwendungen (-) |
| | | 1.260.251,91 | Ergebnis Sachmittelbudget |
| | | | Bereinigungen Sachmittelbudget: |
| | | | |
| | | | |
| | | 1.260.251,91 | Bereinigtes Ergebnis |
| | | -260.251,91 | abzüglich freiwillige Rückgabe des Fachamtes (Rückgabe = Betrag mit Minuszeichen) |
| | | 1.000.000,00 | Übertragungsvorschlag für den Fachausschuss/HFPA/Stadtrat |

Budgetdokumentation

Beiblatt 24 GME

Budgetrelevante Änderungen im Laufe des Jahres 2025

| Erträge | Aufwendungen | Beschreibung |
|-------------------|---------------------|--|
| | -80.850,00 | MNB Nr. 93: Miete für Ausweichquartier Stintzingstraße 46 während der Generalsanierung Frankenhof, Januar bis Dezember 2025 (MUmb. f. SK 523111 / Vorabdot. 24.12AMV v. IP-Nr. 366C.404) |
| | -5.000,00 | MNB Nr. 94: Reinigungsleistungen Friedhof, Konsolidierungsscheck Ref. III, Einsparvorschlag Nr. 32, Ausgleich des Aufwands (MUmb. f. SK 524102 / Vorabdot. 24.32GRA v. SK 543192 / Amt 34) |
| -25.200,00 | | MNB Nr. 116: Zuschussmittel für Mietzahlung Brucker Gashenker / Buckenhofer Weg, Mietvertrag in 2025 noch nicht abgeschlossen, Ausgleich eingeplante Erträge bei Amt 24 (MUmb f. SK 441111, Vorabdot. 24.12DEB v. SK 530101 / Amt 41, Vorabdot. 41.252MBG) |
| -5.100,00 | | MNB Nr. 117: Zuschussmittel für Mietzahlung Heimat- und Geschichtsverein / Brauhofgasse 2b, Mietvertrag in 2025 noch nicht abgeschlossen, Ausgleich eingeplante Erträge bei Amt 24 (MUmb f. SK 441111, Vorabdot. 24.12DEB v. SK 530101 / Amt 41, Vorabdot. 41.252MC) |
| | 50.855,76 | MNB Nr. 175: Michael-Poeschke-Schule, Partnerinklusionsklasse. Herstellungsbeitrag Entwässerungsanlage (MUmb. f. IP-Nr. 211J.573 v. SK 521112, Vorabdot. 24.21BUA) |
| 11.584,87 | | MNB Nr. 189: Einnahmen aus Stromspeisung sind zweckgebunden für Neuanschaffung von Photovoltaikanlagen (MUmb f. IP-Nr. 243.K420 v. SK 446101) |
| -18.715,13 | -34.994,24 | Übertrag |

Entwurfsplanungsbeschluss nach DA Bau

Geschäftszeichen:
VI/24

Verantwortliche/r:
Amt für Gebäudemanagement

Vorlagennummer:
242/387/2026

Umgestaltung Zollhausplatz zum Klimaplatz, Entwurfsplanung nach DA-Bau 5.5.3 zum Hochbau

| Beratungsfolge | Termin | Ö/N | Vorlagenart | Abstimmung |
|---|------------|-----|-------------|------------|
| Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb | 09.06.2026 | Ö | Beschluss | |

Beteiligte Dienststellen

PET, 61, 66, 14

I. Antrag

Der Entwurfsplanung für die Platzbestandteile des Hochbaus zur Umgestaltung des Zollhausplatzes wird zugestimmt.

Sie soll der späteren Genehmigungs- und Ausführungsplanung zugrunde gelegt werden. Die weiteren Planungsschritte sind nach künftiger Bereitstellung der Haushaltsmittel zu veranlassen.

Vor Wiederaufnahme des Projekts ist der zuständige Ausschuss auf Basis der dann ggfls. geänderten Rahmenbedingungen, Bedarfe, Ausstattung oder Förderszenarien zu beteiligen.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Die Entwurfsplanung Hochbau zum künftigen Pavillon auf dem Zollhausplatz wurde auf Grundlage der am 21.03.2024 im Stadtrat einstimmig beschlossenen Vorplanung zum Zollhausplatz ausgearbeitet (vgl. Vorlage Nr. 610.3/065/2023) und weiterentwickelt.

Die Entwurfsplanung zum Hochbau steht im Einklang mit der Entwurfsplanung der Freianlagen und Verkehrsanlagen, die der BWA am 14.04.2026 einstimmig angenommen hat (vgl. Vorlage Nr. PET/037/2026).

Mit der Weiterentwicklung des Zollhausplatzes zum Klimaplatzes soll ein lebenswerter und zukunftsfähiger Stadtplatz entstehen. Die blau-grüne Infrastruktur im Quartier soll gestärkt werden. Anwohnenden, Gewerbetreibenden und Besucher*innen wird ein attraktiver öffentlicher Raum mit besonderer Atmosphäre sowie gehobener Aufenthaltsqualität angeboten.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Neugestaltung der Platzsituation inkl. Hochbauten

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

3.1 Ausgangslage

Im Rahmen der Neugestaltung des Zollhausplatzes zum Klimaplatz bildet der Pavillon einen wesentlichen Baustein zur klimawirksamen und sozialräumlichen Entwicklung des öffentlichen Raumes. Dieser bietet Aufenthaltsqualität in Form der tribünenartigen Sitzstufen-Anlage, die sich zum Platz hin öffnet. Zusätzliche Wartebereiche in gleicher Formensprache ergänzen die hochbauliche Ausstattung des Platzes.

3.2 Entwurfskonzept

Der Pavillon bündelt künftig die technischen und funktionalen Anforderungen des Platzes. Er dient der Ersatz-Unterbringung der öffentlichen WC-Anlagen, Integration eines Buswartebereichs und den technischen Anlagen zum Betrieb von Wasserspiel, Nebelduschen und Trinkbrunnen als aktive Kühlelemente.

Die Fassade des Pavillons wird als modulare Holzlamellenfassade auf einer Stahlunterkonstruktion ausgebildet, die die Zugänge zu WC-Bereichen, Brunnentechnik und Wartungszwecken zu einer zusammenhängenden architektonischen Figur fasst.

Der in den Pavillon integrierte, witterungsgeschützte Warteunterstand ist als vierseitig umschlossener Holzkubus ausgebildet und in die offene Lamellenfassade eingeschoben. Das gestalterische Motiv des Holzkubus wird an den weiteren Haltestellenbereichen der Werner-von-Siemens-Straße aufgegriffen und entsprechend der Situation abgewandelt.

Die barrierefreie Nutzung des gesamten Platzbereichs ist elementarer Bestandteil der Planung Freianlagen. In die Tribünenanlage des Pavillons sind Anlegebereiche für Rollstühle auf Platzebene integriert im Zusammenspiel von Sitzstufen, Podesten und Nischen. Die Tribünenanlage des Pavillons selbst lässt sich nicht barrierefrei erschließen.

3.3 Termine

| | |
|-----------|---|
| Juni 2026 | Abschlusspräsentation mit dem Fördergeber BBSR im Rahmen des Bundesprogramms "Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel", danach sind als Meilensteine der Schlussbericht, die Mittelanforderung und der Verwendungsnachweis mit anschließender Schlussfestsetzung zu erstellen. |
| | Weitere Projektschritte hängen von den Finanzierungsmöglichkeiten ab. |

3.4 Kosten

Die Kostenberechnung der Entwurfsplanung setzt sich wie folgt zusammen:

| Kostengruppe | Kostenberechnung Entwurfsplanung | |
|--------------|----------------------------------|--------------------|
| 100 | Grundstück | --- |
| 200 | Vorbereitende Maßnahmen | 45.000 € |
| 300 | Bauwerk- Baukonstruktion | 1.065.000 € |
| 400 | Bauwerk- Technische Anlagen | 456.000 € |
| 500 | Außenanlagen und Freiflächen | 20.000 € |
| 600 | Ausstattung und Kunstwerke | --- |
| 700 | Baunebenkosten | 276.000 € |
| 800 | Finanzierung | --- |
| | Gesamtkosten Bau | 1.862.000 € |

Das Ergebnis der Kostenberechnung kann zum derzeitigen Planungszeitpunkt nur mit einer Genauigkeit

von -5%/+15% ermittelt werden.

Bei geschätzten Gesamtkosten i. H. v. 1.862.000 € wird die Endabrechnungssumme voraussichtlich zwischen 1.769.000 € und 2.141.400 € liegen.

Gegenüber der Kostenschätzung zur Vorplanung für den Leistungsbestand Hochbau i.H. von 1.765.000 € vom März 2024 ergeben sich folgende inhaltliche Änderungen:

- Mehraufwand bei der Toilettenanlage für drei Unisex-Toiletten
- Konkretisierung der Planung für Hausanschlusskosten, Erdung und Blitzschutz

4. Klimaschutz:

Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:

- ja, positiv*
 ja, negativ*
 nein

5. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

| | | |
|-----------------------------|------------------------------|---|
| Investitionskosten: | 1.862.000 € | bei IPNr.: 538.401 (Anteil Hochbauten) |
| Sachkosten: | € | bei Sachkonto: |
| Personalkosten (brutto): | € | bei Sachkonto: |
| Folgekosten | derzeit nicht ermittelbar | bei Sachkonto: |
| Korrespondierende Einnahmen | € | bei Sachkonto: |
| Weitere Ressourcen | | |

Ergebnis der Zuschussprüfung

Die Planung bis einschließlich Entwurfsplanung ist in das Bundesprogramm „Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel“ aufgenommen. Weitere Förderszenarien werden in Abhängigkeit vom konkreten Ausführungszeitraum eruiert.

Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt
 sind vorhanden auf IvP-Nr.
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
 zur Fortsetzung sind nicht vorhanden

Die erforderlichen Haushaltsmittel für die Umsetzung der Entwurfsplanung werden bei veränderter Haushaltslage von der Verwaltung angemeldet. Der Zeitpunkt ist offen.

Einsichtnahme durch das Revisionsamt

Das Revisionsamt hat die Unterlagen zur Entwurfsplanung gemäß Ziffer 5.5.3 DA Bau zur Einsichtnahme erhalten.

Anlagen:

- 01 Übersichtplan Gesamtplatz
- 02 Objektbeschreibung
- 03 Grundriss und Längsschnitt
- 04 Dachaufsicht und Perspektive
- 05 Ansichten
- 06 Bushaltestelle Ost

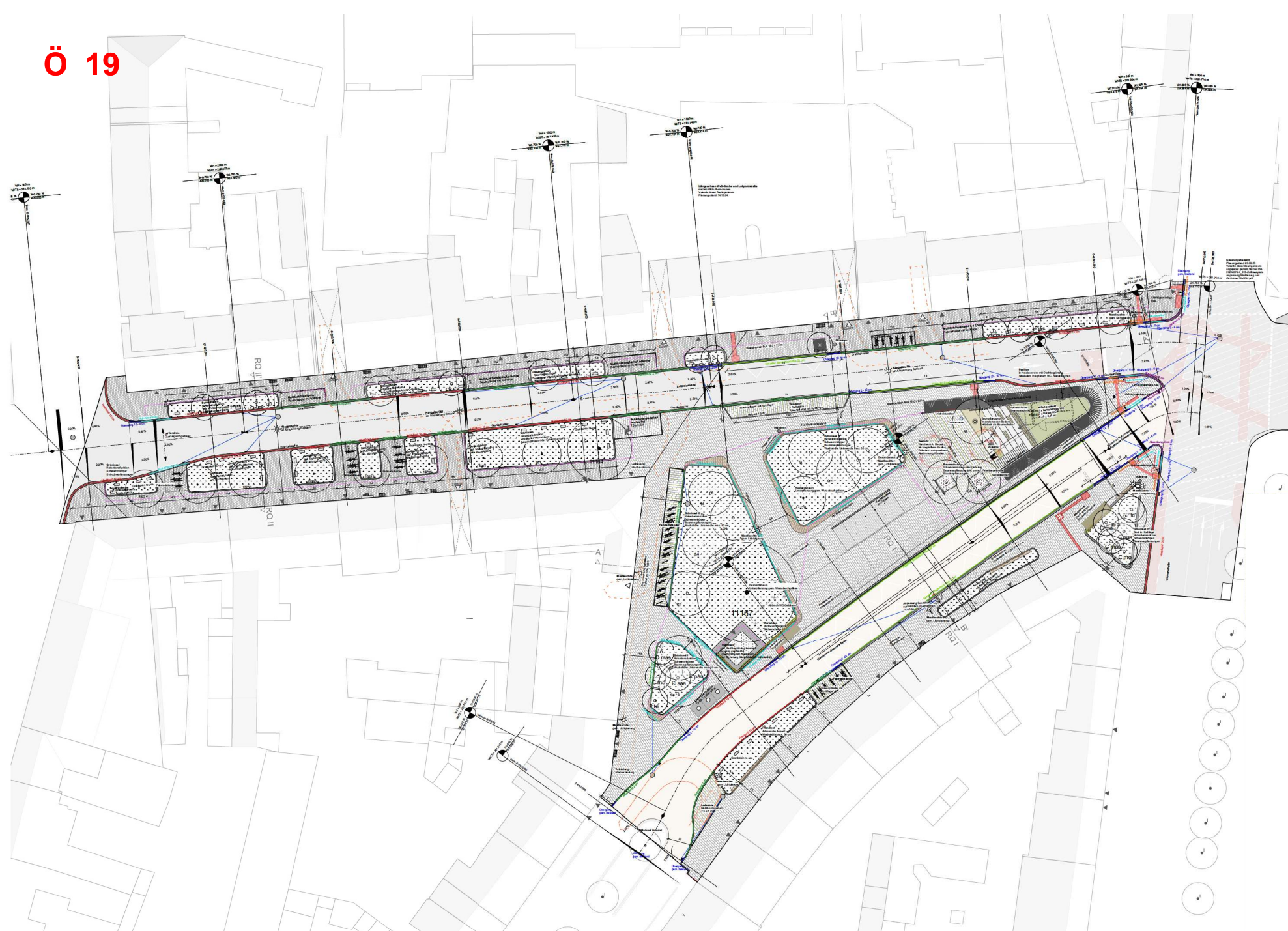
III. Abstimmung

siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang



OBJEKTBESCHREIBUNG ZUR ENTWURFSPLANUNG

0. PLANUNG

0.1 Entwurfsanordnung

Prägendes Element der Neugestaltung des Zollhausplatzes ist ein multifunktionaler Pavillon mit Lamellenfassade. Diese folgt der charakteristischen Platzkonfiguration an der exponierten östlichen Ecke des Zollhausplatzes und zeichnet den Verlauf des Platzrandes als zweite, vorgelagerte Fassadenebene nach. Zusammen mit dem Schattendach entsteht eine offene, durchlüftete Hülle, die den Pavillon räumlich fasst und den Platzrand stadträumlich akzentuiert.

Durch seine Höhenentwicklung bildet er einen Hochpunkt innerhalb des Platzgefüges. Zum Platz hin öffnet sich das Bauwerk über eine vorgelagerte Stufenanlage. Diese wirkt als räumliche Fassung des Platzes und ist zugleich nutzbare Tribüne mit Aufenthaltsqualität.

Der Pavillon integriert als Ersatzbau der vorhandenen öffentlichen WC-Anlagen einen schlüsselfertigen Containerbau mit drei unisex gestalteten WC-Kabinen, eine davon behindertengerecht, sowie die technischen Anlagen für das zentrale Wasserspiel des Platzes. Damit werden wesentliche infrastrukturelle Funktionen kompakt gebündelt und in die architektonische Gesamtfigur eingebunden.

Die Stufenanlage verbindet Sitzstufen, Erschließungsstufen, Bankauflagen und integriertes Pflanzvolumen zu einer nutzbaren Platzkante. Die Anlage entwickelt sich aus dem Platzniveau heraus und mündet in ein intensiv begrüntes Dach. An der südlichen Fassade ist eine wettergeschützte Buswarteüberdachung integriert, gestalterisch angepasste solitäre Volumina bilden die weiteren zwei notwendigen Warteunterstände entlang der Werner-von-Siemens-Straße.

1. BAUGRUNDSTÜCK

1.1 Eigentumsverhältnisse

Das Grundstück befindet sich im Eigentum der Stadt Erlangen und ist öffentlich gewidmet.

1.2 Lage zum Ort

Der Pavillon befindet sich am Zollhausplatz in Erlangen. Der Standort liegt am östlichen Eck des dreieckigen Platzes an der Straßengabelung zwischen Luitpold- und Werner v. Siemens-Straße. Städtebaulich markiert der Pavillon den Auftakt zum Platz und zugleich den östlichen Eingang in die Erlanger Altstadt.

1.3 Bebauung der Nachbargrundstücke

Der Platz ist durch die umgebende zwei- bis dreigeschossige Blockrandbebauung mit Läden und Wohnungen geprägt.

2. ERSCHLIESSUNG

2.1 Öffentliche Erschließung

Der WC-Container sowie die technischen Anlagen werden an die öffentliche Ver- und Entsorgung angeschlossen.

3. BAUKONSTRUKTIONEN

Das Tragwerk des Pavillons ist als Stahlkonstruktion mit ergänzenden Stahlbetonbauteilen für Stufenanlage und Gründung konzipiert. Die primäre Lastabtragung erfolgt über eine feuerverzinkte Stahlkonstruktion aus vertikalen Stützen und horizontalen Unterzügen. Mittelstützen und Außenstützen nehmen die Lasten aus Dach, intensivem Begrünungsaufbau und Fassadenmodulen auf und leiten sie über Einzelfundamente beziehungsweise Fundamentbalken in den Baugrund ab.

Die horizontale Tragebene wird durch Stahlunterzüge und umlaufende Randunterzüge gebildet. Auf dieser Stahlstruktur liegt eine Brettspertholzdecke auf, die den Dachaufbau mit intensiver Begrünung trägt. Die Dachbegrünung ist aufgrund des Substrataufbaus, der Wasserspeicherung und der Vegetation als maßgebender Lastfall in der Tragwerksplanung berücksichtigt.

Die Stufen- und Tribünenanlage wird aus Betonfertigteilen und Stahlbetonwandscheiben entwickelt. Sie bildet einen eigenständigen, öffentlich nutzbaren Bauteilbereich und ist konstruktiv mit der Gesamtfigur des Pavillons verzahnt. Die Lasten aus Nutzung, Eigengewicht und Pflanzvolumen werden über die Fertigteile, Wandscheiben und Fundamentbalken in den Baugrund eingeleitet.

Der WC-Container mit integrierter Brunnenkammer wird auf einem Plattenfundament mit zur Ver- und Entsorgung notwendigen Durchlässen gegründet.

OBJEKTBESCHREIBUNG ZUR ENTWURFSPLANUNG

Die Gebäudehülle erfüllt abseits der Buswarteunterstände und der Verschattung keine witterungsschützenden Funktionen.

Das Dach wird als intensives Gründach mit einem Substrataufbau von 40cm ausgebildet, zur Retentionsbildung ohne Gefälle. Für eine Not-Entwässerung ist ein freier Ablauf vorgesehen.

Das Material- und Ressourcenkonzept des Pavillons folgt einer klaren Trennung der Funktionen. Die Stahlkonstruktion übernimmt Tragfähigkeit und Dauerhaftigkeit, die Holzlamellenfassade aus heimischem Lärchenholz bildet die offene, räumlich wirksame Hülle, Betonfertigteile und Stahlbeton sichern die Robustheit der öffentlich genutzten Stufenanlage, und die intensiv begrünte Dachfläche führt die klimawirksame Freiraumstrategie auf dem Bauwerk fort.

Im Sinne eines ressourcenschonenden Bauens sind modulare, austauschbare und reparaturfähige Bauteile vorgesehen, Holzlamellen und Bankauflagen können bei Beschädigung einzeln ersetzt werden.

4. BAUKONSTRUKTIONEN – Technische Anlagen

Wassertechnik

Im Rahmen der Neugestaltung des Zollhausplatzes zum Klimaplatz sind das Wasserspiel und die Nebeldusche gemäß der Gesamtkonzeption als aktive Kühlelemente zu verstehen. Sie ergänzen die Maßnahmen zur Begrünung (Baumneupflanzungen, Unterpflanzung, Dachbegrünung), Verschattung und Hitzeminderung als technische Ausstattungselemente.

Die technischen Ausstattungselemente beinhalten folgende Bauelemente:

- Fontänenfeld / Wasserspiel
- Nebeldusche
- Trinkwasserbrunnen
- Anlagentechnische Ver- und Entsorgung WC-Container

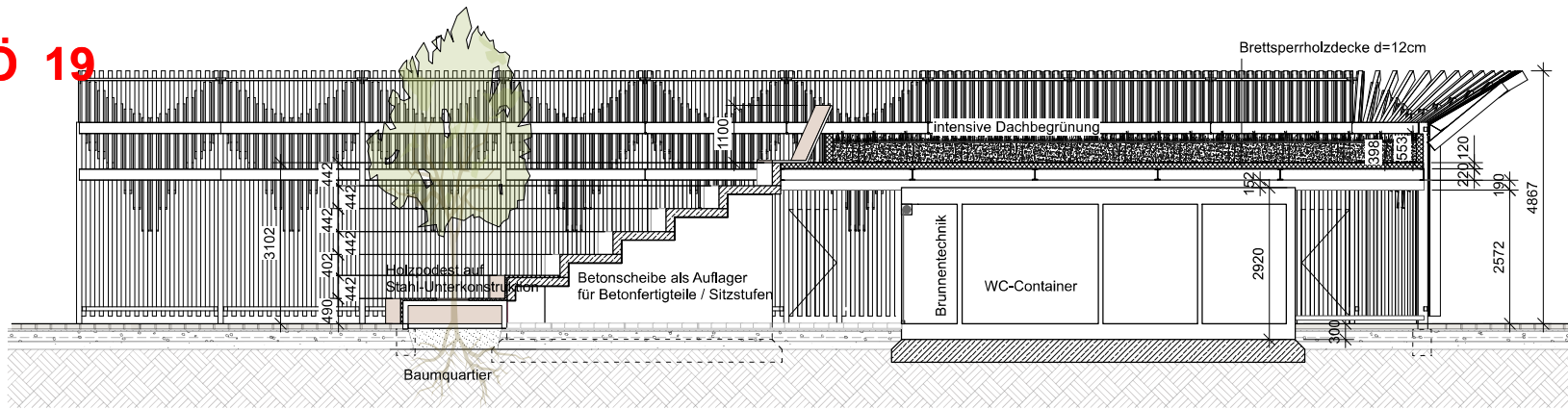
Elektrotechnik

Im Technikraum wird ein Verteilerschrank mit Zählerplatz installiert. Dieser dient der Versorgung von WCs, Brunnentechnik und Beleuchtung der Wartebereiche.

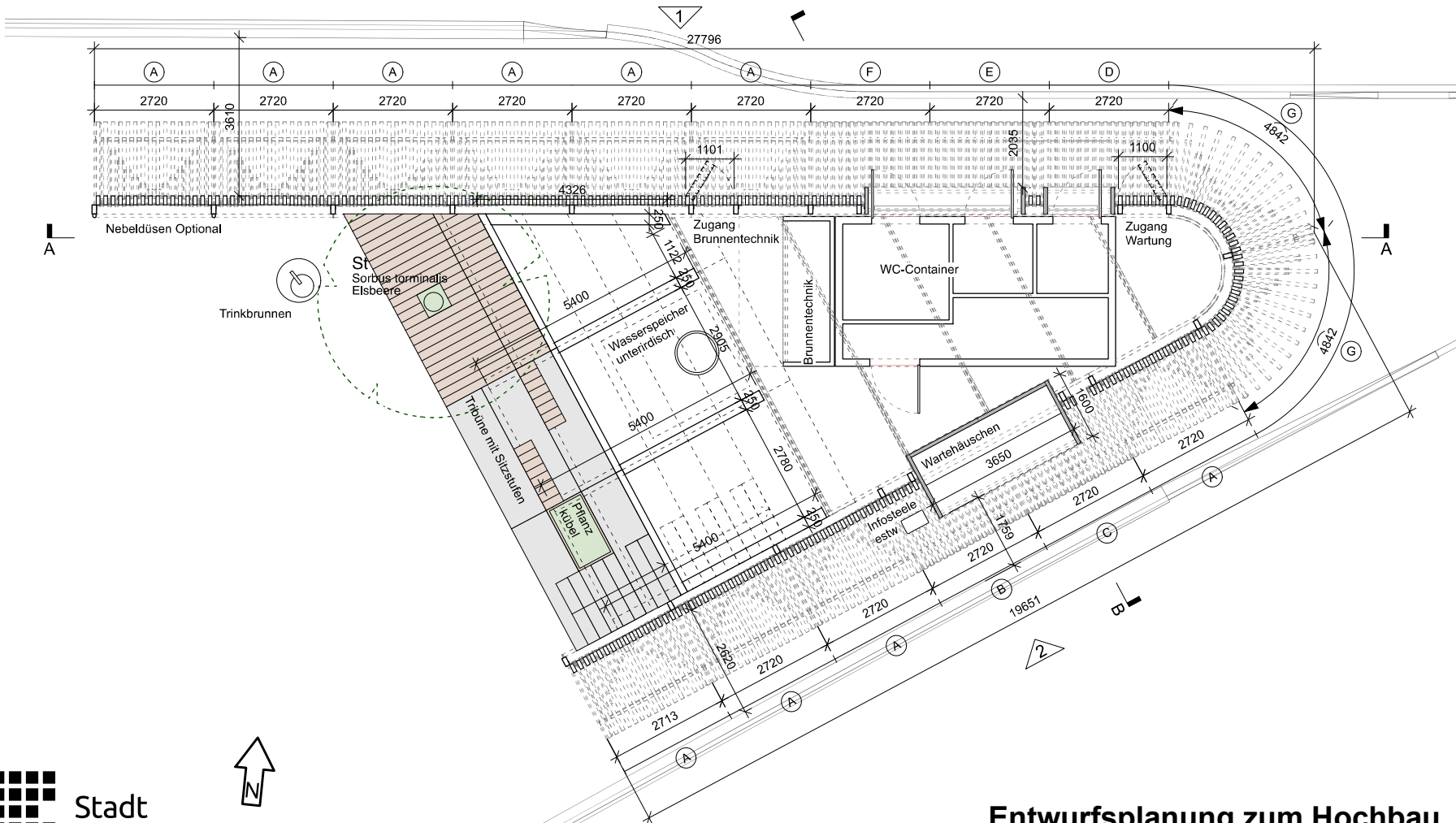
Die Wartebereiche erhalten jeweils ein lineares Leuchtensystem im Deckenbereich. Dieses ist entsprechend den Anforderungen für einen öffentlichen Bereich ausgelegt. Die Steuerung erfolgt über Zeit und Helligkeit.

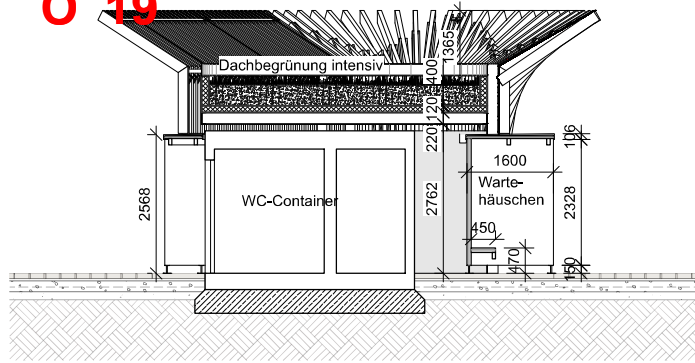
Alle anderen Bereiche des Platzes erhalten keine zusätzliche Beleuchtung. Diese ist über die vorhandene Straßen- und Platzbeleuchtung abgedeckt.

Ein äußerer Blitzschutz für die Wartehäuschen ist vorgesehen. Fundament- sowie Ringerder sind berücksichtigt.

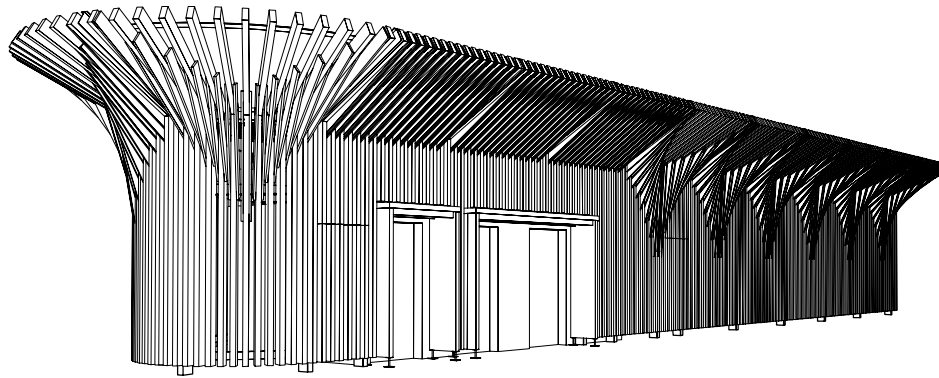


Schnitt A-A M. 1:100

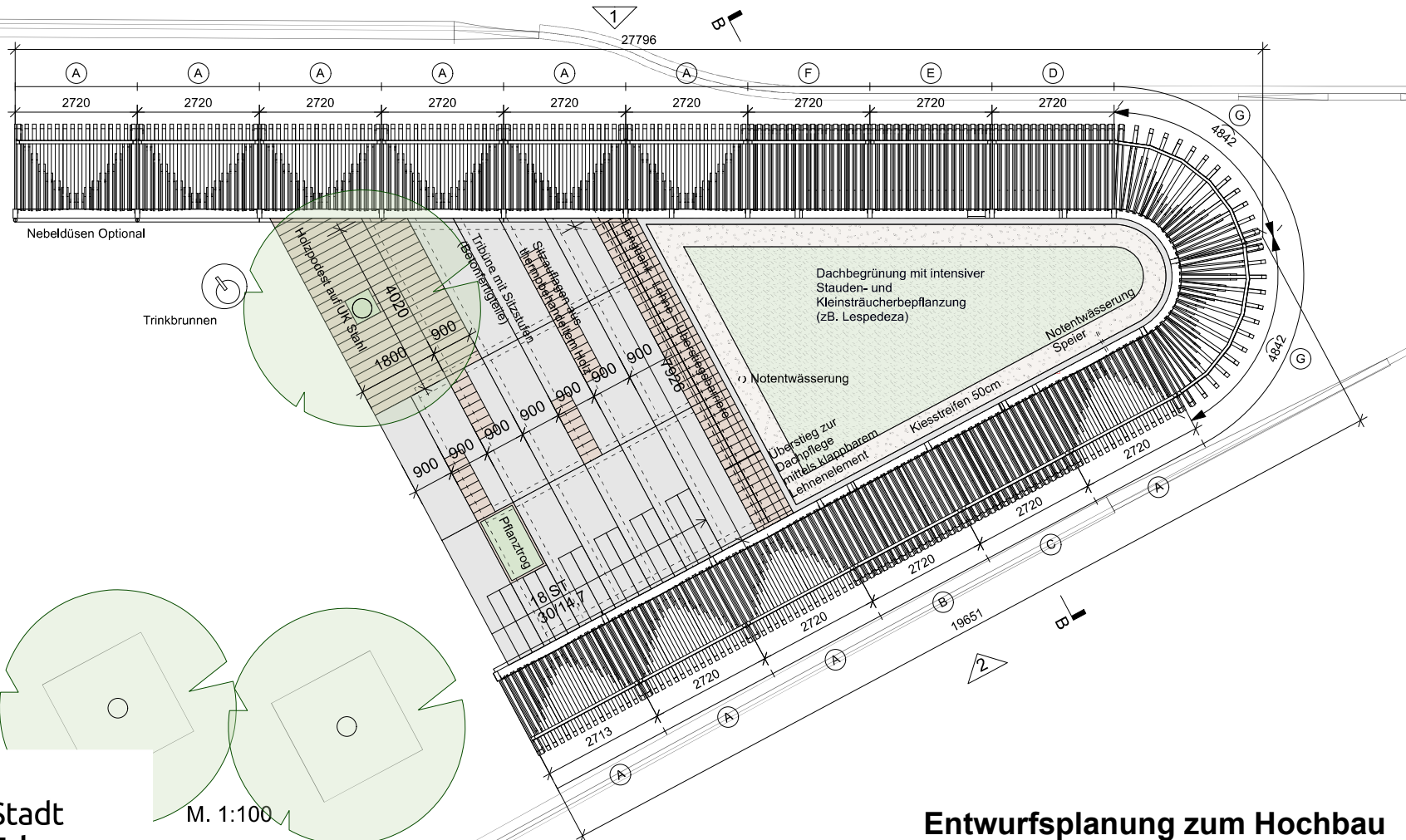




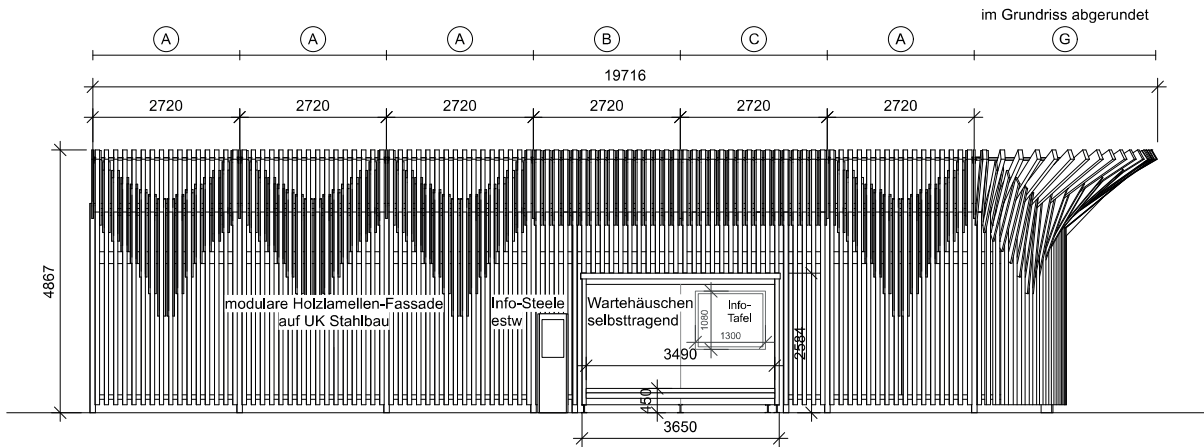
Schnitt B-B M. 1:100



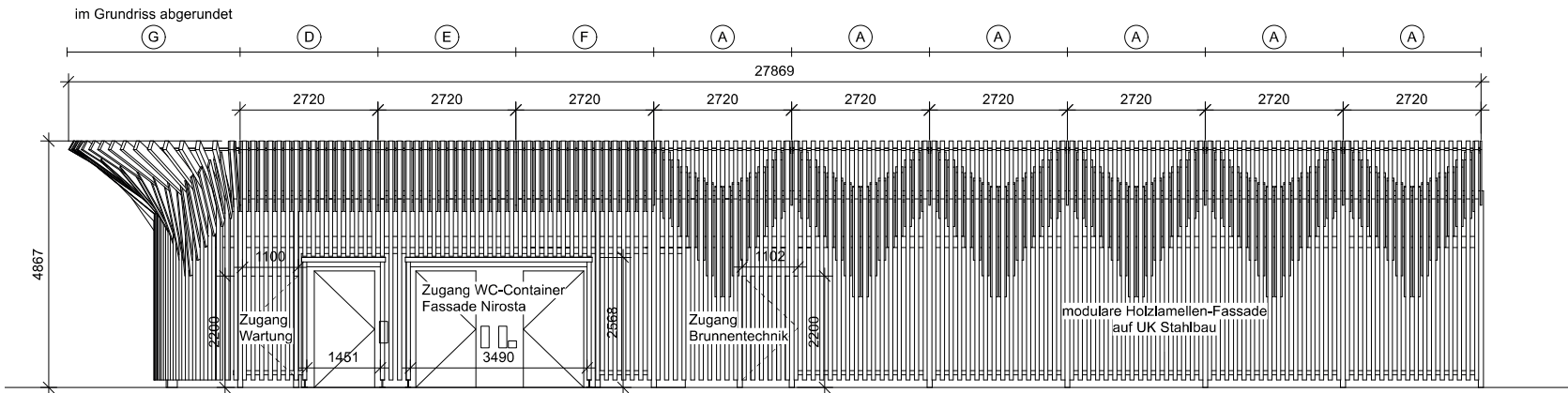
Perspektive



M. 1:100

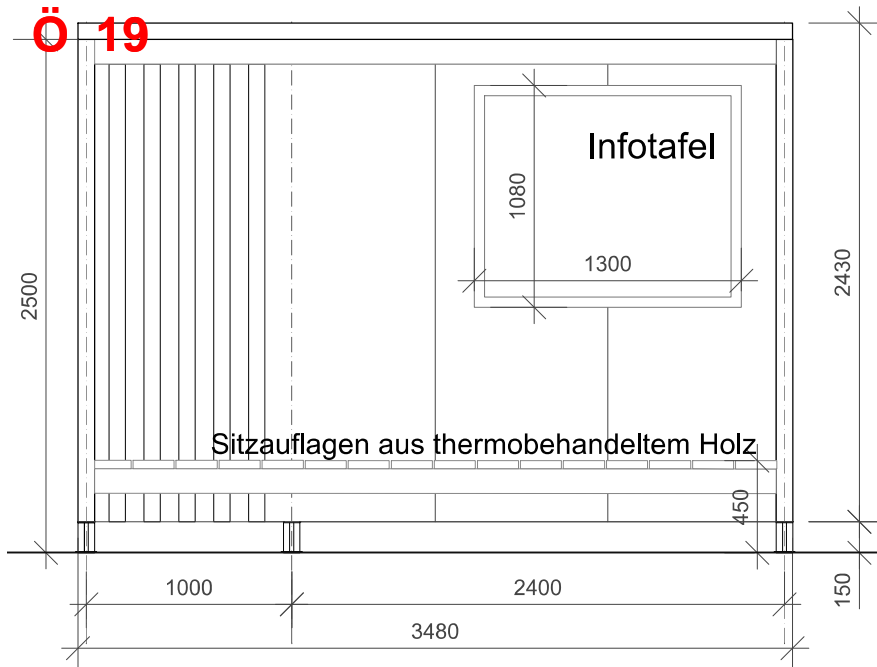


Ansicht Süd-Ost M 1:100

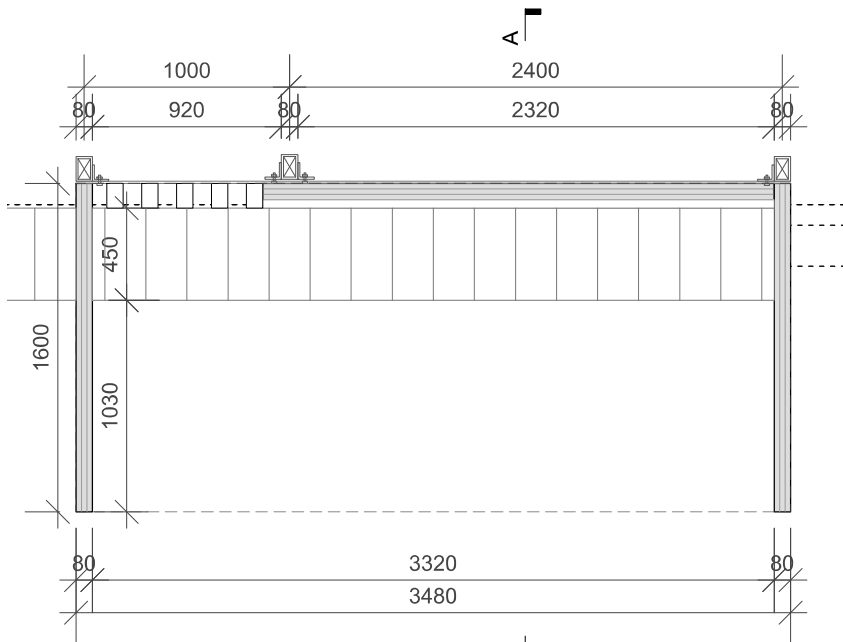


Ansicht Nord M 1:100

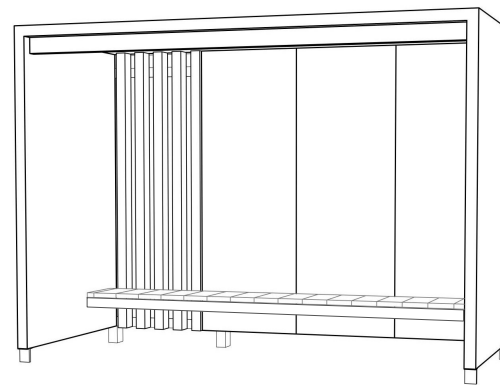
Ö 19



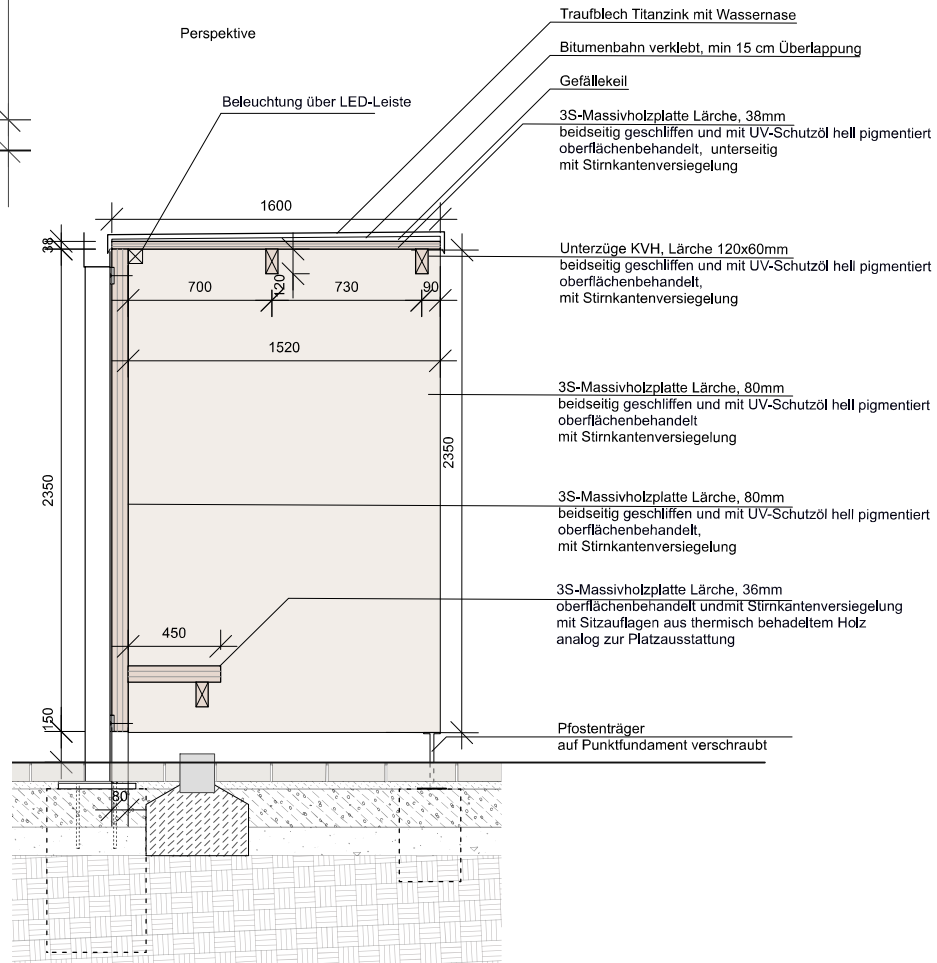
Ansicht 1 M. 1:25



Grundriss M. 1:25



Perspektive



Fassadenschnitt A-A M. 1:25



Stadt Erlangen

Umgestaltung Zollhausplatz zum Klimaplatz

Entwurfsplanung zum Hochbau Bushaltestelle Ost - Ansichten

Entwurfsplanungsbeschluss nach DA Bau

Geschäftszeichen:
VI/66

Verantwortliche/r:
Tiefbauamt

Vorlagennummer:
66/320/2026

Ersatzneubau Essenbacher Brücke über die Schwabach Bedarfsbeschluss gemäß DA Bau 5.3

| Beratungsfolge | Termin | Ö/N Vorlagenart | Abstimmung |
|---|------------|-----------------|------------|
| Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb | 09.06.2026 | Ö Beschluss | |

Beteiligte Dienststellen
Amt 14, Amt 31, Amt 61, StBR Innenstadt

I. Antrag

Die Verwaltung wird beauftragt den Ersatzneubau der Essenbacher Brücke vorzubereiten, die notwendigen Planungsleistungen zu vergeben und die erforderlichen Investitionsmittel im Investitionsprogramm des Amtes 66 für die Jahre 2027 – 2028 anzumelden.

Die Umsetzung der Maßnahme wird durch das Tiefbauamt der Stadt Erlangen als Baulastträger durchgeführt.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Die Essenbacher Brücke, eine Überführung der Bayreuther Straße über die Schwabach, stellt eine wichtige Verbindung in den Erlanger Norden dar. Die Brücke wird regelmäßig im Rahmen der Bauwerksprüfung nach DIN 1076 auf ihre Verkehrssicherheit, Standfestigkeit und Dauerhaftigkeit geprüft. Zuletzt hatte sich die Bauwerksnote immer weiter verschlechtert. Bei der letzten regelmäßigen Prüfung am 17.06.2025 durch Zetcon Ingenieure wurde der Zustand der Brücke mit der Note 2,8 bewertet. Als Maßnahme wurde vom Prüfer die Sanierung der Kappen einschl. der Gesimse aufgrund der zu niedrigen und gekippten Bordsteine, der verdrückten und gerissenen Pflasteroberfläche der Kappen mit den vielfachen offenen Stellen empfohlen. Weitere Schäden wie Betonabplatzungen, Korrosionsschäden, Geländerschäden, festsitzende Lager, Fehlstellen in den Fugenfüllungen und ausgespülten Uferbefestigungen zeigen weiteren dringenden Sanierungsbedarf.

Eine Ursache des Schadensbildes an den Brückenkappen ist die Befahrung mit Fahrzeugen. Durch die niedrigen Bordsteine im Bestand kann die Überfahung nicht sicher verhindert werden. Die Kragarme des Bauwerkes aus dem Jahr 1954 wurden damals mit einer Verkehrslast von 5 KN / m² bemessen und sind für die Lastaufnahme durch Befahrung nicht ausgelegt. Um eine ausreichende Verkehrssicherheit zu erreichen, muss das Auffahren baulich über höhere Kappen verhindert werden. Für eine Kappenerhöhung im Bestand sind keine ausreichenden Lastreserven in der Brückenkonstruktion vorhanden.

Das Bauwerk „Essenbacher Brücke“ wurde im Jahr 1954 als Straßenbrücke aus Spannbeton im Zuge

der B4 errichtet. Der Spannbetonüberbau besteht aus dem 6,00m breiten Hauptträger und beiden i. M. 3,75 m weit auskragenden Gehwegkonsolen. Die Stärke des Hauptträgers beträgt in Brückenmitte $d=1,00\text{m}$ und vermindert sich gegen die Auflager zu auf ca. $d=0,93\text{m}$. Die Konsole ist im Anschnitt $0,30\text{m}$ stark. Die Brücke ist in Querrichtung schlaff bewehrt. In Längsrichtung wurde nach Bestandsunterlagen eine Vorspannung nach dem System „Magnet“ eingebaut. Hierbei handelt es sich um Vorspannung gegen den erhärteten Beton mit nachträglichem Verbund, und zwar um beschränkte Vorspannung, da nur geringe Zugspannungen im Beton zugelassen wurden. Das System hat aktuell keine bauaufsichtliche Zulassung durch das Deutsche Institut für Bautechnik. Aus einer Untersuchung der Obersten Baubehörde im Bayerischen Staatsministerium des Innern aus dem Jahr 2006 hat sich jedoch ergeben das ein plötzliches Versagen der Konstruktion aufgrund möglicher Auswirkung der Spannungsrissskorrosion bei dem genannten Spann Stahl nicht gegeben ist. Ein Restrisiko für ein Versagen der Brücke durch Spannungsrissskorrosion aufgrund von damaligen Baustellenbedingungen, Verwendung von ungeeigneten Materialien, Fehlstellen im Verpressmörtel oder der Umhüllung der Ankerköpfe kann nicht ausgeschlossen werden.

Die Brücke befindet sich mit 72 Jahren in einem fortgeschrittenen Bauwerksalter. Ein Brückenüberbau aus Spannbeton hat eine theoretische Nutzungsdauer von 70 Jahren. Widerlager aus Stahlbeton haben eine theoretische Nutzungsdauer von 100 Jahren. Größere Sanierungsinvestitionen sind aufgrund der nur beschränkt möglichen Verlängerung der Nutzungsdauer nicht wirtschaftlich.

Als gemeinsame Maßnahme mit der Stadt Erlangen wird seitens des Wasserwirtschaftsamtes der Hochwasserschutz an der Schwabach verbessert. Die Essenbacher Brücke befindet sich mitten in dem vorgesehenen Maßnahmenumfang und ist selbst von der Maßnahme betroffen. So müsste z.B. der Brückenüberbau gegen Verschieben im Hochwasserfall gesichert werden. Im Anstrombereich des Hochwassers befindet sich zudem eine Gasleitung an der Brücke deren Gefährdung im Hochwasserfall noch geprüft werden muss. Mit der Maßnahme ist es vorgesehen die Wände des Hochwasserschutzes dicht an die Brücke anzuschließen. Im Falle eines späteren Brückenneubaus müsste ein Teil des Hochwasserschutzes zurückgebaut und anschließend wieder errichtet werden. In einer späteren Bauzeit der Brücke ist der Hochwasserschutz mit vertretbarem finanziellem Aufwand nicht im vorgesehenen Niveau aufrecht zu erhalten. Diese Punkte sprechen für die Umsetzung eines Brückenersatzneubaus zeitgleich mit dem Projekt Hochwasserschutz Schwabach.

Im Zuge des Hochwasserschutzes Schwabach ist es auch vorgesehen die Freiraumgestaltung im Bereich Haagstraße und auf der gegenüberliegenden Uferseite zu verbessern. Eine harmonische Einbindung der Brücke in das Umfeld lässt sich besser bei einer gleichzeitigen Maßnahme umsetzen als bei einem Ersatzneubau zu einem späteren Zeitpunkt.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

In einem ersten Schritt soll ein geeignetes Ingenieurbüro beauftragt werden, welches auf Basis der vorhandenen Rahmenbedingungen verschiedene Varianten untersucht und ausarbeitet. Auf dieser Basis wird die Verwaltung Art- und Maßnahmenumfang vorschlagen und die Umsetzung vorbereiten. Die bauliche Umsetzung soll 2027/2028 abgestimmt auf die Baumaßnahme Hochwasserfreilegung der Schwabach erfolgen.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Zur Erneuerung der Brücke werden 2026 die erforderlichen Planungsleistungen vergeben. Mit dem Wasserwirtschaftsamt Nürnberg werden die Randbedingungen für einen neuen Brückenüberbau abgestimmt.

Im Zuge der Planung werden die Belange der angedachten Hochwasserfreilegung der Schwabach im Bereich der Einmündung der Schwabach in die Regnitz bis ca. zu Fluss-km 0+860 der Schwabach im Stadtgebiet Erlangen berücksichtigt.

Im Rahmen der Planung werden Mitfinanzierungsmöglichkeiten über das Projekt Hochwasserschutz und mögliche Förderungen bei einer Verbesserung der Verkehrsverhältnisse mit geprüft.

Die Vorgaben des Art. 69 GO über die vorläufige Haushaltsführung werden eingehalten. Aufgrund der Gefährdung der Verkehrssicherheit sind kurzfristig und dringend Maßnahmen zu ergreifen.

4. Klimaschutz:

Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:

- ja, positiv*
- ja, negativ*
- nein

Wenn ja, negativ:

Bestehen alternative Handlungsoptionen?

- ja*
- nein*

**Erläuterungen dazu sind in der Begründung aufzuführen.*

Falls es sich um negative Auswirkungen auf den Klimaschutz handelt und eine alternative Handlungsoption nicht vorhanden ist bzw. dem Stadtrat nicht zur Entscheidung vorgeschlagen werden soll, ist eine Begründung zu formulieren.

5. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

| | | |
|-----------------------------|------------------------|--------------------|
| Investitionskosten: | € | bei IPNr.: 541.803 |
| 2026 Planungsmittel: | 100.000,00 € (brutto) | |
| 2027 Planungsmittel: | 40.000,00 € (brutto) | bei Sachkonto: |
| 2027 Baumittel: | 1.614.000,00 €(brutto) | bei Sachkonto: |
| Folgekosten | € | bei Sachkonto: |
| Korrespondierende Einnahmen | € | bei Sachkonto: |
| Weitere Ressourcen | | |

Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt
- sind vorhanden auf IvP-Nr.541.803: nur Planungsmittel 2026 bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
- sind nicht vorhanden: Planungsmittel 2027 und Baumittel

Einsichtnahme durch das Revisionsamt

Das Revisionsamt hat die Unterlagen zur Entwurfsplanung gemäß Ziffer 5.5.3 DA Bau zur Einsichtnahme erhalten.

Anlagen: **1. Übersichtsplan**
 2. Ansichtsfoto

III. Abstimmung
siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

Ö 20 BW03_04 Essensbacher Brücke
Anlage: Bilder zur Bedarfsbeschlussvorlag
BWA am 09.06.2026

Bild 1

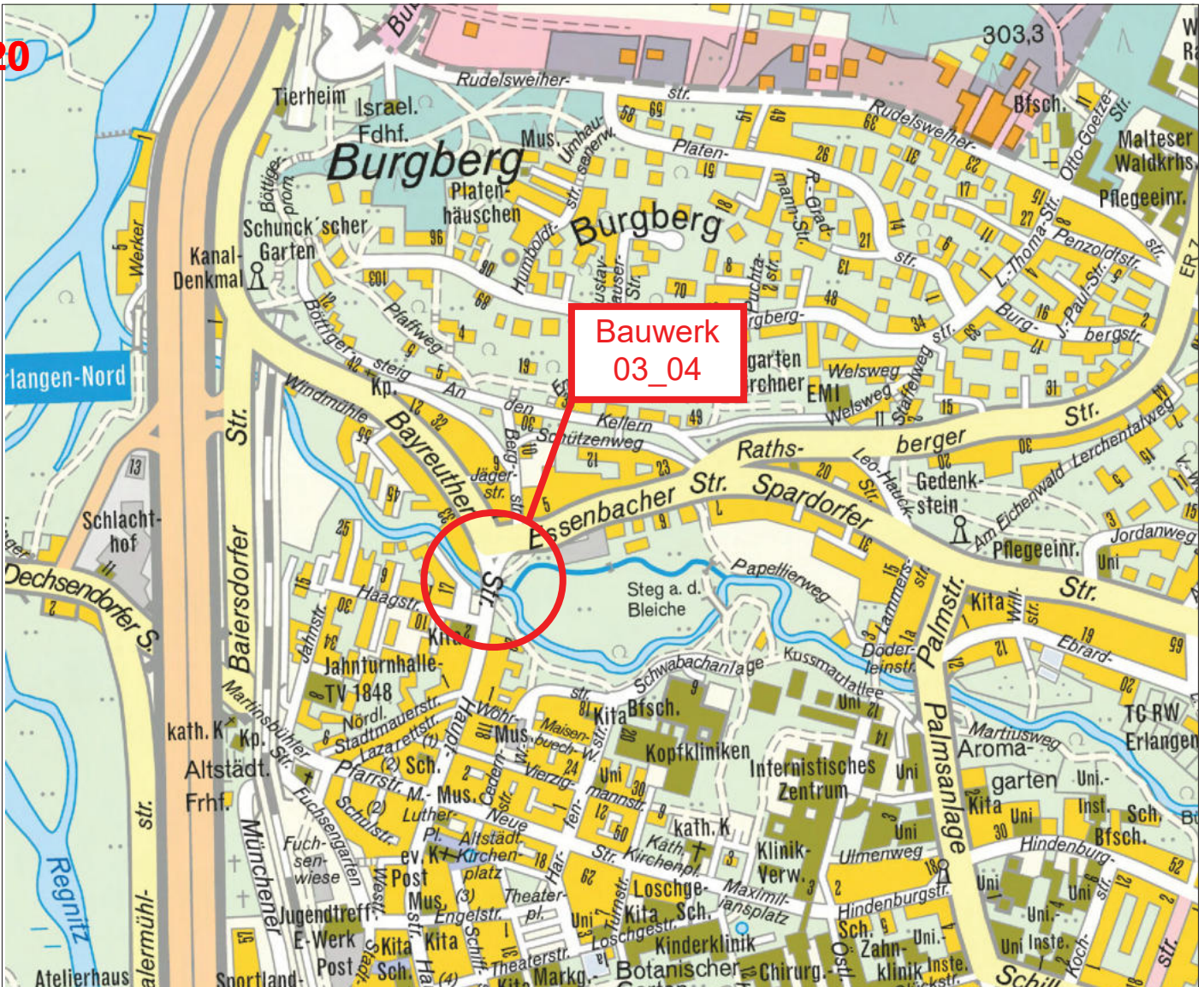
Blickrichtung Süden



Bild 2

Blickrichtung Osten





| | | | |
|--|-------------|------------|--------|
|  Stadt Erlangen Tiefbauamt | Datum: | Name: | |
| | Bearbeitet: | 11.05.2026 | Ahlers |
| | Gezeichnet: | 11.05.2026 | Klaus |
| | Geprüft: | | |

| | | |
|---|------------|---------|
| Übersichtslageplan Maßstab 1:10.000 | Anlage: | |
| | Blatt-Nr.: | 1 von 1 |
| | Plan-Nr.: | |

Essenbacher Brücke
über die
Schwabach
"Bauwerk 03_04"

Entwurfsplanungsbeschluss nach DA Bau

Geschäftszeichen:
VI/66

Verantwortliche/r:
Tiefbauamt

Vorlagennummer:
66/321/2026

Erneuerung der Straßenbeleuchtung in der Rudelsweiherstraße

| Beratungsfolge | Termin | Ö/N | Vorlagenart | Abstimmung |
|---|------------|-----|-------------|------------|
| Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb | 09.06.2026 | Ö | Beschluss | |

Beteiligte Dienststellen

61, ESTW, EB773, 31, 14, Stadtteilbeirat Innenstadt

I. Antrag

Der Entwurfsplanung zur Erneuerung der Straßenbeleuchtung in der Rudelsweiherstraße wird zugestimmt. Die Verwaltung wird beauftragt die bauliche Umsetzung vorzubereiten und diese gemeinsam mit ESTW zu realisieren.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Die vorhandenen Beleuchtungsanlagen der Stadt Erlangen überaltern zunehmend und die betriebsübliche Nutzungsdauer wird überschritten. Dem daraus resultierenden Substanzverlust von Leuchten, Tragsystemen, Schaltstellen und Straßenbeleuchtungserdkabel ist durch kontinuierliche Erneuerungsmaßnahmen entgegenzuwirken. Die Folgen der Überalterung sind z.B. unnötig hoher Energieverbrauch sowie ein kontinuierlich steigender Wartungs- und Instandsetzungsaufwand zur Sicherstellung der Betriebs- und Verkehrssicherheit.

Die in den beiliegenden Planunterlagen dargestellten Beleuchtungsanlagen sind in den 60-er Jahren errichtet und liegen deutlich über der betriebsüblichen Nutzungsdauer. Aufgrund des sehr hohen Alters der Holzmasten und des Straßenbeleuchtungskabel ist die Erneuerung der Straßenbeleuchtung in den o.g. Straßen dringend notwendig. Die Verkehrssicherheit der veralteten Anlagenteile ist nur noch eingeschränkt gegeben. Durch die gemeinsame Maßnahme mit ESTW entstehen Synergien und Kosteneinsparungen. Das Tiefbauamt schreibt das Bauvorhaben aus. Die Einschränkungen für den Verkehr und die Anwohner werden durch die gemeinsame Maßnahme reduziert.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Die Beleuchtungsanlagen werden entsprechend den aktuellen Richtlinien und Vorschriften für eine verkehrssichere Straßenbeleuchtung neu konzeptioniert. Dies hat zur Folge, dass die vorhandene und überalterte Anlage vollständig abgebrochen und durch eine neue Beleuchtungsanlage mit zum Teil neuen Maststandorten ersetzt wird. Grundsätzlich ist der Einsatz von energieeffizienten LED-Leuchten mit warmweißem Licht vorgesehen. Die Montage der Leuchten erfolgt auf Alumasten mit

einer Lichtpunkthöhe von überwiegend 6,0 m an der Straße.

Der Gehweg wird nur mit kleinen Masten der Lichtpunkthöhe von 4,5 m beleuchtet.

Gleichzeitig werden auch die störanfälligen überalterten Straßenbeleuchtungskabel erneuert und die vorhandenen Stromkreise optimiert. Es werden dabei ca. 1190 m Straßenbeleuchtungskabel neu verlegt und 33 Leuchtstellen neu errichtet. Um noch ein zusätzliches Einsparpotenzial zu erreichen, wird das Erlanger Dimmkonzept umgesetzt. Mit dieser Maßnahme wird gemäß DIN 13201 die notwendige Verkehrssicherheit gewährleistet, Energie gespart und zum anderen durch die Lichtreduzierung eine Verbesserung für die Flora und Fauna erzielt.

Bezüglich des großen Baumbestandes im Baubereich handelt es sich bei der Entwurfsplanung bereits um einen Kompromiss, der mit den Baumpflegerinnen von Stadtgrün und dem Amt für Umweltschutz und Energiefragen erarbeitet worden ist. Die negativen Auswirkungen sollten so gering wie möglich gehalten werden bei gleichzeitiger Erreichung einer verkehrssicheren Beleuchtung. Alternativen haben sich als unter Umweltschutzgesichtspunkten nicht machbar erwiesen, somit bestehen keine Handlungsoptionen.

Um den Baumschutz in der Rudelsweiherstraße ausreichend einhalten zu können werden erhebliche Anstrengung unternommen. So müssen mehr Leuchtstellen errichtet werden, aufgrund schwieriger Positionierung im Baumbestand. Es müssen zusätzliche Leitungsverlegungen erfolgen, um Grünstreifen mit Wurzeln zu umgehen. Beleuchtungskabel müssen zum Teil in der Straße verlegt werden, um Wurzelräume zu schützen. Sonderbauweisen wie Saugbagger und der Einsatz von Überfahrplatten hilft Wurzelschäden und Bodenverdichtung zu minimieren. Eine dendrologische Baubegleitung als Auflage zum Baumschutz soll den Baumbestand zusätzlich schützen. Diese Mehraufwendungen wurde in der Kostenschätzung berücksichtigt.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Entsprechend der beschlossenen Entwurfsplanung wird die bauliche Umsetzung bis Herbst 2026 vorbereitet und anschließend umgesetzt.

Zur Gewährleistung der Verkehrssicherheit, mit keinen bis geringen Ausfallzeiten der Beleuchtung, wird ein aufwendige Terminplanung und Projektorganisation gemeinsam mit den ESTW abgestimmt.

Die Vorgaben des Art. 69 GO über die vorläufige Haushaltsführung werden eingehalten.

Aufgrund der Einschränkung der Verkehrssicherheit sind kurzfristige Maßnahmen zu ergreifen. Eine Verschiebung der Maßnahme ist nicht möglich, da Synergien nur bei zeitgleicher Umsetzung genutzt werden können und die Gewährleistung der Verkehrs-/Standssicherheit keinen weiteren Aufschub zulässt.

4. Klimaschutz:

Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:

- ja, positiv*
- ja, negativ*
- nein

Wenn ja, negativ:

Bestehen alternative Handlungsoptionen?

- ja*
- nein*

**Erläuterungen dazu sind in der Begründung aufzuführen.*

Falls es sich um negative Auswirkungen auf den Klimaschutz handelt und eine alternative Handlungsoption nicht vorhanden ist bzw. dem Stadtrat nicht zur Entscheidung vorgeschlagen werden soll, ist eine Begründung zu formulieren.

5. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

| | | |
|-----------------------------|---------------|--------------------|
| Investitionskosten: | ca. 600.000 € | bei IPNr.: 541.604 |
| Sachkosten: | € | bei Sachkonto: |
| Personalkosten (brutto): | € | bei Sachkonto: |
| Folgekosten | € | bei Sachkonto: |
| Korrespondierende Einnahmen | € | bei Sachkonto: |
| Weitere Ressourcen | | |

Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt
- sind vorhanden auf IvP-Nr. 541.604
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
- sind nicht vorhanden

Einsichtnahme durch das Revisionsamt

Das Revisionsamt hat die Unterlagen zur Entwurfsplanung gemäß Ziffer 5.5.3 DA Bau zur Einsichtnahme erhalten.

Anlagen:

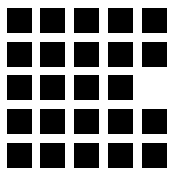
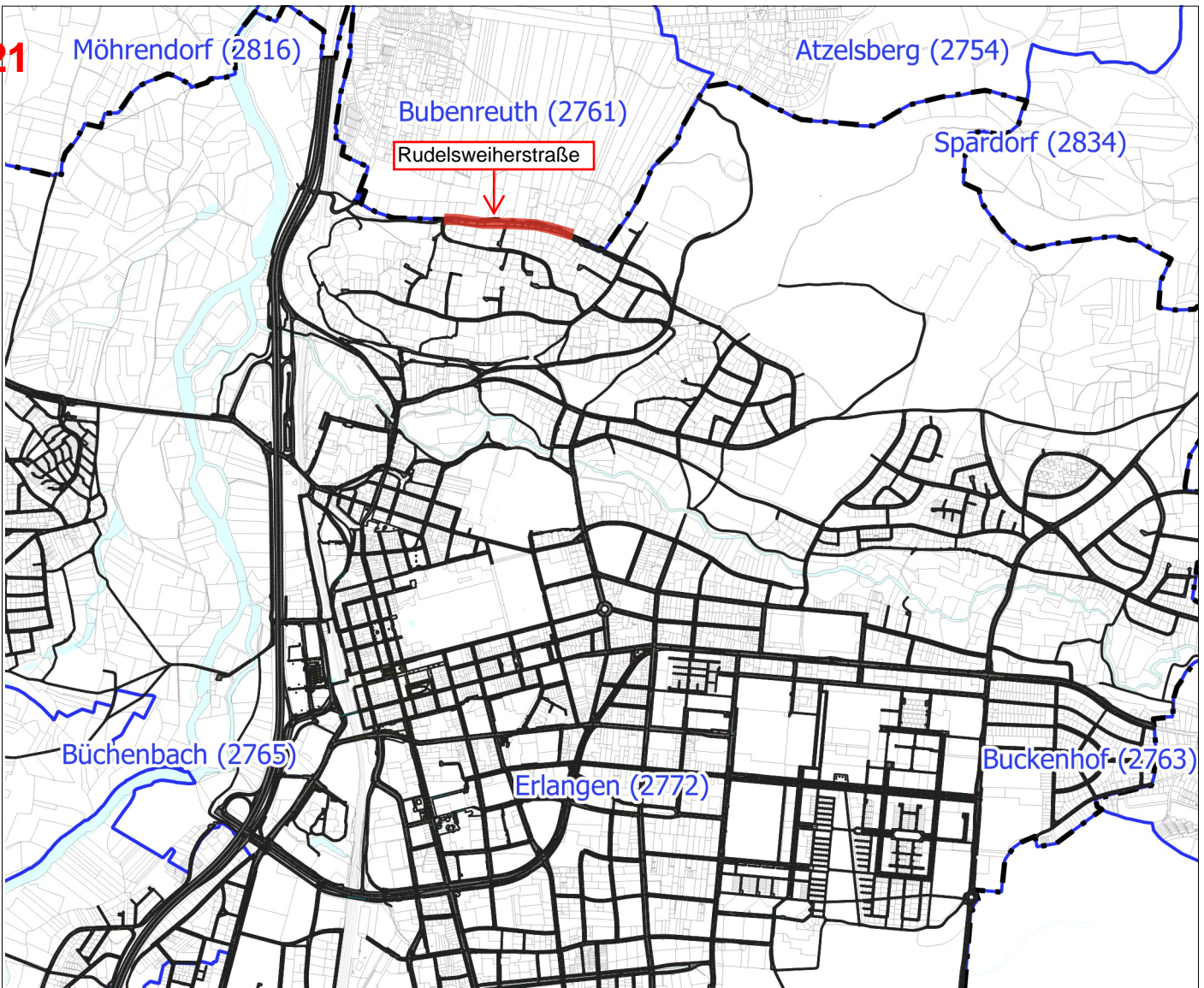
1. Übersichtslageplan
2. Entwurfsplanung Rudelsweiherstraße

III. Abstimmung
siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang



Stadt Erlangen
Tiefbauamt

| | | |
|-------------|------------|--------|
| | Datum: | Name: |
| Bearbeitet: | 05.05.2026 | Saukel |
| Gezeichnet: | | |
| Geprüft: | | |

Entwurfsplanung

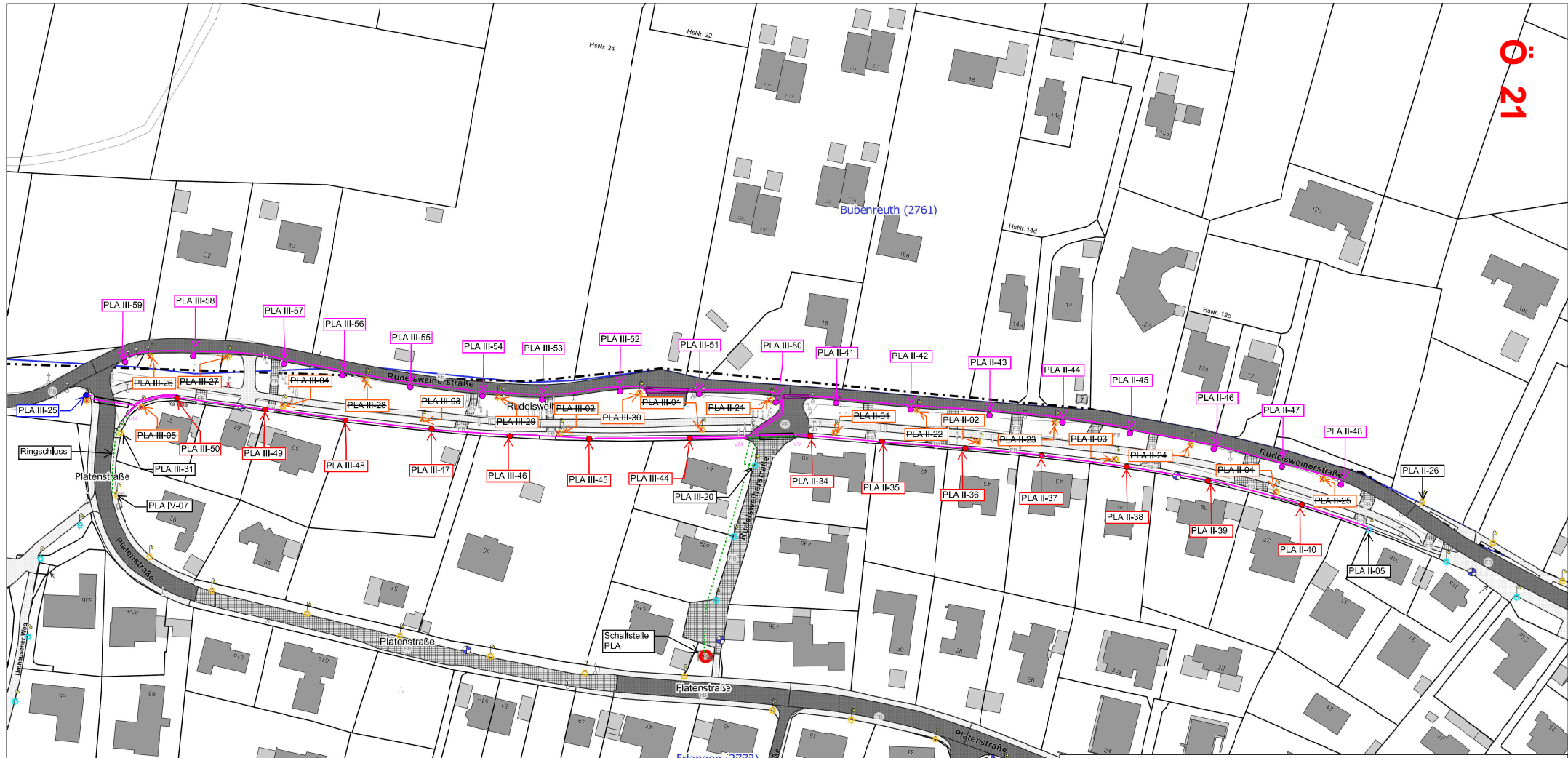
Übersichtslageplan

Maßstab 1:25000

| | |
|------------|---------|
| Anlage: | |
| Blatt-Nr.: | 1 von 1 |
| Plan-Nr.: | |

Erneuerung der Straßenbeleuchtung

Rudelsweiherstraße



- Legende:**
- NYY 3x16² neu verlegen/ einziehen
 - Beleuchtungskabel im Bestand
 - DN100 neu verlegen
 - DN100 im Bestand
 - neue Leuchtstelle (10m Al-Mast, SL11midi)
 - neue Leuchtstelle (6,0m Al-Mast, SL11mini)
 - neue Leuchtstelle (4,5m Al-Mast, SL11micro)
 - ★ alte Leuchtstelle (Holzmast, St-Mast, Al-Mast) abbauen
 - ★ Leuchtstelle im Bestand
 - VM Verbindungsmuffe herstellen

| | | |
|----------|-----------------------|-------------------------|
| | Stadt Erlangen | |
| | Datum: | Name: |
| | Bearbeitet: | 05.05.2026 Herterich |
| | Gezeichnet: | 05.05.2026 Saukel |
| Geprüft: | | |

Entwurfsplanung

Lageplan
Maßstab 1:2000

| | |
|------------|---------|
| Anlage: | |
| Blatt-Nr.: | 1 von 1 |
| Plan-Nr.: | |

**Erneuerung der Straßenbeleuchtung
Rudelsweiherstraße**

Entwurfsplanungsbeschluss nach DA Bau

Geschäftszeichen:
VI/66

Verantwortliche/r:
Tiefbauamt

Vorlagennummer:
66/322/2026

Erneuerung der Straßenbeleuchtung im Zuge der ESTW Kabelverlegung in Alterlangen- Lerchenbühl, Dompfaffstraße, Schobertweg und Kosbacher Weg

| Beratungsfolge | Termin | Ö/N | Vorlagenart | Abstimmung |
|---|------------|-----|-------------|------------|
| Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb | 09.06.2026 | Ö | Beschluss | |

Beteiligte Dienststellen
61, ESTW, 14, Stadtteilbeirat Alterlangen

I. Antrag

Der Entwurfsplanung zur Erneuerung der Straßenbeleuchtung in den Straßen Lerchenbühl, Dompfaffstraße, Schobertweg und Kosbacher Weg wird zugestimmt.
Die Verwaltung wird beauftragt, die bauliche Umsetzung vorzubereiten und diese gemeinsam mit ESTW zu realisieren.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Die vorhandenen Beleuchtungsanlagen der Stadt Erlangen überaltern zunehmend und die betriebsübliche Nutzungsdauer wird überschritten. Dem daraus resultierenden Substanzverlust von Leuchten, Tragsystemen, Schaltstellen und Straßenbeleuchtungserdkabel ist durch kontinuierliche Erneuerungsmaßnahmen entgegenzuwirken. Die Folgen der Überalterung sind z.B. unnötig hoher Energieverbrauch sowie ein kontinuierlich steigender Wartungs- und Instandsetzungsaufwand zur Sicherstellung der Betriebs- und Verkehrssicherheit.

Die in den beiliegenden Planunterlagen dargestellten Beleuchtungsanlagen sind in den 60-er Jahren errichtet und liegen deutlich über der betriebsüblichen Nutzungsdauer. Aufgrund des sehr hohen Alters der Betonmaste und des Straßenbeleuchtungskabel ist die Erneuerung der Straßenbeleuchtung in den o.g. Straßen dringend notwendig. Die Verkehrssicherheit der veralteten Anlagenteile ist nur noch eingeschränkt gegeben. Durch die gemeinsame Maßnahme mit ESTW entstehen Synergien und Kosteneinsparungen. Es wird mit einer Kosteneinsparung im Vergleich zu einer selbst ausgeschriebenen Maßnahme gerechnet. Zudem werden auch die Einschränkungen für den Verkehr und die Anwohner durch die gemeinsame Maßnahme reduziert.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Die Beleuchtungsanlagen werden entsprechend den aktuellen Richtlinien und Vorschriften für eine verkehrssichere Straßenbeleuchtung neu konzeptioniert. Dies hat zur Folge, dass die vorhandene und überalterte Anlage vollständig abgebrochen und durch eine neue Beleuchtungsanlage mit zum Teil neuen Maststandorten ersetzt wird. Grundsätzlich ist der Einsatz von energieeffizienten LED-

Leuchten mit warmweißem Licht vorgesehen. Die Montage der Leuchten erfolgt auf Alumasten mit einer Lichtpunkthöhe von 7,5 m.

Gleichzeitig werden auch die störanfälligen überalterten Straßenbeleuchtungskabel erneuert und die vorhandenen Stromkreise optimiert. Es werden dabei ca. 800m Straßenbeleuchtungskabel neu verlegt und 25 Leuchtstellen neu errichtet.

Um noch ein zusätzliches Einsparpotenzial zu erreichen, wird das Erlanger Dimmkonzept umgesetzt. Durch die Neufassung der DIN 13201 vom September 2021 können die sich während der Dunkelstunden ergebenden Änderungen der Anwendungs- und Umgebungsbedingungen auch in die Parameterwerte bzw. die Bemessungsgrößen einfließen. Somit können die Anforderungen an die Beleuchtung, also die Beleuchtungsklasse, zielgerichtet und zeitgesteuert angepasst bzw. geändert werden. Diese neu eingeführte Möglichkeit erlaubt es Veränderungen der Beleuchtungsklasse während der Betriebsstunden einzuführen und so die Beleuchtungsanlage entsprechend angepasst zu betreiben. Basierend auf diesen Möglichkeiten wurden für permanent zu betreibende Beleuchtungsanlagen unter Berücksichtigung der Verkehrsbelastungen während der Dunkelstunden 3 Dimmstufen entwickelt die bei neuen LED-Leuchten umgesetzt werden.

Mit der Wahl der Beleuchtungsklassen für vorgenannte Verkehrszustände wurden die Dimmstufen und die damit verbundenen Betriebszeiten als Beleuchtungskonzept für einzelne Straßenkategorien festgelegt. Trotz dieser Dimmstufen und der Leistungsreduzierung ist die normgerechte und sicherheitsrelevante Grundbeleuchtung weiterhin vorhanden.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Entsprechend der beschlossenen Entwurfsplanung wird die bauliche Umsetzung im Sommer/ Herbst 2026 vorbereitet und umgesetzt. Zur Gewährleistung der Verkehrssicherheit (keine Ausfallzeiten) ist eine aufwendige Terminplanung und Projektorganisation gemeinsam mit ESTW erforderlich.

Die Vorgaben des Art. 69 GO über die vorläufige Haushaltsführung werden eingehalten.

Aufgrund der Einschränkung der Verkehrssicherheit sind kurzfristige Maßnahmen zu ergreifen. Eine Verschiebung der Maßnahme ist nicht möglich, da Synergien nur bei zeitgleicher Umsetzung genutzt werden können und die Maßnahme zur Gewährleistung der Verkehrssicherheit und der Standsicherheit notwendig ist.

4. Klimaschutz:

Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:

- ja, positiv*
- ja, negativ*
- nein

Wenn ja, negativ:

Bestehen alternative Handlungsoptionen?

- ja*
- nein*

**Erläuterungen dazu sind in der Begründung aufzuführen.*

Falls es sich um negative Auswirkungen auf den Klimaschutz handelt und eine alternative

Handlungsoption nicht vorhanden ist bzw. dem Stadtrat nicht zur Entscheidung vorgeschlagen werden soll, ist eine Begründung zu formulieren.

5. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

| | | |
|-----------------------------|---------------|--------------------|
| Investitionskosten: | ca. 300.000 € | bei IPNr.: 541.604 |
| Sachkosten: | € | bei Sachkonto: |
| Personalkosten (brutto): | € | bei Sachkonto: |
| Folgekosten | € | bei Sachkonto: |
| Korrespondierende Einnahmen | € | bei Sachkonto: |
| Weitere Ressourcen | | |

Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt
- sind vorhanden auf IvP-Nr. 541.604
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
- sind nicht vorhanden

Einsichtnahme durch das Revisionsamt

Das Revisionsamt hat die Unterlagen zur Entwurfsplanung gemäß Ziffer 5.5.3 DA Bau zur Einsichtnahme erhalten.

Anlagen:

Übersichtslageplan

Entwurfsplanung zur Mitverlegung in Alterlangen

III. Abstimmung

siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang



- Legende:**
- NYY 3x16² neu verlegen/ einziehen
 - Beleuchtungskabel im Bestand
 - DN100 neu verlegen
 - DN100 im Bestand
 - neue Leuchtstelle (7,5m A1- Mast, SL11mini)
 - ★ alte Leuchtstelle - 7,5m B1- Mast abbauen
 - Leuchtstelle im Bestand
 - VM Verbindungsmuffe herstellen



Stadt Erlangen

| | |
|------------------------|--------|
| Datum: | Name: |
| Bearbeitet: 06.05.2026 | Saukel |
| Gezeichnet: 06.05.2026 | Saukel |
| Geprüft: | |

Entwurfsplanung

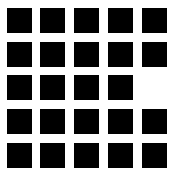
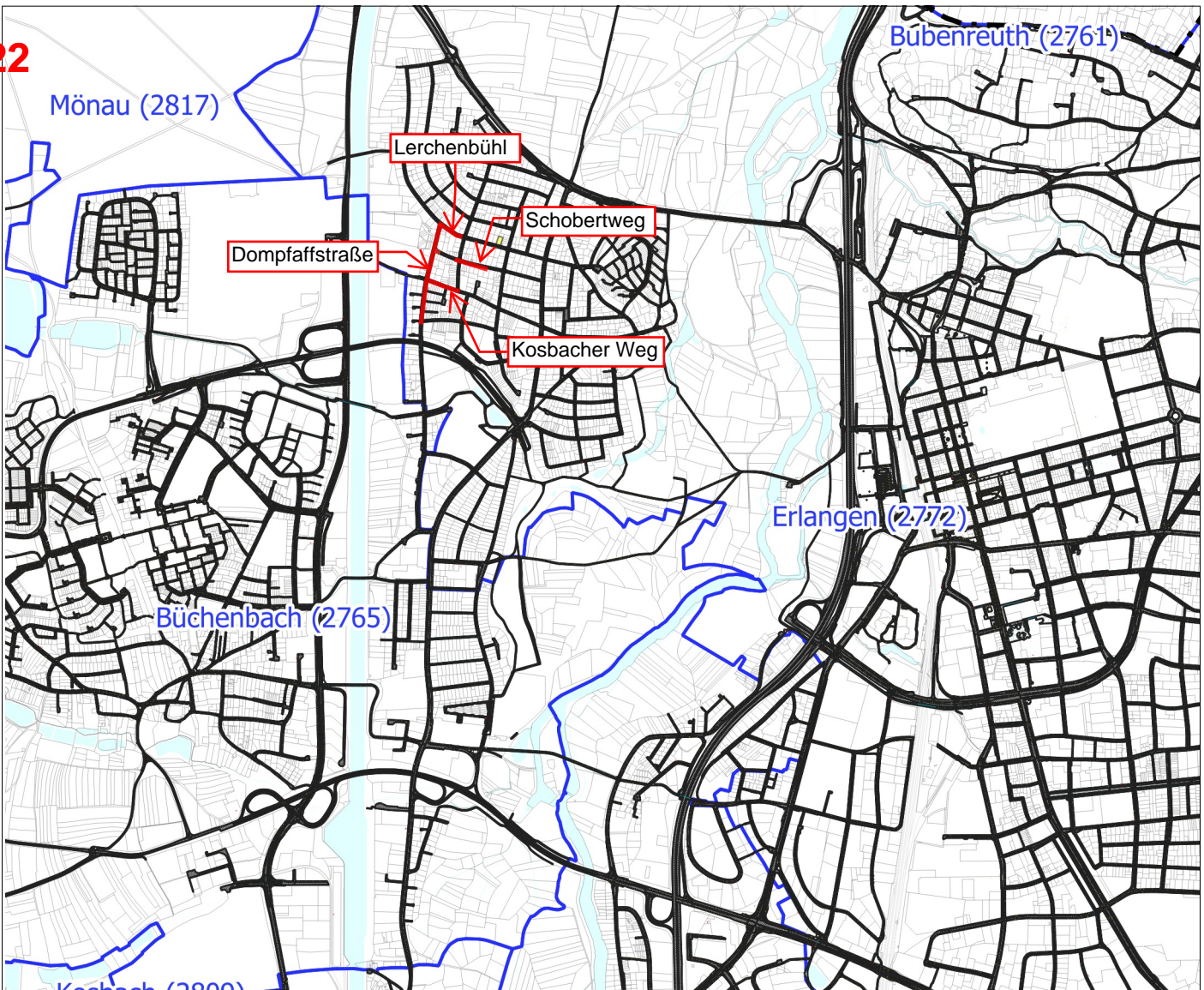
Lageplan

Maßstab 1:1000

| | |
|------------|---|
| Anlage: | |
| Blatt-Nr.: | 1 |
| Plan-Nr.: | |

Erneuerung der Straßenbeleuchtung in Alterlangen

ESTW- Kabelmitverlegung



Stadt Erlangen
Tiefbauamt

| | | |
|-------------|------------|--------|
| | Datum: | Name: |
| Bearbeitet: | 04.05.2026 | Saukel |
| Gezeichnet: | | |
| Geprüft: | | |

Entwurfsplanung

Übersichtslageplan

Maßstab 1:25000

| | |
|------------|---------|
| Anlage: | |
| Blatt-Nr.: | 1 von 1 |
| Plan-Nr.: | |

Erneuerung der Straßenbeleuchtung
in Alterlangen

ESTW- Kabelmitverlegung

Entwurfsplanungsbeschluss nach DA Bau

Geschäftszeichen:
VI/66

Verantwortliche/r:
Tiefbauamt

Vorlagennummer:
66/323/2026

Parkraumbewirtschaftung Michael-Vogel-Straße unter der Hochbrücke

| Beratungsfolge | Termin | Ö/N | Vorlagenart | Abstimmung |
|---|------------|-----|-------------|------------|
| Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb | 09.06.2026 | Ö | Beschluss | |

Beteiligte Dienststellen

61, GME, 20 (z.Kts.), 14, Stadtteilbeirat Innenstadt

I. Antrag

Den Ausführungen in der Begründung und der beiliegenden Planung wird zugestimmt. Die Verwaltung wird beauftragt die bauliche Umsetzung vorzubereiten und diese anschließend umzusetzen

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Im Beschluss des Haushaltskonsolidierungskonzeptes im Stadtrat am 30.04.2025, wurde mit der Lfd.Nr. 55 die Bewirtschaftung des Parkplatzes Michael-Vogel-Straße unter der Hochbrücke beschlossen. Durch die Ausweitung der Parkraumbewirtschaftung auf andere Gebiete sollen jährliche Zusatzeinnahmen erwirtschaftet werden.

Der zusätzliche Investitionsbedarf für Parkscheinautomaten und der zusätzliche Personalbedarf müssen im Gesamtergebnis berücksichtigt werden.

Bei der vorgelegten Maßnahme handelt es sich um das erste umzusetzende Parkbewirtschaftungsprojekt aus der Haushaltskonsolidierung. In der Folge wurde im Zuge dieses Projektes auch die Lfd.Nr. 49 mit der Maßnahme künftig ausschließlich bargeldlose Parkgebühren einzunehmen mit geprüft.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Aufgrund der Doppelnutzung der Fläche unter der Hochbrücke durch öffentliches Parken und Stellflächen für städtische Mitarbeitende ist eine Neugliederung der Fläche erforderlich. Bereits in Vergangenheit kam es aufgrund unübersichtlicher Aufteilung häufig zu Fehlbelegungen der Parkplätze. Diese Fehlbelegungen würden sich mit der Gebührenerhebung für die öffentlichen Stellplätze noch erhöhen. Mit vorgelegter Planung wird der Parkraum wie folgt neu gegliedert:

156 bewirtschaftete öffentliche Stellplätze, 3 barrierefreie öffentliche Stellplätze, 46 durch GME bewirtschaftete Mitarbeitenden-Stellplätze der Stadt Erlangen.

Die Zufahrt zum Friedhof wird leicht nach Westen verlegt. Die vorhandene Fußwegverbindung zum Friedhof bleibt erhalten. Die ehemalige östliche Zufahrt wird zurückgebaut und durch Stellplätze ersetzt. Für die Bewirtschaftung werden neue 3 Parkscheinautomaten für Barzahlung und bargeldlose Zahlung über Kartenterminals auf der Südseite des Parkplatzes aufgestellt. Neben der Automatenaufstellung werden weiter Tiefbauleistungen erforderlich um die Umstrukturierung der Fläche und die künftige Bewirtschaftung zu ermöglichen.

Im Rahmen der Maßnahme wurde geprüft künftig ausschließlich bargeldlose Parkgebühren einzunehmen. Das städtische Rechtsamt und die Regierung von Mittelfranken als Rechtsaufsichtsbehörde haben sich klar gegen einen Verzicht der Annahme von Bargeld, als einzigen gesetzlich festgelegten Zahlungsmittels, ausgesprochen.

Zitat aus Schreiben der Regierung von Mittelfranken vom 05.03.26:

„Nach hiesiger Auffassung sind Parkscheinautomaten zunächst zwingend aufzustellen. Ein Verzicht auf Parkscheinautomaten im Allgemeinen ist aufgrund, § 13 Abs. 3 StVO, der elektronischen Parkmöglichkeiten als Ergänzung, (Die in den Absätzen 1 und 2 genannten Einrichtungen zur Überwachung der Parkzeit müssen nicht betätigt werden, soweit...), nicht möglich.

Der Parkscheinautomat ist stets mit einer Barzahlungsmöglichkeit auszurüsten und daneben kann eine Verpflichtung zur Ausrüstung mit EC-Karten-Zahlung entstehen, wenn die Parkgebühren solche Höhen erreichen, dass man faktisch nicht mehr mit Bargeld zahlen kann.

Nach der Rechtsprechung des EuGH besitzt Bargeld den Status eines gesetzlichen Zahlungsmittels (des einzigen gesetzlich festgelegten Zahlungsmittels), woraus sich die grundsätzliche Verpflichtung ergibt, Euro-Banknoten als Zahlungsmittel anzunehmen, vgl. Artikel 128 Abs. 1 S. 3 AEUV. Grundsätzlich sind Ausnahmen möglich, die jedoch nach Ausführungen des EuGH eine Vielzahl von Voraussetzungen erfüllen müssen. Es bedarf einer nach diesen Voraussetzungen zulässigen nationalen Rechtsgrundlage. Genau dies war auch Prüfungsgegenstand des BVerwG in der Entscheidung vom 27.04.2022 – 6 C 2.21 im Hinblick auf die dort getroffene Regelung in der Rundfunkbeitragsatzung (vorgehend EuGH (Große Kammer), Urteil vom 26.01.2021 – C-422/19, C-423/19). Die Entscheidung hebt hervor, dass ein regulierter, uneingeschränkter Ausschluss von Bargeld gerade nicht zulässig ist, insbesondere dann, wenn die Regelung den Status des Bargelds in Frage stellt.

Parken gehört generell zum Gemeingebrauch an der Straße. Der Gemeingebrauch, auch wenn dieser durch die Verpflichtung zur Zahlung von Parkgebühren eingeschränkt ist, wird durch einen Zwang, auch Kleinstbeträge bargeldlos zu bezahlen, erheblich eingeschränkt. Der Mindestbetrag, der als Parkgebühr zu entrichten ist, beträgt nach Auskunft der Stadt Erlangen zwischen 20 und 50 Cent (Zonenabhängig). Mit der Überlegung, an Parkscheinautomaten nur noch eine Zahlung mit EC-Karten anzubieten, wird eine erhebliche Einschränkung des Gemeingebrauches, insbesondere für ältere Menschen, vorgenommen, die nicht gerechtfertigt ist. Zudem könnte dies den Status des Bargeldes als alleiniges gesetzliches Zahlungsmittel untergraben, wenn selbst Kleinstbeträge bargeldlos gezahlt werden müssen.“

Die Verwaltung sieht mit der zitierten Aussage keine Möglichkeit die unter Lfd.Nr. 49 der Haushaltskonsolidierung beschriebene Maßnahme umzusetzen. Die ab 2027 angesetzten jährlichen Einsparungen in Höhe von 120.000.- € können somit nicht erzielt werden.

Die bargeldlose Bezahlung über Kartenterminals am Automaten und über das Handyparken sollen als Zusatzangebot zur Bezahlung mit Bargeld angeboten werden.

Nach genauerer Planung und Kalkulation sind die im Haushaltskonsolidierungskonzept genannten zu erzielenden Zusatzeinnahmen ab 2026 in Höhe von 310.000 € für den Parkplatz Michael-Vogel-Straße leider nicht zu erreichen.

Die aktuell gute Belegung des Parkplatzes ergibt sich aus der Nähe zur Innenstadt und der Gebührenfreiheit. Der bisher große Anteil an Dauerparkern soll entfallen. Die Stellflächen sollen der Allgemeinheit künftig wieder besser zur Verfügung stehen.

Mit den zu bewirtschaftenden 156 Stellplätzen lassen sich Einnahmen in Höhe von ca. 175.000.- € brutto erzielen. Die Einnahmen unterliegen der Umsatzsteuerpflicht (19 %), bei den Investitionen/Aufwendungen ist voller Vorsteuerabzug zu berücksichtigen. Voraussichtlich können 147.000.- € netto jährlich erwirtschaftet werden. Aufgrund der Umsetzung der Maßnahme im Jahr 2026 sind Einnahmen in voller Höhe erst ab 2027 zu erwarten. Die prognostizierten jährlichen Einnahmen aus der Haushaltskonsolidierung verringern sich entsprechend.

Für die Umsetzung der Maßnahme werden folgende Kosten in Höhe von rd. 100.000,- € veranschlagt:

Eine Mitfinanzierung der Maßnahme über die Mitarbeitenden-Stellplätze des Gebäudemanagements wird derzeit geprüft.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Unmittelbar nach Beschlussfassung werden die Parkscheinautomaten bestellt und die Umsetzung der Tiefbauleistungen vorbereitet. Eine Umsetzung ist noch im Jahr 2026 geplant.

Die Vorgaben des Art. 69 GO über die vorläufige Haushaltsführung werden eingehalten. Es handelt sich um eine bereits beschlossene Maßnahme der Haushaltskonsolidierung

4. Klimaschutz:

Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:

- ja, positiv*
 ja, negativ*
 nein

Wenn ja, negativ:

Bestehen alternative Handlungsoptionen?

- ja*
 nein*

**Erläuterungen dazu sind in der Begründung aufzuführen.*

Falls es sich um negative Auswirkungen auf den Klimaschutz handelt und eine alternative Handlungsoption nicht vorhanden ist bzw. dem Stadtrat nicht zur Entscheidung vorgeschlagen werden soll, ist eine Begründung zu formulieren.

5. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

| | | |
|--------------------------|-------------|-----------------------|
| Investitionskosten: | 32.000,00 € | bei IPNr.: 546-K351 |
| Sachkosten: | 68.500,00 € | bei Sachkonto: Amt 66 |
| Personalkosten (brutto): | € | bei Sachkonto: |
| Folgekosten | € | bei Sachkonto: |

Korrespondierende Einnahmen rd. 145.000,00 € bis bei Sachkonto: Amt 66
175.000,00 €

Weitere Ressourcen

Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt
- sind im Investitionsprogramm zum HH 2026 bei IvP-Nr. 546-K351 und im Sachkonto Amt 66 vorgesehen
- sind nicht vorhanden

Einsichtnahme durch das Revisionsamt

Das Revisionsamt hat die Unterlagen zur Entwurfsplanung gemäß Ziffer 5.5.3 DA Bau zur Einsichtnahme erhalten.

Anlagen: Anlage 1 – Übersichtsplan
Anlage 2 – Lageplan Stellplätze

III. Abstimmung
siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

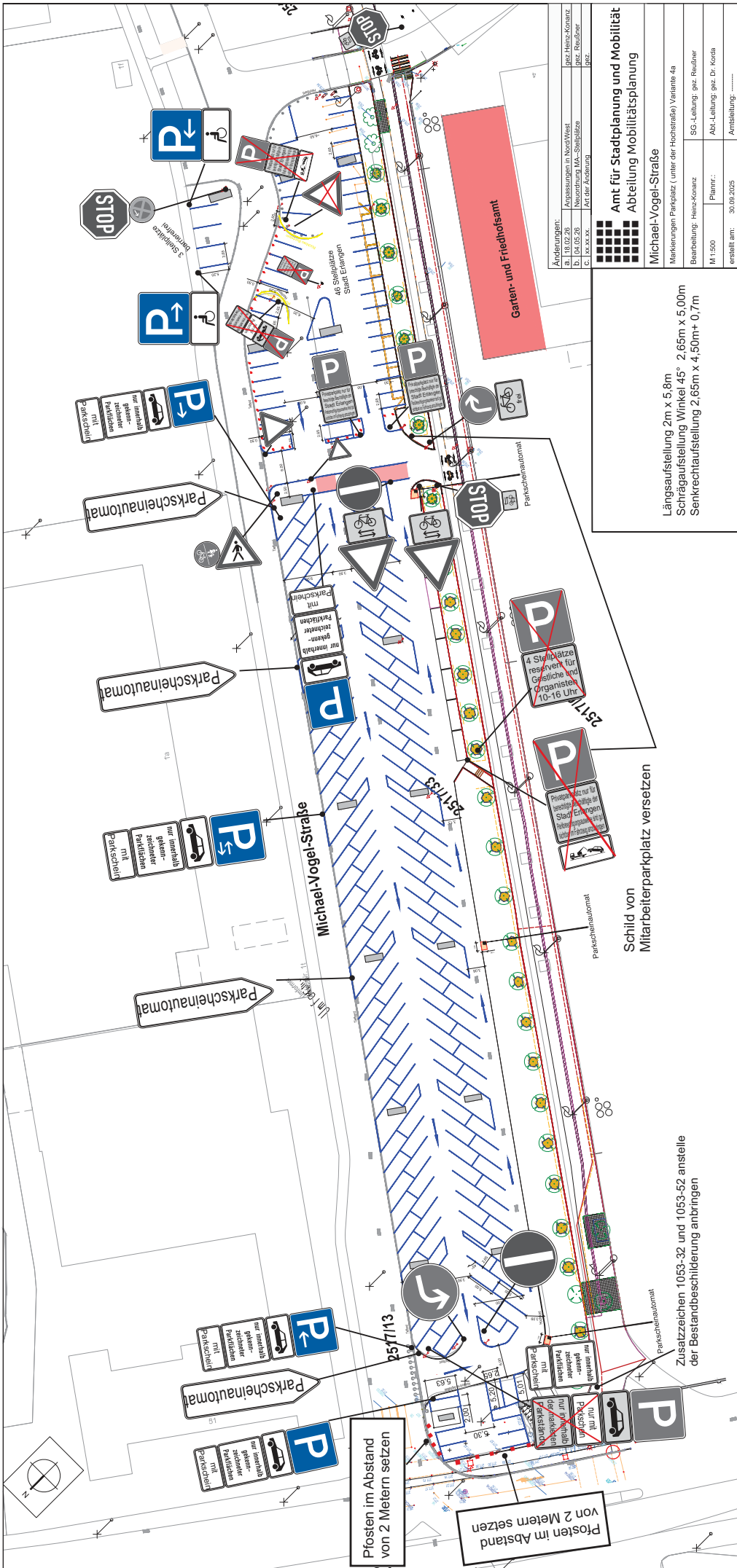


| | | | |
|---|-------------|------------|--------|
|  Stadt Erlangen Tiefbauamt | Datum: | Name: | |
| | Bearbeitet: | 11.05.2026 | Ahlers |
| | Gezeichnet: | 11.05.2026 | Klaus |
| | Geprüft: | | |

AUSFÜHRUNGSPLANUNG

| | | |
|---|------------|---------|
| Übersichtslageplan Maßstab 1:10.000 | Anlage: | |
| | Blatt-Nr.: | 1 von 1 |
| | Plan-Nr.: | |

Parkraumbewirtschaftung
Michael-Vogel-Straße
unter der Hochbrücke
Bereich "Parkplatz"



Änderungen:

| | | |
|----|---------------------------|-------------------|
| a) | Anpassungen in Nord/West | gez. Heinz-Konanz |
| b) | Neuordnung MA-Straßplätze | gez. Reuber |
| c) | Art der Anordnung | gez. |

Michael-Vogel-Straße
Abteilung Mobilitätsplanung

Merkmalen Parkplatz (unter der Hochstraße) Variante 4a
 Bearbeiter: Heinz-Konanz
 M 1:500
 Planm.:
 erstellt am: 30.09.2025
 Anteilung:

Längsaufstellung 2m x 5,8m
 Schrägaufstellung Winkel 45° 2,65m x 5,00m
 Senkrechtaufstellung 2,65m x 4,50m + 0,7m

Schild von Mitarbeiterparkplatz versetzen

Zusatzzeichen 1053-32 und 1053-52 anstelle der Bestandsbeschilderung anbringen

Prosten im Abstand von 2 Metern setzen

Prosten im Abstand von 2 Metern setzen